



Niedersachsen-Monitor 2011



Niedersachsen

Z 6 - j / 11

Niedersachsen-Monitor 2011



Niedersachsen

Impressum

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude: Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Tel. 0511 9898-3166, Fax -4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Preis: 7,50 €
Erschienen im Dezember 2011
ISSN 1432-5756

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover, 2011.
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil I und Schaubilder

| | |
|--------------------------------|----|
| Einführung..... | 6 |
| Bevölkerung..... | 7 |
| Familie und Beruf..... | 10 |
| Erwerbstätigkeit..... | 11 |
| Wirtschaft und Einkommen | 15 |
| Globalisierung..... | 21 |
| Finanzen | 22 |
| Humanpotenzial | 26 |
| Wissenschaft und Kultur | 27 |
| Umwelt..... | 28 |
| Soziales, Sicherheit..... | 29 |
| Fazit..... | 31 |

Tabellenteil I

| | |
|--------------------------------|----|
| Bevölkerung..... | 34 |
| Familie und Beruf..... | 35 |
| Erwerbstätigkeit..... | 38 |
| Wirtschaft und Einkommen | 40 |
| Globalisierung..... | 46 |
| Finanzen | 49 |
| Humanpotenzial | 53 |
| Wissenschaft und Kultur | 55 |
| Umwelt..... | 58 |
| Soziales, Sicherheit..... | 62 |

Textteil II

| | |
|------------------------------|----|
| Niedersachsen in Europa..... | 68 |
|------------------------------|----|

Tabellenteil II

| | |
|---|----|
| Eckdaten der Mitgliedsstaaten der EU und der deutschen Länder | 72 |
| Bevölkerung 2005 bis 2009 | 73 |
| Bruttoinlandsprodukt 2004 bis 2008 | 73 |
| Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner 2004 bis 2008..... | 73 |
| Beschäftigungsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen 2005 bis 2009..... | 74 |
| Arbeitslosenquoten (15 Jahre und älter) 2005 bis 2009 | 74 |

Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe ist noch nicht vorhanden.

Textteil I und Schaubilder



Einführung

Der *Niedersachsen-Monitor* erscheint mit der Ausgabe 2011 zum vierzehnten Male. Mittels eines systematischen Bund-Länder-Vergleichs trägt der *Niedersachsen-Monitor* zu einer Positionsbestimmung des Landes bei. Der Umfang der Publikation ist im Laufe der Jahre gestiegen. Hatte die erste Ausgabe sich auf 35 Tabellen beschränkt, bestand die Ausgabe 2010 schon aus 86 Tabellen (80 Ländertabellen plus 6 Europa-Tabellen). Dieser Zuwachs hatte gute Gründe, da weitere Politikfelder statistisch beleuchtet werden mussten. Um die Publikation aber lesbarer zu machen, wurden 2011 Tabellenapparat, Visualisierung und textliche Darstellung gestrafft:

- 10 Tabellen wurden gestrichen, weil sie nur noch geringen Aussagewert hatten oder weil wir ihre Informationen in andere Tabellen integriert haben. So wurde z. B. die Tabelle über die Internet-Domains gestrichen, weil diese Kennzahl mittlerweile kein Indikator für die Innovationsfähigkeit mehr ist. Der *Monitor* enthält damit nur noch 71 Länder- sowie 6 Europatabellen.
- Dennoch wurden auch neue Informationsquellen aufgetan. So enthält z. B. die Tabelle 14 nicht mehr nur Daten über die Arbeitslosen-, sondern auch über die Unterbeschäftigungsquote.
- Der *Monitor* enthält nur noch Balkendiagramme als Schaubilder. Alle anderen Darstellungsformen sind entfallen.
- In den Texten wird in der Regel nur die männliche Form verwandt, so z. B. „Einwohner“ statt „Einwohnerinnen und Einwohner“. Im Zweifel sind beide Geschlechter gemeint.
- Die textliche Darstellung erfolgt kapitelweise. Es wird nicht mehr jede Tabelle einzeln analysiert, sondern es werden auf knappem Raum nur die wichtigsten bzw. bemerkenswertesten Entwicklungen und Strukturen herausgestellt. Dies macht die Aussagen prägnanter und leichter nachvollziehbar.

Grundkonzept des *Niedersachsen-Monitors*

Teil 1 des *Monitors* befasst sich mit Niedersachsen im Bund-Länder-Vergleich, Teil 2 zeigt Niedersachsen im europäischen Vergleich der 27 EU-Mitglieder. Alle Länder-

tabellen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen, die zumeist von der amtlichen Statistik erarbeitet wurden. Soweit möglich, handelt es sich um endgültige Ergebnisse. Sie sind nach Sachgebieten bzw. Politikfeldern geordnet und nach einem einheitlichen Bauplan erstellt:

1. Enthalten sind hochverdichtete statistische Informationen für alle 16 Bundesländer, Deutschland sowie Ost- und Westdeutschland. Unter „Ostdeutschland“ werden die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Berlin verstanden. Die anderen 10 Länder werden als „Westdeutschland“ zusammengefasst.
2. Objekt der Analysen ist immer das Land Niedersachsen. Die Daten für die anderen Länder dienen im Wesentlichen lediglich der vergleichenden Darstellung und Untersuchung von Strukturen und Entwicklungen des Landes.
3. Die Entwicklung und Positionierung Niedersachsens wird überwiegend am Bundestrend gemessen und beurteilt. Die Werte für Niedersachsen und für Deutschland werden optisch hervorgehoben.
4. Die Tabellen enthalten immer den aktuellsten für alle Länder vorliegenden Wert (in der Regel ein Datum aus dem Jahr 2010), das Vorjahresergebnis sowie einen Wert, der fünf Jahre zurückliegt. Damit wird ein kurz- und ein mittelfristiger Vergleich ermöglicht. Davon wird nur abgewichen, wenn ausnahmsweise keine jährlichen Daten vorliegen.
5. Die absoluten Zahlen werden ergänzt durch Indikatoren, also um Veränderungsrate, Quoten und Beziehungszahlen. Nur durch die Standardisierung der absoluten Werte mit solchen Indikatoren werden die Daten für die Länder und im Zeitablauf vergleichbar und erhalten einen Aussagewert. Bei Beziehungszahlen, die sich auf die Einwohner beziehen, wurde der Bevölkerungsstand vom 30. Juni zugrunde gelegt.

Der Niedersachsen-Monitor 2011 wurde unter der redaktionellen Leitung von Rita Hoffmeister und Jessica Huter erstellt. Die Texte der einzelnen Kapitel haben Sascha Ebigt, Prof. Lothar Eichhorn, Rita Hoffmeister, Jessica Huter, Uwe Mahnecke und Dr. Wolfgang Vorwig geschrieben.



Bevölkerung

Weiterhin Rückgang der Bevölkerung

Am 31.12.2010 lebten in Niedersachsen 7 918 293 Einwohner (Tab. 1). Die Bevölkerungsentwicklung war damit weiterhin – wie in jedem Jahr seit 2005 – rückläufig: Innerhalb eines Jahres verlor das Land rund 11 000 Einwohner, was einem Rückgang von - 0,1 % entspricht. Damit war das Tempo der Bevölkerungsabnahme in Niedersachsen so wie im Bundesdurchschnitt (- 0,1 % bzw. - 50 000 Personen). Gegenüber dem Jahr 2005 ist eine Abnahme um - 1,0 % zu konstatieren.

Im Vergleich mit den westdeutschen Ländern fällt Niedersachsen damit ein wenig ab. Die westdeutschen Länder haben verglichen mit 2005 insgesamt - 0,4 % ihrer Einwohner eingebüßt und von 2009 auf 2010 eine „schwarze Null“ erreicht, hinter der de facto eine Zunahme um rund 4 000 Einwohner steht. Diese zuletzt positive Entwicklung geht maßgeblich auf leichte Bevölkerungszuwächse in Bayern (+ 0,2 % gg. 2009), Baden-Württemberg, Hessen und Schleswig-Holstein (alle jeweils + 0,1 %) sowie in der Stadt Hamburg (+ 0,7 %) zurück. Die genannten Länder konnten mit Ausnahme Schleswig-Holsteins sowohl im kurz- als auch im mittelfristigen Vergleich zulegen. Das Saarland, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz mussten hingegen weitere – und gemessen an Niedersachsen höhere – Verluste hinnehmen. Die höchsten Verluste gab es von 2009 auf 2010 wiederum in den ostdeutschen Flächenländern, wobei Sachsen-Anhalt mit - 0,9 % und Thüringen mit - 0,7 % am stärksten schrumpften. Nur der Stadtstaat Berlin (+ 0,5 %) konnte zulegen.

Sachsen-Anhalt und Hamburg bilden die Extremwerte der Bevölkerungsentwicklung und sind in gewisser Weise charakteristisch für Entwicklungstrends: Die Entvölkerung Ostdeutschlands hält an; die Entwicklung Hamburgs steht für ein in den letzten Jahren zu verzeichnendes Bevölkerungswachstum in vielen Großstädten. Arbeitsplatzangebot, Infrastruktur verschiedenster Art und attraktive Wohnangebote wirken dabei als Pull-Faktoren – vor allem in Bezug auf jüngere Menschen. Mit der „Renaissance der Städte“ geht ein Bevölkerungsrückgang in ländlichen Regionen und zum Teil auch in den Umlandregionen der jeweiligen Stadt einher.

Geburtenzahlen steigen wieder an – aber höhere Zahl der Gestorbenen

2010 kamen in Niedersachsen 63 130 Kinder zur Welt (Tab. 2). Das bedeutet gegenüber 2009 eine Steigerung

um + 1,5 %. Gegenüber 2005 ist dies jedoch ein Rückgang um - 5,8 %.

Niedersachsen folgt damit der allgemeinen Entwicklung, allerdings mit Unterschieden in der Ausprägung: Der mittelfristige Rückgang der Geburten ist deutlich stärker und der jüngste Anstieg der Geburtenzahlen ist schwächer ausgefallen als bundesweit.

In allen Bundesländern stieg die Zahl der Lebendgeborenen von 2009 auf 2010 an. Vor allem Thüringen, Berlin (beide + 4,0 %) und Hamburg (+ 3,6 %) ragen heraus. Niedersachsen liegt hier im Mittelfeld. Im Fünfjahresvergleich ging die Geburtenzahl in keinem Bundesland so stark zurück wie in Niedersachsen. Auch das Saarland (- 5,6 %), Nordrhein-Westfalen (- 3,9 %) und Baden-Württemberg (- 3,8 %) hatten kräftige Abnahmen. Für die ostdeutschen Flächenländer sowie die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen waren jedoch zum Teil auch mittelfristig deutliche Geburtenzuwächse zu verzeichnen.

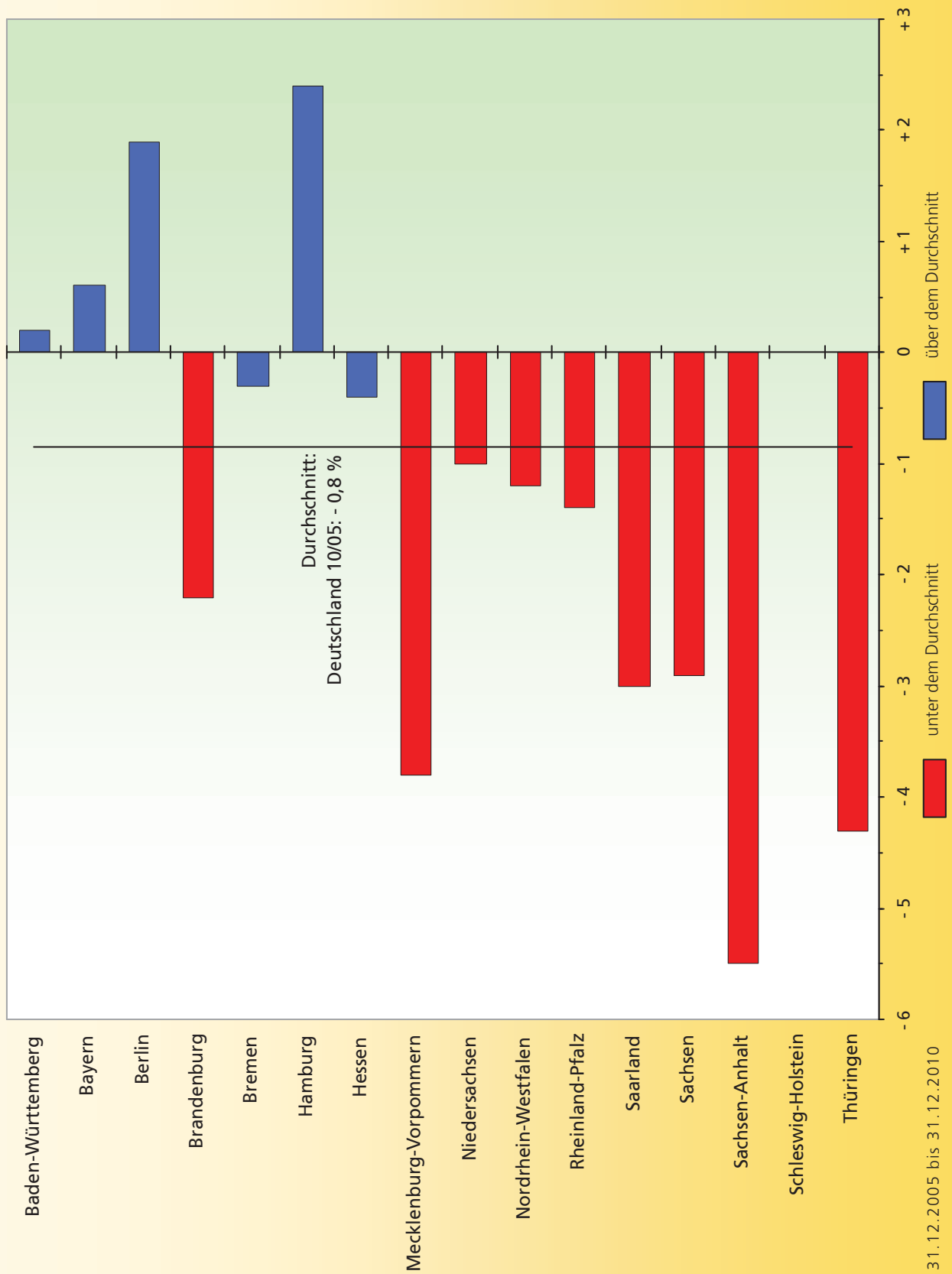
Die Geburtenhäufigkeit, d.h. die Zahl der Geburten je 1 000 Einwohner, hat von 2009 auf 2010 in allen Bundesländern zugenommen. Hamburg und Berlin liegen mit Werten von 9,7 bzw. 9,6 deutlich an der Spitze. In Niedersachsen betrug der Wert 2010 8,0 und war damit etwas höher als im Vorjahr, aber immer noch unter dem Bundesdurchschnitt von 8,3. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Abstand nicht verringert werden.

Der Saldo der Geborenen und Gestorbenen ist für Niedersachsen und Deutschland insgesamt seit Jahren negativ, d.h. es sind jeweils mehr Einwohner verstorben als neue geboren worden sind. In Niedersachsen lag der Saldo je 1 000 Einwohner 2010 bei - 2,9, in Deutschland bei - 2,2. Das Geburtendefizit ist in Westdeutschland nur in Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und dem Saarland größer. Hamburg und Berlin heben sich positiv ab und weisen als einzige geringfügige Geburtenüberschüsse auf.

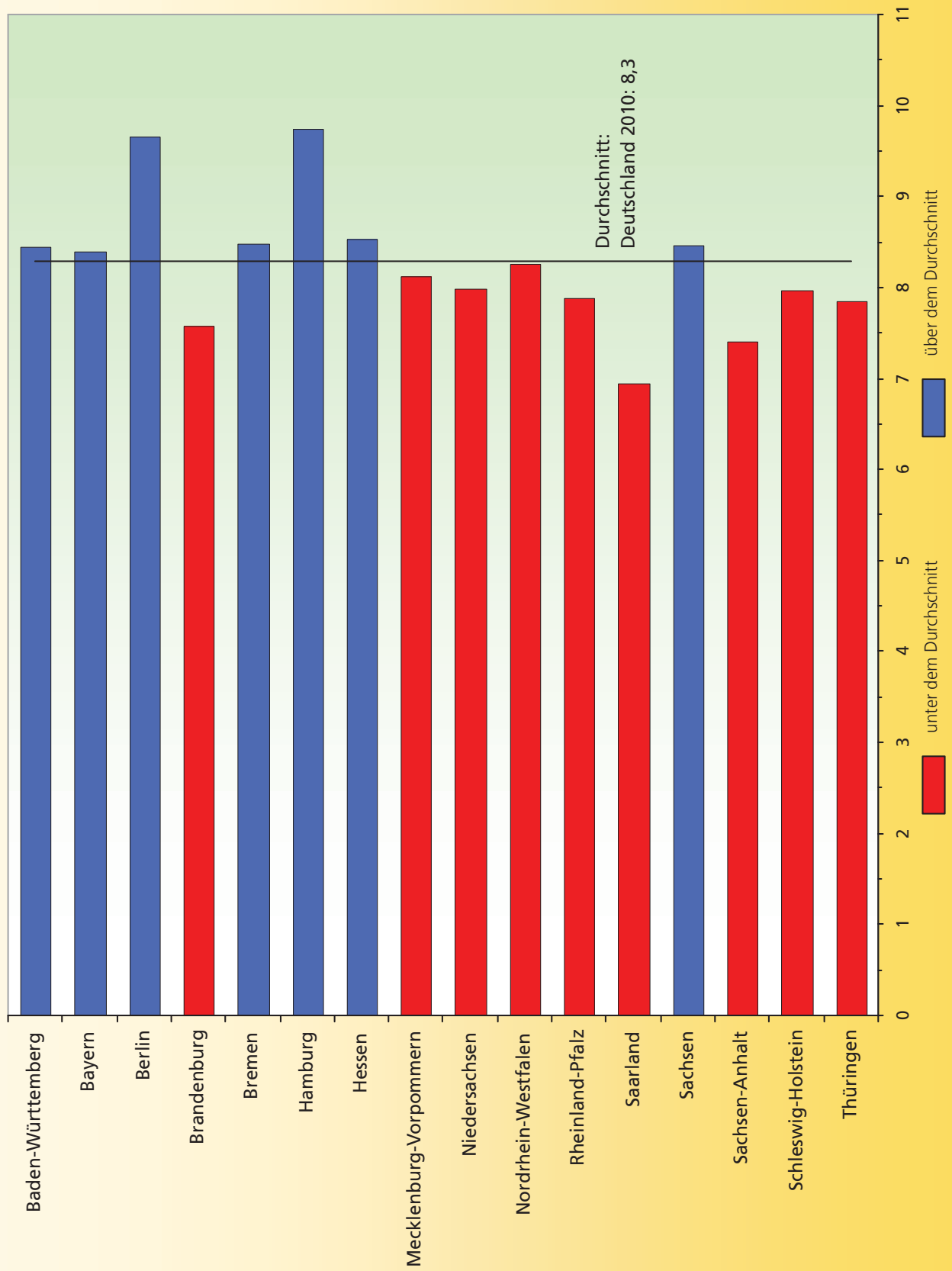
Wanderungssaldo leicht im Plus

Der positive Wanderungssaldo (Tab. 3) von 11 969 Personen im Jahr 2010 kann das Geburtendefizit – wie schon in den vergangenen fünf Jahren – nicht ausgleichen. Niedersachsen ist mit einem Wanderungsgewinn von 1,5 je 1 000 Einwohner etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 1,6 und bleibt auch deutlich hinter Hessen (2,0) und Bayern (3,6) sowie seinen Nachbarn Schleswig-Holstein (3,8) und Hamburg (6,6) zurück. Die in den ostdeutschen Flächenländern nach wie vor festzustellenden Wanderungsverluste haben sich 2010 abgeschwächt.

Prozentuale Zu- und Abnahme der Bevölkerung 2005 bis 2010



Lebendgeborene je 1 000 Einwohner 2010





Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat verschiedene Facetten, die im vorliegenden Kapitel näher beleuchtet werden. Dazu gehört zum Beispiel die Inanspruchnahme von Elterngeld oder die Zahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen. Auch die Zahl der Eheschließungen (Tab. 4) und der Ehescheidungen (Tab. 5) gibt Einblicke in die familiären Strukturen und deren Veränderungen im Zeitablauf.

Kinderbetreuungsquoten weiter steigend

Am 01.03.2010 wurden in Niedersachsen 30 824 Kinder unter drei Jahren in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut (Tab. 6). Dies ist ein deutlicher Anstieg von + 31,0 % gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zum Jahr 2007 beträgt die Zunahme sogar + 119,4 %. Dennoch ist die Betreuungsquote in Niedersachsen mit 15,9 % (01.03.2010) nach wie vor unterdurchschnittlich. Nur in Nordrhein-Westfalen ist die Quote mit 14,0 % noch niedriger. Im Durchschnitt lag die Betreuungsquote im gesamten Bundesgebiet bei 23,1 %, wobei zwischen Ost (46,6 %) und West (17,4 %) immer noch deutliche Unterschiede bestehen. Diese sind zwar teilweise historisch bedingt, aber die Zahl der betreuten Kleinkinder nimmt auch in Ostdeutschland – allerdings weniger stark als in Westdeutschland – weiter zu. In den ostdeutschen Ländern ist das Ziel, dass im Jahr 2013 für jedes dritte Kind mit Vollendung des ersten Lebensjahres ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, bereits erreicht.

Die Tabelle 7 gibt einen Überblick über die Zahl der ganztägig betreuten Kinder zwischen 3 bis unter 6 Jahren. Das Augenmerk wird hier bewusst auf die Ganztagsbetreuung gelegt, da diese Art der Betreuung es beiden Elternteilen relativ problemfrei ermöglicht, erwerbstätig zu sein. Auch bei dieser Altersgruppe liegt Niedersachsen mit einer Betreuungsquote von 14,5 % im Jahr 2010 nach Baden-Württemberg (13,1 %) an vorletzter Position im Vergleich mit allen Bundesländern. Die Zahl der betreuten Kinder nimmt in allen Ländern stetig und zum Teil deutlich zu. Die Unterschiede zwischen Ost und West sind aber weiterhin groß. In den ostdeutschen Ländern lag die Betreuungsquote 2010 im Durchschnitt bei 65,0 %, in den westdeutschen bei 25,0 %.

Zahl der beendeten Leistungsbezüge von Elterngeld leicht gesunken

Im Jahr 2010 wurden in Niedersachsen 72 875 Leistungsbezüge von Elterngeld beendet (Tab. 8). Dies sind knapp

2,9 % weniger als im Vorjahr. Auch bundesweit nahm die Zahl der Bezüge leicht ab. Sie betrug insgesamt 792 792. Der Anteil der Männer an den Leistungsbeziehern hat sich nur leicht erhöht und lag in Niedersachsen im Jahr 2010 bei 18,5 % und in Deutschland insgesamt bei 20,0 %. 2009 waren es 17,4 % bzw. 18,6 %.

Zahl der Teilzeitarbeitsplätze in den letzten fünf Jahren um mehr als 20 % gestiegen

Die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten ist oftmals ein wichtiger Faktor, um Kinderbetreuung und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren. Nach wie vor besetzen zumeist Frauen eine Teilzeitstelle, was aus Tabelle 9 ersichtlich ist. Im Juni 2010 gab es in Niedersachsen ca. 511 000 sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeitsplätze. Der Frauenanteil lag bei 85,0 %.

Die Zahl der Teilzeitarbeitsplätze ist sowohl in Niedersachsen als auch im gesamten Bundesgebiet im Vergleich zum Jahr 2005 dynamischer angestiegen als die sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze insgesamt (vgl. Tab. 13). In Niedersachsen betrug der Anstieg + 20,7 %, in Deutschland + 23,5 %. In den ostdeutschen Ländern waren die Zunahmen noch deutlicher und lagen im Mittel bei + 33,4 %.

Zahl der Alleinerziehenden leicht rückläufig

Aufgrund eines fehlenden Lebenspartners ist es für Alleinerziehende oft schwieriger, Kinderbetreuung und -erziehung sowie Berufstätigkeit miteinander zu vereinen, als für Menschen, die in traditionellen Familienstrukturen leben. 2010 gab es in Niedersachsen ca. 238 000 alleinerziehende Mütter und Väter (Tab. 10). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um - 2,9 % bzw. rund 7 000 Personen. Im Bundesdurchschnitt stieg die Zahl der Alleinerziehenden um + 0,8 % leicht an und lag 2010 bei ca. 2,66 Millionen. In den einzelnen Bundesländern ist die Entwicklung allerdings sehr unterschiedlich und reicht von Rückgängen in Brandenburg von - 6,7 % bis hin zu Anstiegen von + 10,9 % in Hamburg. Auch mittelfristig ist im Vergleich zum Jahr 2005 kein deutlicher Trend erkennbar.

Je 1 000 Einwohner gab es 2005 in Niedersachsen 28 Alleinerziehende, im Jahr 2010 waren es 30. Dies ist im Bundesvergleich (2010: 32) unterdurchschnittlich. Vor allem in den Stadtstaaten ist die Zahl der Alleinerziehenden je 1 000 Einwohner sehr hoch, wie die Werte in Berlin (44) und Hamburg (40) zeigen.

Erwerbstätigkeit

Anhaltend positive Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

Die Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes verlief im vergangenen Jahr durchweg positiv. Sowohl die Zahl der Erwerbstätigen als auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen nahm dagegen bis Juni 2011 weiter ab.

Steigende Zahl der Erwerbstätigen und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

In Niedersachsen waren von den rund 7,92 Millionen Einwohnern im Jahr 2010 nach Angaben des Mikrozensus 3,68 Millionen erwerbstätig (Tab. 11). Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme von + 1,1 % und gegenüber 2005 einen Anstieg von + 8,1 %. Bundesweit waren die Zuwächse sowohl im kurzfristigen (+ 0,7 %) als auch im mittelfristigen Vergleich (+ 6,5 %) dagegen weniger stark. Ein Blick auf die Erwerbstätigenquoten (Tab. 12) der 15- bis unter 65-jährigen Niedersachsen zeigt jedoch, dass diese bei den Männern (75,3 %) und bei den Frauen (64,9 %) im Vergleich zu Gesamtdeutschland noch leicht unter dem Durchschnitt sind (75,9 % bzw. 66,0 %). Eine Zunahme der Erwerbstätigenquoten gegenüber dem Jahr 2009 konnte auch in allen restlichen Bundesländern verzeichnet werden. Einzige Ausnahme sind die leicht rückläufigen Quoten der Männer in Schleswig-Holstein (- 0,6 %).

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die anders als die Erwerbstätigen nicht am Wohnort sondern am Arbeitsort gezählt werden, nahm gegenüber den Vorjahren ebenfalls zu (Tab. 13). Im Juni 2010 gingen in Niedersachsen rund 2,46 Millionen Menschen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Dies waren + 1,6 % mehr als noch im Vorjahresmonat und sogar + 6,5 % mehr als 2005. Im Vergleich zwischen den Bundesländern waren die Zuwächse in Niedersachsen leicht überdurchschnittlich. Weitaus dynamischer entwickelte sich die Beschäftigung mittelfristig aber in den Stadtstaaten Hamburg (+ 11,1 %) und Berlin (+ 10,7 %).

Der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug in Niedersachsen im Juni 2010 45,1 %. Dies entspricht in etwa dem westdeutschen Durchschnitt. In den ostdeutschen Ländern ist der Frauenanteil dagegen durchgängig höher (49,9 %) und liegt zum Teil sogar über 50 %, wie in Mecklenburg-Vorpommern (51,7 %) und Berlin (51,5 %).

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosenquoten

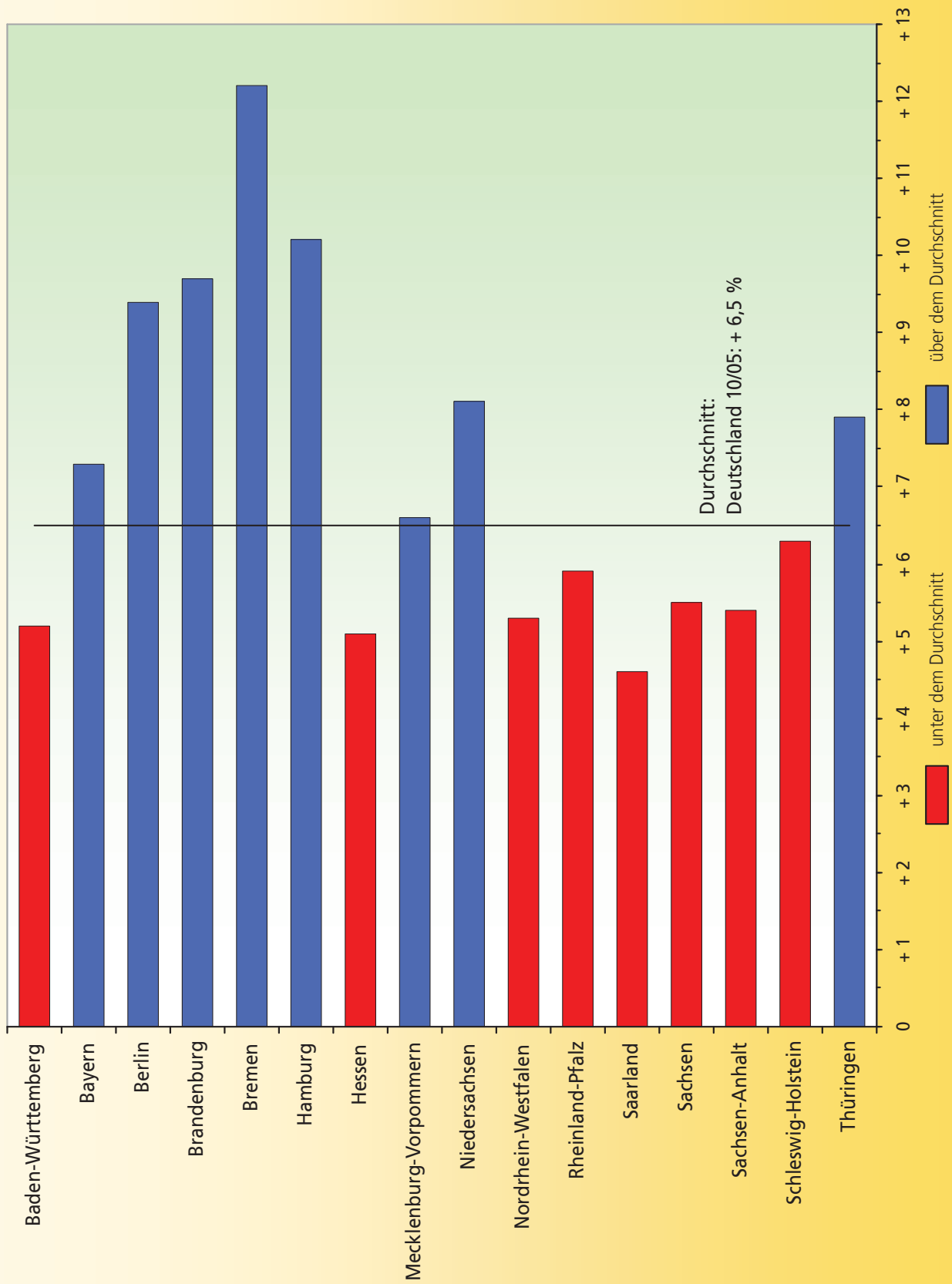
Im Juni 2011 waren in Niedersachsen 267 350 Personen arbeitslos gemeldet (Tab. 14). Dies entspricht einer Quote von 6,7 %. Insgesamt gab es in Deutschland rund 2,89 Millionen Arbeitslose. Die Quote lag bei 6,9 %, und die Zahl der Arbeitslosen ist gegenüber dem Vorjahresmonat genau wie in Niedersachsen um - 8,1 % gesunken. Stark rückläufig waren die Arbeitslosenzahlen im Vergleich dazu in Baden-Württemberg (- 18,2 %) und Bayern (- 15,9 %). Hier liegen die Quoten mit 3,9 % bzw. 3,5 % auch auf dem niedrigsten Niveau von allen Ländern. Insgesamt betrachtet ist nach wie vor ein deutliches Süd-Nord-Ost-Gefälle erkennbar mit sehr niedrigen Arbeitslosenquoten im Süden und hohen im Osten. Die höchste Arbeitslosigkeit musste in Berlin (13,3 %) verzeichnet werden, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern (11,9 %). Dies sind die einzigen Länder, in denen die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen ist. Im Fünfjahresvergleich ging die Zahl der Arbeitslosen jedoch in allen Ländern deutlich zurück. In Niedersachsen und im Bundesdurchschnitt waren es - 34,2 %.

Fast jeder Zehnte in Deutschland unterbeschäftigt

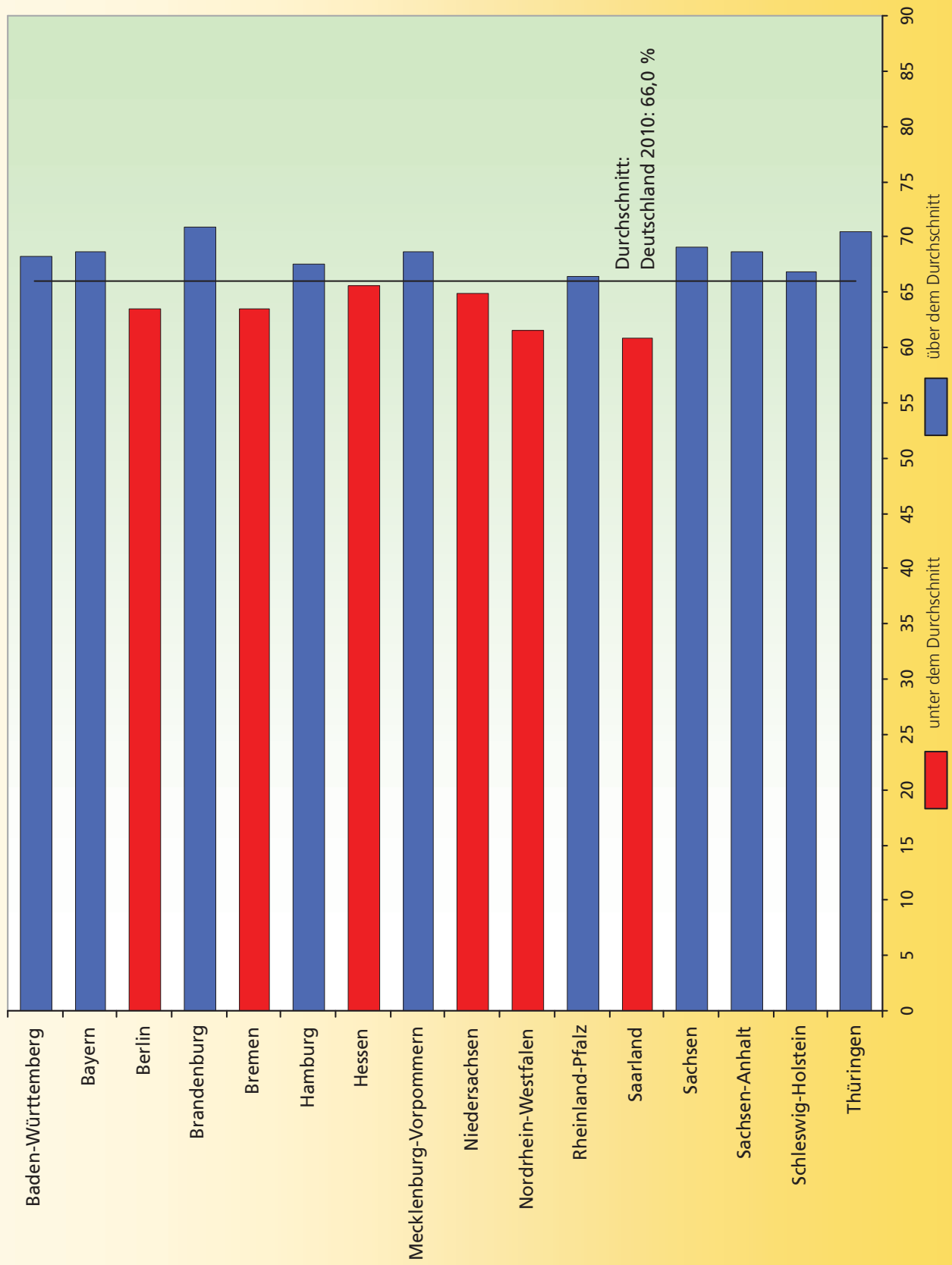
Auch wer in der Arbeitslosenstatistik z.B. aufgrund einer Teilnahme an einer Trainingsmaßnahme nicht als arbeitslos gezählt wird, wird in der Regel trotzdem ein geregeltes Beschäftigungsverhältnis suchen bzw. sich selbst als arbeitslos ansehen. Um ein möglichst umfassendes Bild über den Arbeitsmarkt und das tatsächliche Ausmaß an fehlender, regulärer Beschäftigung zu ermöglichen, wird von der Bundesagentur für Arbeit ergänzend zur Arbeitslosenquote die Unterbeschäftigungsquote veröffentlicht, welche in Tabelle 14 neu aufgenommen wurde. Als unterbeschäftigt gelten zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch Personen, die im Sinne des SGB III nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus (z.B. Vorruhestand) sind.

In Deutschland lag die Unterbeschäftigungsquote im Juni 2011 bei 9,6 % und in Niedersachsen mit 9,1 % etwas niedriger (vorläufige Werte). Regional betrachtet zeigen sich bei der Unterbeschäftigung die gleichen Strukturen wie bei der Arbeitslosigkeit. Im Süden sind die Werte relativ gering und im Osten zum Teil sehr hoch. So lag die Unterbeschäftigungsquote in Berlin bei 18,3 % und in Sachsen-Anhalt bei 16,3 %.

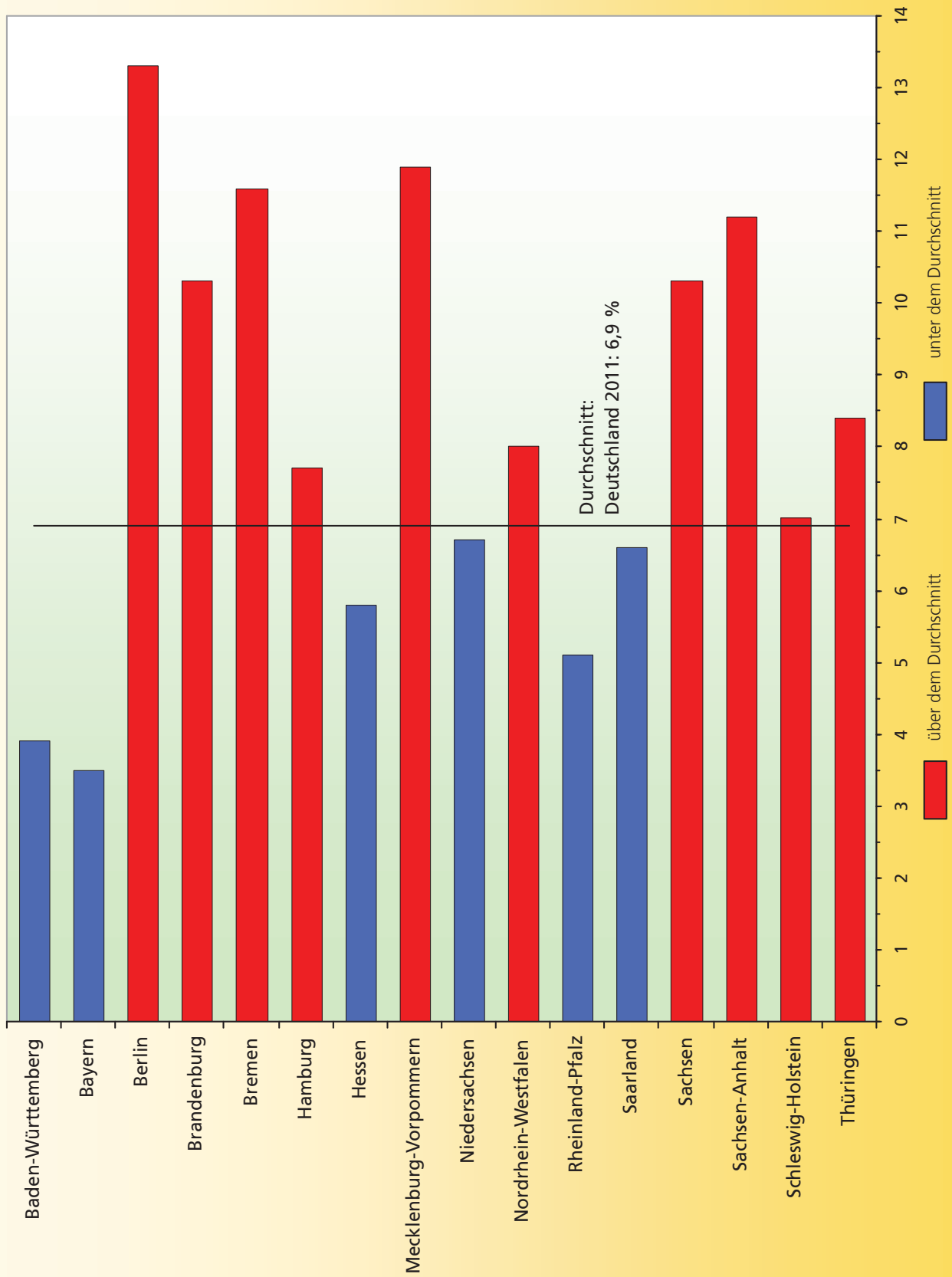
Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen 2005 bis 2010



Erwerbstätigenquote von Frauen 2010



Arbeitslosenquote am 30.06.2011



Wirtschaft und Einkommen

Wirtschaftsleistung wächst wieder

Die niedersächsische Wirtschaftsleistung entwickelte sich nach den ungünstigen Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Jahr 2010 wieder positiv. Das niedersächsische Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Indikator für die Wirtschaftsleistung stieg 2010 um + 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr und lag damit in ähnlicher Größenordnung wie der Bundesdurchschnitt mit + 3,6 % (Tab. 16). Relativ stark wuchs das BIP in Baden-Württemberg (+ 5,5 %), Rheinland-Pfalz (+ 4,8 %) und dem Saarland (+ 4,7 %). Das niedersächsische BIP hatte einen Anteil von 8,6 % am gesamten in Deutschland erzielten BIP.

Anzahl der Erwerbstätigen steigt überdurchschnittlich

Im Jahr 2010 waren in Niedersachsen 3,7 Mio. Menschen erwerbstätig. Im Vergleich zu 2009 war dies ein Zuwachs um + 0,7 % (Tab. 17). Auf Bundesebene lag die Zunahme bei durchschnittlich + 0,5 %. Relativ höhere Zunahmen gab es in Berlin und Brandenburg mit jeweils + 1,0 %. Nur in Mecklenburg-Vorpommern (- 0,4 %) und Bremen (- 0,1 %) ging die Zahl der Erwerbstätigen zurück. Im Fünfjahresvergleich von 2010 zu 2005 nahm die Zahl der Erwerbstätigen in Niedersachsen um + 4,9 % zu und lag damit ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt von + 4,2 %. Jeder niedersächsische Erwerbstätige trug im Jahr 2010 mit einer durchschnittlichen Wirtschaftsleistung von knapp 58 000 Euro zum BIP bei (siehe Tab. 16).

Die in diesem Kapitel verwendeten Daten über Erwerbstätige beziehen sich immer auf Erwerbstätige am Arbeitsort und stammen aus der Erwerbstätigenrechnung. Dieses Rechenmodell versucht ein Gesamtbild des „Faktors Arbeit“ in sektoraler und regionaler Verteilung zu erstellen. Es handelt sich somit im eigentlichen Sinne um wirtschaftsstatistische Daten. Im vorangegangenen Kapitel werden hingegen bevölkerungsstatistische Erwerbstätigenzahlen abgebildet. Die Daten werden aus dem Mikrozensus gewonnen, und die Erwerbstätigen werden am Wohnort gezählt.

Steigende Bruttowertschöpfung in allen Sektoren

Im niedersächsischen Primärsektor, der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, wurde im Jahr 2010 eine Bruttowertschöpfung (BWS) von nominal knapp 3 Mrd. Euro erreicht (Tab. 18). Im Vergleich zu 2009 entsprach dies einer Steigerung von real + 2,3 %. Im Bundesdurchschnitt ging die BWS 2010 im Vergleich zum Vorjahr real um - 0,3 % zurück. Niedersachsens Anteil an der gesam-

ten deutschen BWS des Primärsektors machte im Jahr 2010 15,2 % aus, nur Bayern lag mit 19,0 % darüber. Der Sektor hatte im Land Niedersachsen einen Anteil von 1,5 % an der gesamten Wirtschaftsleistung; auf Bundesebene lag der Anteil im Durchschnitt bei 0,9 %.

Im Sekundärsektor erwirtschaftete das Produzierende Gewerbe im Jahr 2010 eine BWS von 53 Mrd. Euro in jeweiligen Preisen und hatte damit einen Anteil von 27,8 % an der gesamten niedersächsischen BWS (Tab. 19). Nur Nordrhein-Westfalen (134 Mrd. Euro), Baden-Württemberg (116,9 Mrd. Euro) und Bayern (116,8 Mrd. Euro) hatten eine höhere BWS als Niedersachsen. Die reale Veränderung der niedersächsischen BWS betrug im Jahr 2010 + 6,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Auf Bundesebene lag die Veränderungsrate bei + 8,8 %. Jeder niedersächsische Erwerbstätige im Produzierenden Gewerbe leistete einen Beitrag von 61 443 Euro zur BWS. Im Bundesdurchschnitt lag dieser bei 63 122 Euro.

Die niedersächsische BWS der dienstleistenden Wirtschaftsbereiche (Tertiärsektor) lag 2010 bei 135,5 Mrd. Euro in jeweiligen Preisen (Tab. 20). Der niedersächsische Tertiärsektor konnte seine BWS real um + 2,7 % gegenüber 2009 steigern und lag damit über dem Bundesdurchschnitt von + 2,3 %. Auch im mittelfristigen Vergleich von 2005 zu 2010 lag die Steigerungsrate mit + 12,8 % höher als auf Bundesebene (+ 10,2 %).

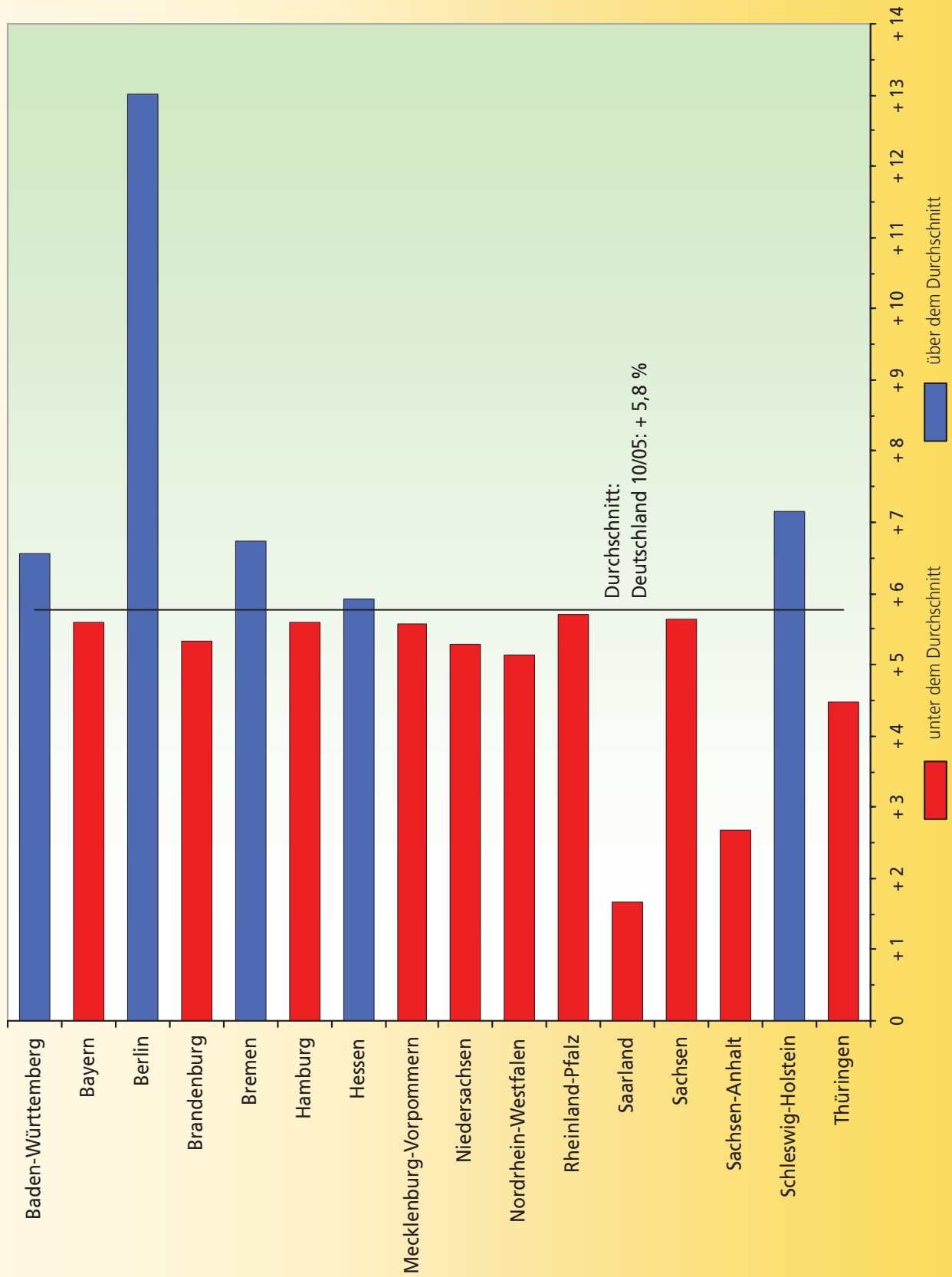
Unternehmensinsolvenzen rückläufig

2010 wurden in Niedersachsen 2 506 Unternehmensinsolvenzen registriert (Tab. 21). Im Vergleich zum Vorjahr waren dies - 4,3 % weniger. Deutschlandweit ging die Zahl der Insolvenzen um - 2,1 % zurück. Auch im Fünfjahresvergleich reduzierte sich die Zahl der niedersächsischen Insolvenzen mit knapp einem Viertel (- 23,8 %) deutlich stärker als der Bundesdurchschnitt mit - 13,2 %.

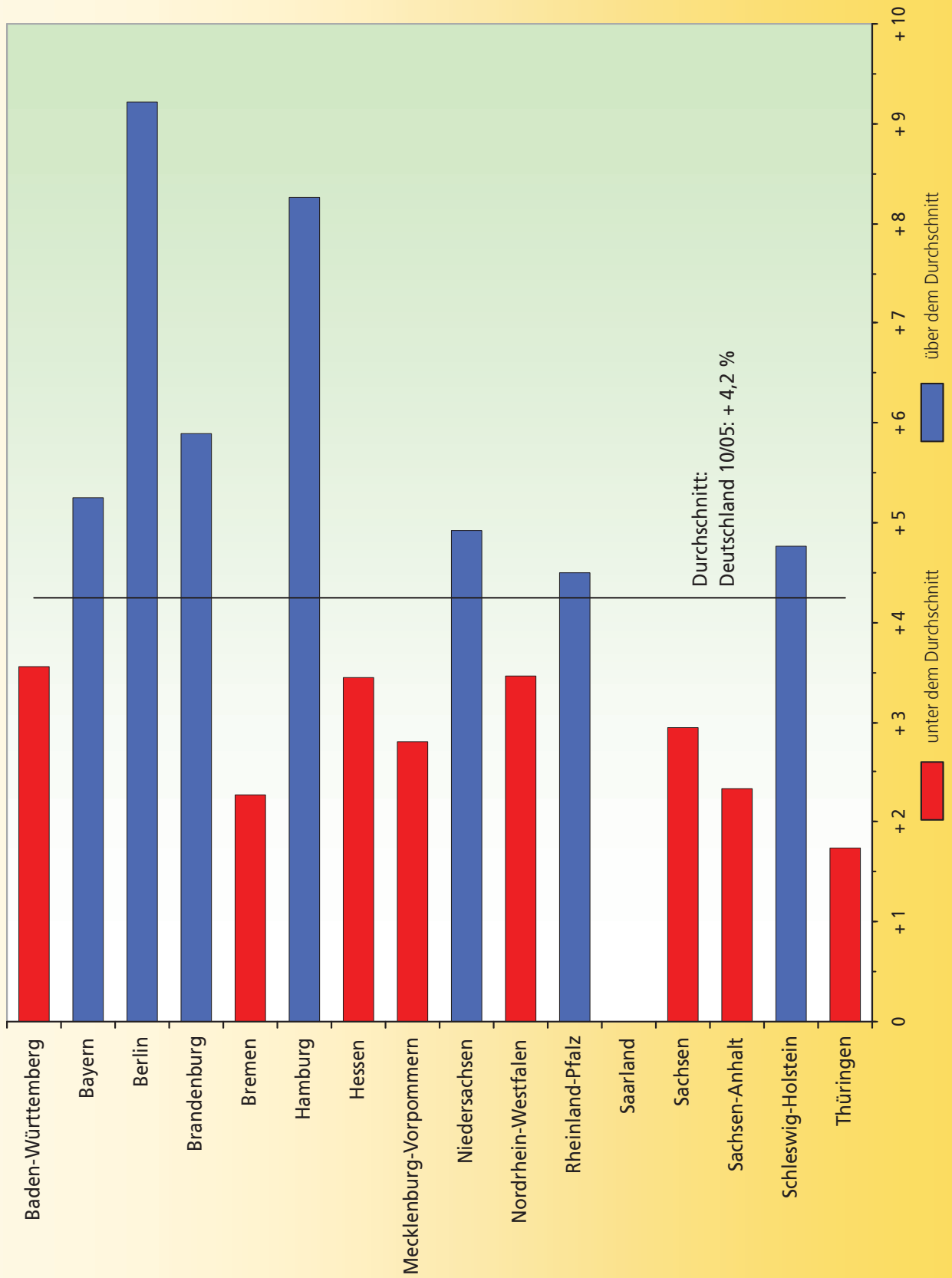
0,3 Prozent der Unternehmen generieren 58,5 Prozent der Umsätze

Im Jahr 2009 beteiligten sich insgesamt 265 258 niedersächsische Unternehmen, die mindestens 17 500 Euro Umsatz im Jahr erzielten, am Wirtschaftsgeschehen (Tab. 22). Darunter waren 99,7 % kleine und mittlere Unternehmen (KMU, weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz). Insgesamt ging die Zahl der niedersächsischen Unternehmen im Vergleich zum Jahr 2008 um 1,9 % auch in Folge der globalen Wirtschaftskrise zurück. Bundesweit lag der Rückgang bei - 1,6 %. Der Umfang der Lieferungen und Leistungen der niedersächsischen Unternehmen betrug 427

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (real) 2005 bis 2010 in Prozent

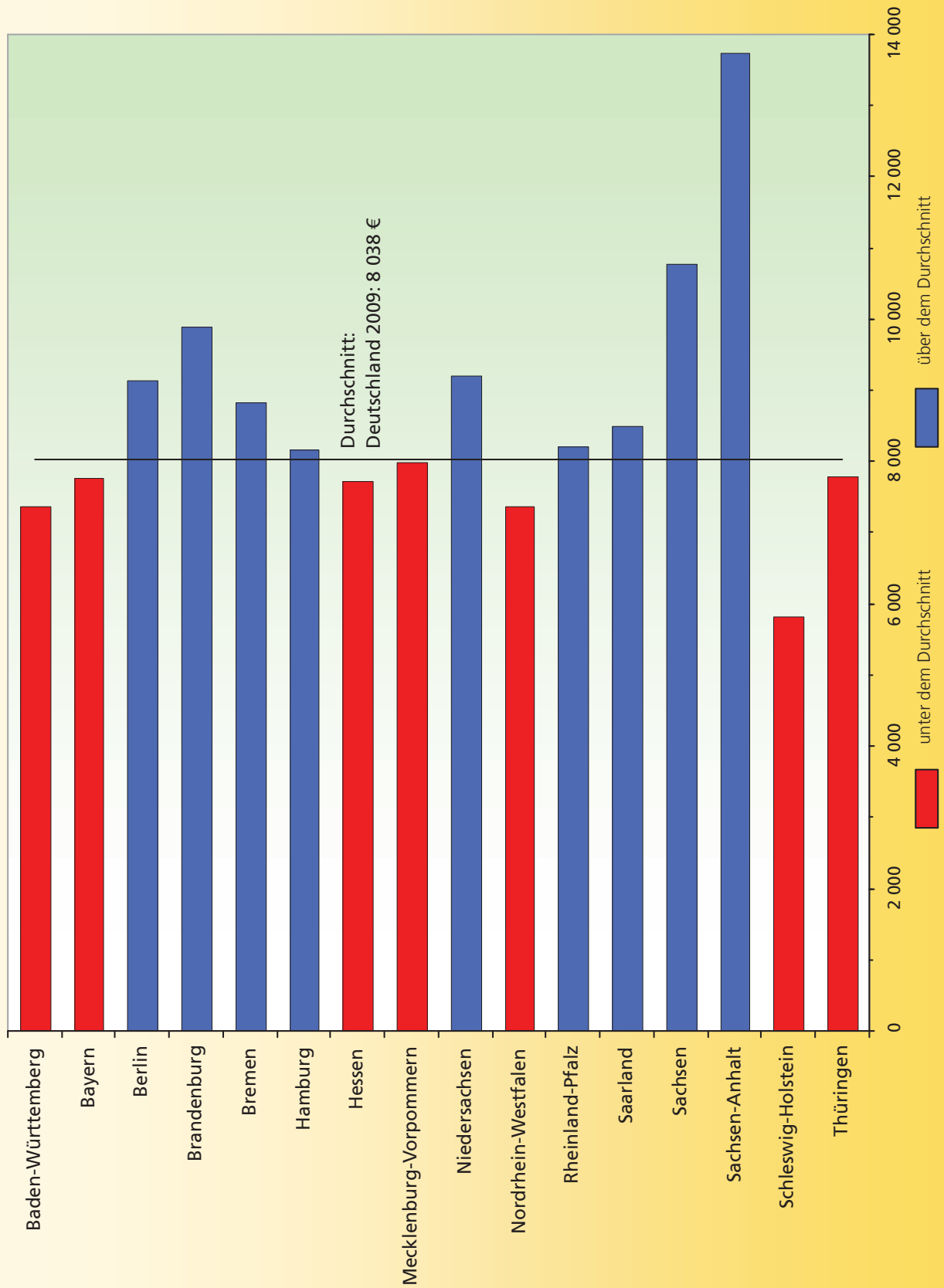


Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen am Arbeitsort 2005 bis 2010

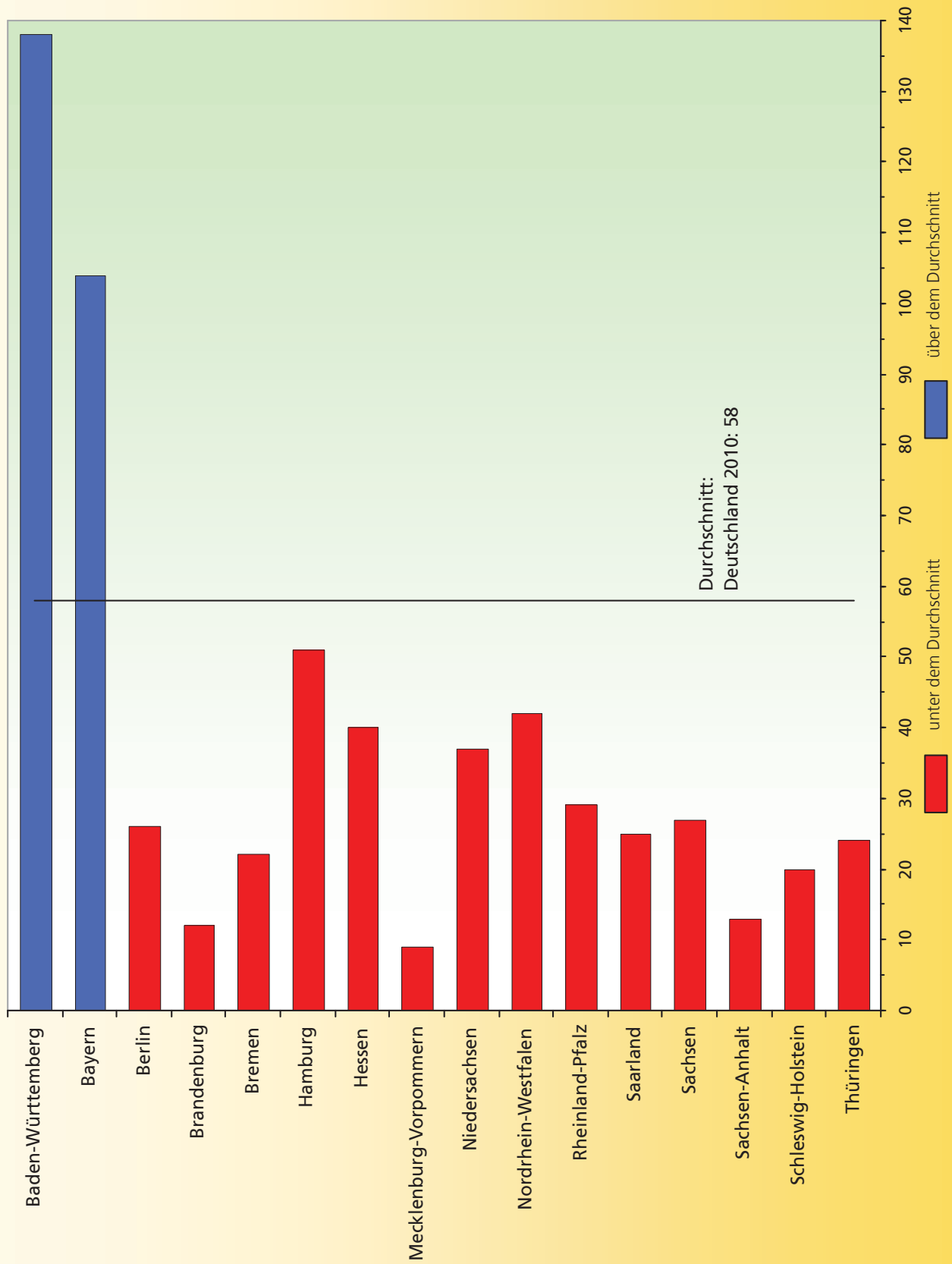


Investitionen in Euro je Beschäftigten 2009

- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden -



Patentanmeldungen je 100 000 Einwohner 2010



Mrd. Euro (Tab. 23). Dazu trugen die KMU mit 41,5 % bei. Niedersachsens Anteil an den bundesweiten Lieferungen und Leistungen von etwa 4,9 Billionen Euro betrug 8,7 %.

Gesamtumsätze im Verarbeitenden Gewerbe und Bauhauptgewerbe steigen wieder an

Das niedersächsische Verarbeitende Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden konnte nach dem Krisenjahr 2009 im Jahr 2010 mit 169 Mrd. Euro Gesamtumsatz wieder steigende Umsätze vermelden. Das waren + 10,2 % im Vergleich zum Vorjahr (Tab. 24). Niedersachsen trug mit einem Anteil von 10,9 % zum deutschen Gesamtumsatz bei. Von 2005 zu 2010 konnte Niedersachsen seinen Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe um + 7,4 % steigern, auf Bundesebene war lediglich ein Zuwachs von + 5,8 % zu verzeichnen. Je Beschäftigtem im niedersächsischen Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden wurde im Jahr 2010 ein Umsatz von nahezu 345 000 Euro erzielt. Das waren rund 70 000 Euro mehr als im Bundesdurchschnitt.

Auch das niedersächsische Bauhauptgewerbe entwickelte sich wieder positiv. Der Gesamtumsatz stieg im Vergleich zu 2009 um + 4,9 % auf knapp 9,2 Mrd. Euro an (Tab. 25). Der Bundesdurchschnitt war mit - 0,3 % dagegen leicht negativ. Auch im mittelfristigen Vergleich entwickelte sich Niedersachsen mit + 19,3 % dynamischer als der Bundestrend mit + 10,2 %.

Niedersachsen gefragtes Reiseziel

2010 wurden insgesamt rund 38,5 Mio. Übernachtungen von Gästen in niedersächsischen Beherbergungsquartieren gebucht. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Steigerung um + 2,4 % (Tab. 26). Relativ starke Zunahmen gab es im Städtetourismus: Bremen, Berlin und Hamburg hatten jeweils Zuwachsraten von ca. + 10 %. Bundesweit stieg die Zahl der Übernachtungen um + 3,1 %. Von 2005 zu 2010 nahmen die Übernachtungszahlen in Niedersachsen überdurchschnittlich zu. Sie stiegen um + 12,2 %, während auf Bundesebene ein Zuwachs von + 10,6 % zu verzeichnen war. Bei der Aufenthaltsdauer belegt Niedersachsen mit durchschnittlich 3,2 Tagen nach Mecklenburg-Vorpommern (4,2 Tage) und Schleswig-Holstein (4,1 Tage) den dritten Rang und unterstreicht damit seine Bedeutung für längere Urlaube.

Einkommen und Bruttoverdienste stagnieren

Jedem niedersächsischen Einwohner standen im Jahr 2009 durchschnittlich 18 431 Euro Einkommen zur Verfügung, das waren 552 Euro weniger als im Bundesdurchschnitt

(Tab. 27). Im Vergleich zu 2008 blieb das Einkommen in Niedersachsen konstant. Bundesweit ging das verfügbare Einkommen im gleichen Zeitraum um - 0,7 % zurück. Das höchste verfügbare Einkommen hatte jeder Einwohner in Hamburg mit durchschnittlich 24 137 Euro.

Die Bruttoverdienste der niedersächsischen Vollzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich erhöhten sich von 2009 zu 2010 um 854 auf 40 645 Euro (+ 0,1 %), (Tab. 28). Bundesweit stiegen die Bruttoverdienste um + 0,4 %. Im mittelfristigen Vergleich nahm der durchschnittliche niedersächsische Bruttojahresverdienst um + 2,1 % zu, ähnlich wie die Steigerung auf Bundesebene mit + 2,5 %. Frauen konnten in Niedersachsen einen Bruttojahresverdienst von 81,4 % der Höhe ihrer männlichen Kollegen realisieren, im Bundesdurchschnitt lag der Anteil bei 80,3 %.

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 2009 rückläufig

Die Bruttoausgaben der Betriebe des niedersächsischen Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden betrugen im Jahr 2009 4,5 Mrd. Euro und je tätiger Person 9 209 Euro (Tab. 29). Sie fielen damit um 10,6 % geringer aus als die Ausgaben des Vorjahres. Auf Bundesebene fiel der Rückgang mit - 22,6 % noch deutlicher aus. Im Fünfjahresvergleich von 2009 zu 2004 investierte das Verarbeitende Gewerbe Niedersachsens mit + 1,7 % relativ mehr als der Durchschnitt auf gesamtdeutscher Ebene, wo ein Rückgang um - 4,0 % zu verzeichnen war.

Patentanmeldungen gehen leicht zurück

In Niedersachsen wurden im Jahr 2010 insgesamt 2 940 Patente angemeldet (Tab. 30). Zu 2009 bedeutet dies einen leichten Rückgang um - 1,1 %. Im Bundesdurchschnitt waren die Anmeldungen ebenfalls rückläufig (- 0,9 %). Insgesamt wurden in Deutschland 47 047 Anträge auf Patenteintragungen eingereicht. Daran hatten Baden-Württemberg (31,5 %) und Bayern (27,6 %) die höchsten Anteile.

Bezogen auf je 100 000 Einwohner wurden in Niedersachsen im Jahr 2010 insgesamt 37 Patente angemeldet. In Baden-Württemberg und Bayern waren es jeweils 138 bzw. 104 Patente. Der Bundesdurchschnitt lag bei 58 Patenten. Von 2005 zu 2010 nahmen die niedersächsischen Patentanmeldungen mit + 7,9 % deutlich stärker zu als auf Bundesebene, wo ein leichter Rückgang um - 1,2 % festzustellen war. In diesem Zeitraum gab es in Sachsen (+ 36,4 %) und Baden-Württemberg (+ 15,5 %) die höchsten Zuwächse. Starke Abnahmen zeigten sich in Rheinland-Pfalz (- 46,9 %), in Hessen (- 28,3 %) und im Saarland (- 27,1 %).



Globalisierung

Ausfuhr zieht wieder an ...

2010 konnte der niedersächsische Export deutlich an Fahrt gewinnen. Mit einem Ausfuhrvolumen von knapp 66,2 Mrd. Euro wurde das Ergebnis des Vorjahres um + 16,2 % übertroffen (Tab. 31). Der bundesweite Export nahm im gleichen Zeitraum um etwa ein Fünftel zu (+ 19,4 %) und lag absolut bei 959 Mrd. Euro. Der Anteil der niedersächsischen Ausfuhr am gesamtdeutschen Ergebnis betrug 8,5 %. Das ausfuhrstärkste Bundesland ist Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von 20,8 %, gefolgt von Baden-Württemberg (19,7 %) und Bayern (18,6 %). Ostdeutschland erhöhte seine Ausfuhr im Fünfjahresvergleich um fast 50 %.

... und auch die Einfuhr wächst um ein Fünftel

Aus dem Ausland wurden im Jahr 2010 Waren im Wert von 73,5 Mrd. Euro nach Niedersachsen geliefert (Tab. 32). Gegenüber dem von Krisen geprägten Vorjahr war dies eine Steigerung um ein Fünftel (+ 21,3 %). Deutschlandweit fiel die Zunahme mit + 21,4 % in gleicher Größenordnung aus. Insgesamt importierte Deutschland Waren im Wert von rund 810 Mrd. Euro. Auch hier ist Nordrhein-Westfalen das stärkste Bundesland mit einem Anteil von 22,8 %. Niedersachsen hält einen Anteil von 9,4 %. Von 2005 zu 2010 nahm die niedersächsische Einfuhr um ein Drittel (+ 34,5 %) zu. Besonders die ostdeutschen Länder Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern steigerten ihre Einfuhren in diesem Zeitraum um jeweils über 50 %. Bundesweit stieg das Einfuhrvolumen um + 28,3 %.

Auslandsinvestitionen 2009 rückläufig

Der Bestand an Auslandsinvestitionen niedersächsischer Unternehmen ging 2009 im Vergleich zu 2008 um - 7,9 % auf rund 59 Mrd. Euro zurück (Tab. 33). Demgegenüber nahm bundesweit der Bestand an Auslandsinvestitionen um + 4,3 % zu und erreichte ein Gesamtvolumen von 892 Mrd. Euro. Investoren aus den Ländern Nordrhein-Westfalen (Anteil: 29,6 %), Bayern (22,3 %) und Baden-Württemberg (15,4 %) hielten Ende 2009 die größten Anteile. Mittelfristig, von 2004 zu 2009, verdoppelte sich der Wert der Auslandsinvestitionen niedersächsischer Unternehmen (+ 57,5 %). Dies lag leicht über dem entsprechenden bundesweiten Wert von + 52,8 %.

Investitionen aus dem Ausland in Niedersachsen stark unterrepräsentiert

Der Bestand an Auslandsinvestitionen in Niedersachsen und in Deutschland ging im Laufe des Jahres 2009 zurück. Ihr

Gesamtwert lag in Niedersachsen bei 24 Mrd. Euro und damit um - 0,8 % unter dem Vorjahresergebnis (Tab. 34). In ganz Deutschland hatten Ausländer Ende 2009 mit knapp 651 Mrd. Euro - 1,0 % weniger investiert als Ende 2008. Die Hauptzielländer für ausländische Investitionen waren Nordrhein-Westfalen (Anteil 28,3 %), Hessen (16,4 %) und Bayern (15,8 %). Niedersachsens Anteil lag nur bei 3,8 %. Im mittelfristigen Vergleich nahm der Gesamtwert der Investitionen aus dem Ausland in Niedersachsen nur um + 1,1 % zu, während sie auf Bundesebene um + 21,7 % anstiegen. Die geringe Zuwachsrate des Landes bedeutet bei laufender Geldentwertung einen realen Rückgang. Niedersachsen ist ein Land mit relativ wenig Großunternehmen und Konzernzentralen. Diese liegen weitaus öfter im Westen und Süden Deutschlands. Darum sind die Kennzahlen des Landes bei den Direktinvestitionen stark unterdurchschnittlich.

Verarbeitendes Gewerbe im Ausland erfolgreich

Das niedersächsische Verarbeitende Gewerbe konnte seinen Umsatz im Ausland im Jahr 2010 um etwa ein Viertel (+ 24,4 %) auf knapp 74 Mrd. Euro steigern (Tab. 35). Bundesweit wurde ein Auslandsumsatz von 699 Mrd. Euro erzielt, eine Zunahme von einem Fünftel (+ 19,8 %) gegenüber dem Vorjahr. Circa 44 % des niedersächsischen Umsatzes im Verarbeitenden Gewerbe wurde im Ausland generiert. Ähnlich sieht es mit 44,4 % in Deutschland insgesamt aus.

Positiver Wanderungssaldo mit dem Ausland

Im Jahr 2010 kamen mehr Personen nach Niedersachsen als aus Niedersachsen ins Ausland abgewandert sind. Der Saldo betrug 2010 + 14 460 Personen (Tab. 36). Auch auf Bundesebene war der Saldo mit + 127 635 Personen positiv. Die höchsten positiven Salden verzeichneten absolut Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Allein Berlin hatte im Jahr 2010 einen negativen Wanderungssaldo. Die relativ höchsten Salden verzeichneten Hamburg und Bayern.

Der Vergleich mit dem Jahr 2009 ist wenig sinnvoll, weil es 2009 eine Übererfassung der Fortzüge ins Ausland gab. Im Fünfjahresvergleich von 2005 zu 2010 hat sich das Zuwanderungsplus für Niedersachsen stark um - 26 057 Personen abgeschwächt. Auf Bundesebene hingegen stieg der Positivsaldo in diesem Zeitraum um + 48 682 Personen. Beim Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner lag Niedersachsen 2010 mit 1,8 leicht über dem Bundesdurchschnitt von 1,6. Relativ hohe Werte weisen Hamburg (2,9), Bayern (2,8) und das Saarland (2,0) bei diesem Indikator aus.



Finanzen

Zuwachs bei den Gesamteinnahmen 2010 unterdurchschnittlich

Die bereinigten Gesamteinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich im Jahr 2010 – je Einwohner gerechnet – auf 4 147 Euro (Tab. 37). Dieser Wert liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 4 552 Euro. Das Wachstum der Gesamteinnahmen von 2009 auf 2010 betrug + 0,5 % und lag damit klar unter dem Bundesdurchschnitt von + 2,5 %. Im Fünfjahresvergleich von 2005 bis 2010 konnte Niedersachsen hier mit + 16,0 % noch merklich höhere Zuwächse verzeichnen als im Bundesdurchschnitt (+ 12,3 %). Die Steuereinnahmen des Landes und der Kommunen sanken um - 2,0 %. Wesentliche Ursache dieser Entwicklung ist ein buchungstechnischer Sondereffekt bei den Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen, der statistisch nicht berücksichtigt werden konnte. Die gesamten Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen trugen mit 69,4 % zu den Gesamteinnahmen bei. Die höchsten Gesamteinnahmen – je Einwohner gerechnet – konnte Hamburg erzielen (5 724 Euro), die geringsten das Saarland (3 999 Euro).

Gesamtausgaben nur moderat gewachsen

Das Land Niedersachsen und seine Gemeinden und Gemeindeverbände leisteten sich je Einwohner gerechnet von allen Bundesländern die geringsten Gesamtausgaben in Höhe von 4 459 Euro (Tab. 39). Dieser Wert liegt deutlich unter dem Schnitt aller Bundesländer von 4 919 Euro. Die Gesamtausgaben wuchsen von 2009 auf 2010 nur moderat um + 0,9 %. Das Land lag damit auch eindeutig unter dem Bundesdurchschnitt von + 1,6 %. Eine Ursache hierfür dürfte auch das unterdurchschnittliche Wachstum der Personalausgaben sein (Tab. 40). Niedersachsens Personalausgaben in Höhe von 1 725 Euro je Einwohner lagen klar unter dem Bundesdurchschnitt von 1 802 Euro je Einwohner.

Insgesamt betrugen die bereinigten Gesamtausgaben in Niedersachsen 16,5 % des BIP; ein Wert, der leicht über dem Bundesdurchschnitt von 16,1 % liegt. Die mit Ab-

stand höchsten Pro-Kopf-Ausgaben leisteten sich die Stadtstaaten Bremen (6 932 Euro), Berlin (6 291 Euro) und Hamburg (6 194 Euro).

Die Zinsausgaben des Landes und aller Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich 2010 in Niedersachsen auf 286 Euro je Einwohner (Tab. 41). Sie gingen in Relation zum Vorjahr um - 12,7 % zurück. Die mit Abstand höchsten Zinslasten mit 998 Euro je Einwohner fielen in Bremen an, die geringsten mit 119 Euro in Sachsen.

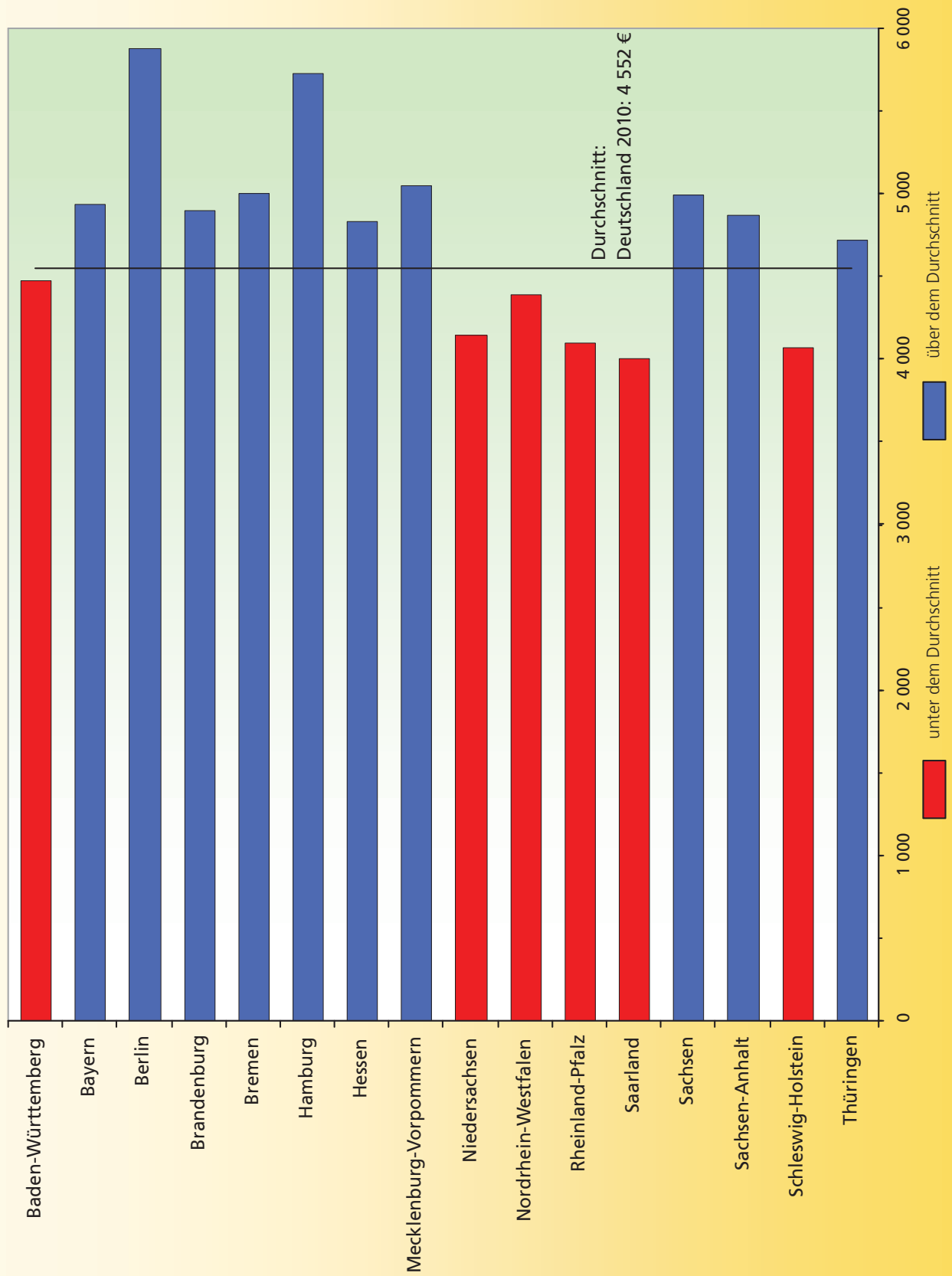
Finanzierungssaldo weiterhin im Minus

Der Finanzierungssaldo für das Land Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände belief sich im Jahr 2010 auf - 312 Euro je Einwohner (Tab. 42). Dieses Finanzierungsdefizit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um - 6,4 % erhöht. Setzt man den Finanzierungssaldo in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (Finanzierungssaldo geteilt durch das BIP), so liegt Niedersachsen genau im Bundesdurchschnitt von - 1,2 %. Das mit Abstand höchste Finanzierungsdefizit im Jahr 2010 musste das Land Bremen verzeichnen (- 1 927 Euro pro Kopf); Sachsen konnte 2010 als einziges Bundesland einen – wenn auch geringen – Überschuss von 8 Euro pro Einwohner verbuchen.

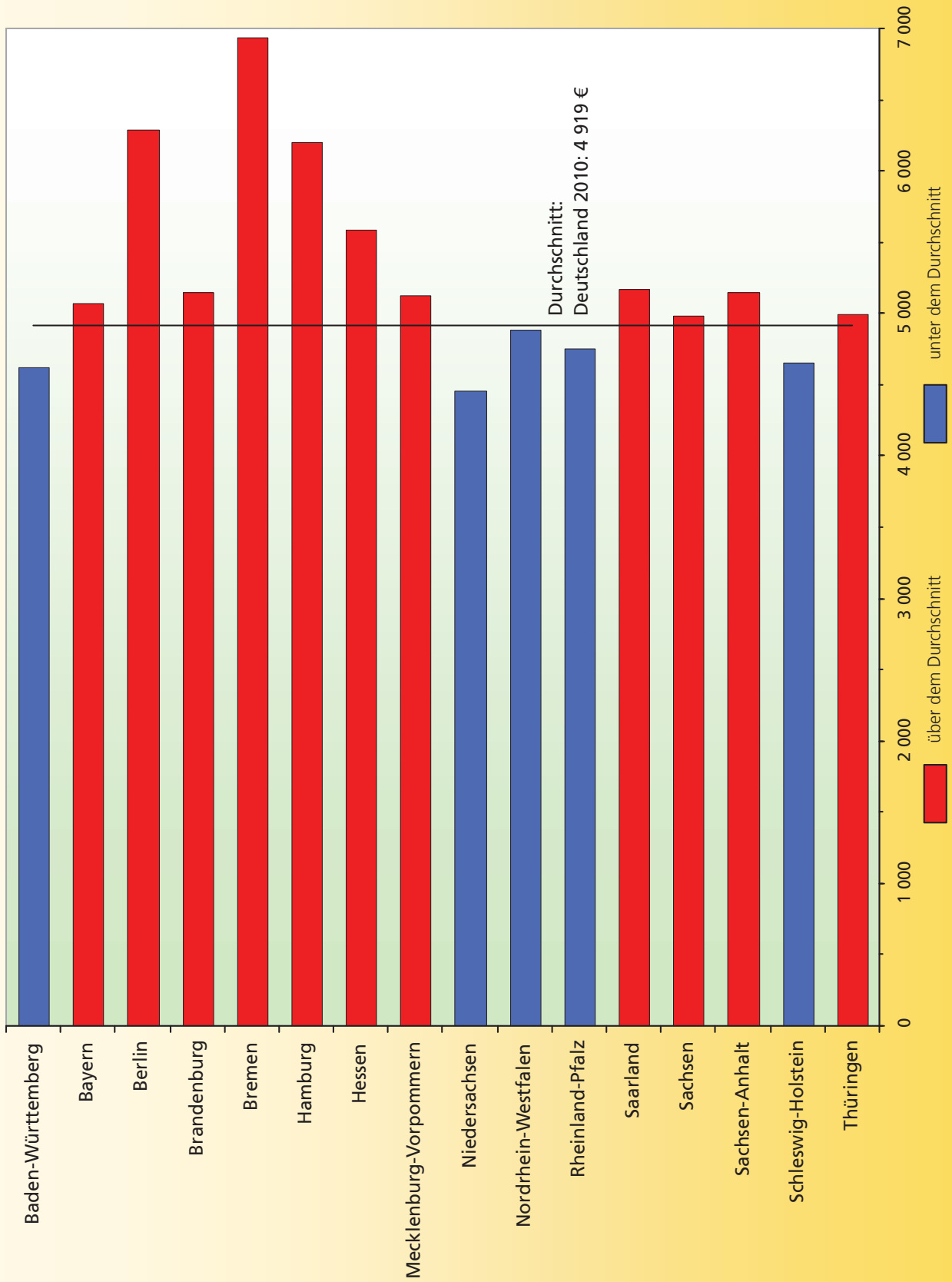
Nur geringe Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Das Land Niedersachsen erzielte 2010 Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen in Höhe von 48 Euro je Einwohner (Tab. 44). Insgesamt trugen diese Einnahmen nur mit 1,2 % zu den Einnahmen des Landes bei. Die höchste Bedeutung haben die Zuweisungen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen für das Land Berlin, das 2010 für jeden Einwohner 1 596 Euro erhielt und damit 27,1 % seiner Einnahmen generiert. Dem Land Hessen hingegen entstehen dadurch Ausgaben in Höhe von 287 Euro pro Kopf oder 5,9 % der bereinigten Einnahmen.

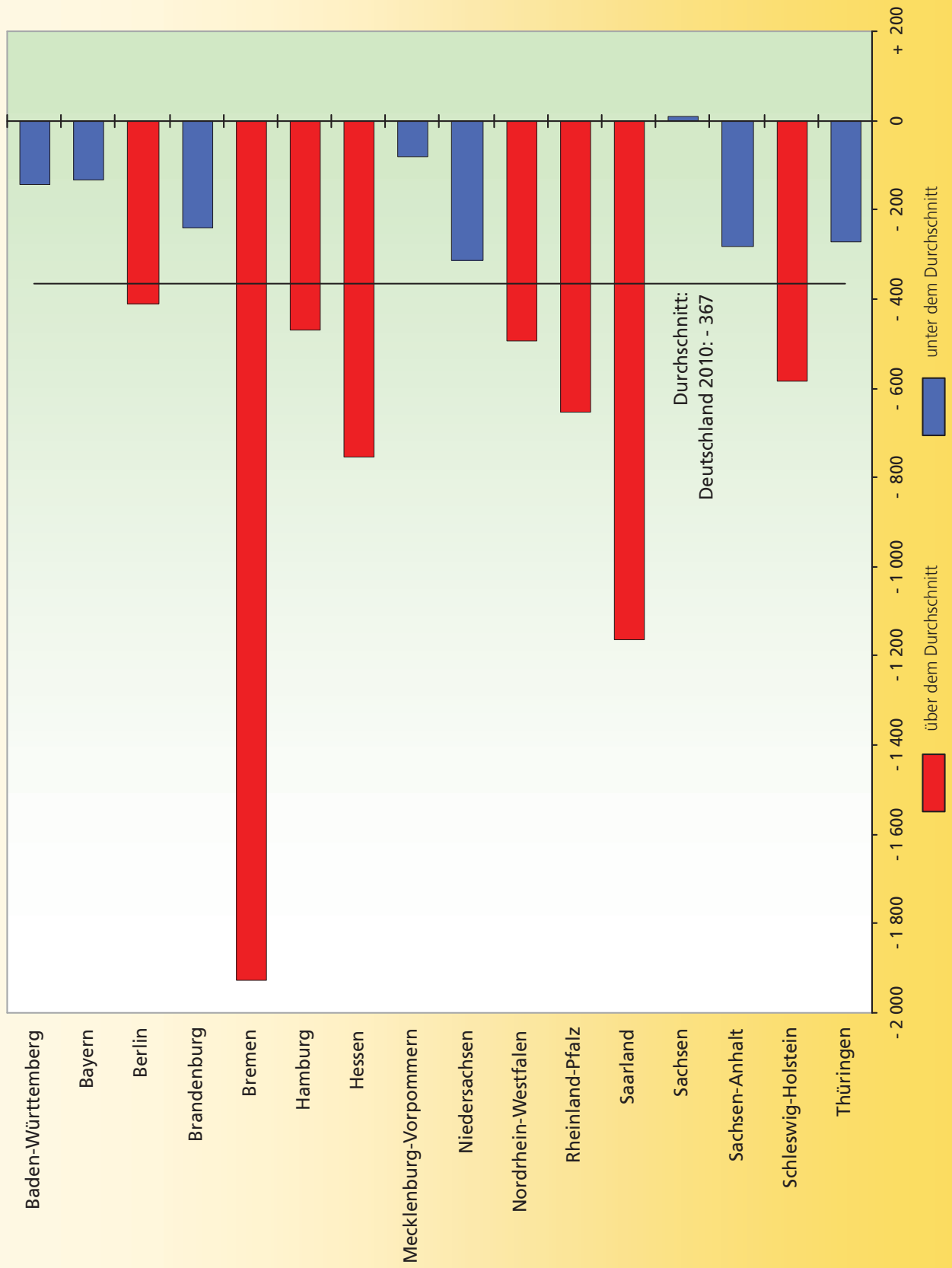
Gesamteinnahmen der Länder und Kommunen (Euro je Einwohner) 2010



Gesamtausgaben der Länder und Kommunen (Euro je Einwohner) 2010



Finanzierungssaldo der Länder und Kommunen (Euro je Einwohner) 2010



Humanpotenzial

Zahl der Schulabbrecher ging 2009 weiter zurück ...

Im Jahr 2009 haben in Niedersachsen 5 556 Jugendliche die Schule verlassen, ohne mindestens einen Hauptschulabschluss erworben zu haben (Tab. 45). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Schulabbrecher damit um - 18,1 %, im Vergleich zum Jahr 2004 sogar um - 36,7 % zurückgegangen. Auch bundesweit sank diese Zahl merklich: Waren es im Jahr 2004 noch 82 621, so ging sie bis zum Jahr 2009 auf 58 305 und damit um - 29,4 % zurück. Von 2008 auf 2009 reduzierte sich die Zahl der Schulabbrecher dann in Deutschland noch einmal um - 10,1 %. Diese Rückgänge haben angesichts gestiegener Qualifikationsanforderungen am Arbeitsmarkt eine große Bedeutung.

Für einen sachgerechten Zeit- und Regionalvergleich müssen die Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss in Relation zur in etwa gleichaltrigen Bevölkerung¹⁾ betrachtet werden, um rein demographische Effekte auszuschließen. Die so berechnete „Schulabbrecherquote“ betrug in Niedersachsen im Jahr 2009 6,2 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr um - 1,2 Prozentpunkte gesunken. Sie liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 7,0 %. Mit Ausnahme der Länder Bayern und Baden-Württemberg ist diese Quote in allen Bundesländern – zum Teil deutlich – höher ausgefallen als in Niedersachsen. Am höchsten war die Schulabbrecherquote 2009 in Mecklenburg-Vorpommern mit 14,1 %, auch wenn sie im Vorjahresvergleich klar abgenommen hat. Die hohen Quoten der ostdeutschen Länder sind äußerst problematisch, zumal sich diese in Brandenburg und Sachsen-Anhalt im Vorjahresvergleich noch einmal erhöht haben.

... aber 2010 Zunahme bei frühen Schulabgängern

Der Indikator „frühe Schulabgänger“²⁾ fasst Personen zusammen, die maximal die Sekundarstufe I abgeschlossen haben und ohne Berufsausbildung sind (Tab. 46).³⁾ 2010 gab es in Niedersachsen von diesen Personen 13,9 %. Dieser Wert liegt höher als die Bundesquote von 11,9 %. Im Ländervergleich befindet sich Niedersachsen im Mittelfeld. Einen besonders geringen Anteil früher Schulabgänger gibt es in Thüringen (6,3 %) und Sachsen (7,6 %). Besonders hoch sind die Werte in den Stadtstaaten Berlin

1) In der Regel Durchschnitt der 14- bis unter 17-Jährigen am 1.1.

2) Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen ohne beruflichen Abschluss und ohne (Fach-) Hochschulreife, die sich weder in schulischer oder beruflicher Ausbildung befinden noch an einer Weiterbildung teilnehmen oder sich im Grundwehr- und Zivildienst befinden, an der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe.

3) Haupt- oder Realschulabschluss bzw. maximal Abschluss der 10. Klasse des Gymnasiums oder eines Berufsvorbereitungsjahres.

(14,6 %), Bremen (14,3 %) und Hamburg (13,2 %) sowie im Saarland (13,2 %).

Im Vergleich zum Jahr 2005 sank die Quote der frühen Schulabgänger in Niedersachsen um - 2,1 Prozentpunkte, stieg von 2009 auf 2010 jedoch schon wieder um + 1,3 Prozentpunkte an. Diese Wiederzunahme ist für das gesamte Bundesgebiet mit Ausnahme Bremens, Mecklenburg-Vorpommerns und des Saarlandes festzustellen.

Abiturientenquote unterdurchschnittlich

Im Jahr 2009 erlangten 27 963 niedersächsische Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen die Hochschulreife. Im Jahr zuvor waren es noch 25 877 (Tab. 47). Um einen aussagekräftigen Regional- und Zeitvergleich zu ermöglichen, werden ähnlich den Schulabbrecherquoten Abiturientenquoten berechnet.⁴⁾ Durch doppelte Abiturjahrgänge sind diese Vergleiche allerdings teilweise nur eingeschränkt möglich.

2009 lag die Abiturientenquote in Niedersachsen bei 29,5 %. Im Bundesdurchschnitt lag die Quote im Jahr 2009 bei 32,7 % und damit um 3,2 Prozentpunkte höher als in Niedersachsen. Mittelfristig ist die Abiturientenquote in Niedersachsen zwar um + 3,0 Prozentpunkte angestiegen, doch fast alle anderen Länder konnten höhere Zuwächse verzeichnen. Immerhin: Im Vergleich zu 2008 ist die niedersächsische Quote mit + 1,8 Prozentpunkten deutlich stärker gestiegen als bundesweit (+ 0,9 Prozentpunkte).

Klares Plus bei hochqualifizierten Beschäftigten

Am 30.06.2010 arbeiteten insgesamt 206 137 Beschäftigte mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss in Niedersachsen (Tab. 48). Das entspricht einem Anteil an allen Beschäftigten von 8,4 % und bedeutet überdurchschnittliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr (+ 3,6 %) sowie gegenüber 2005 (+ 22,0 %). Bundesweit lag die Quote mit 10,6 % im Jahr 2010 allerdings immer noch höher als in Niedersachsen. Hier wirken sich für Niedersachsen die Pendlerverflechtungen mit den Stadtstaaten Bremen und Hamburg, in denen sich die Arbeitsplätze mit einem hohen Qualifizierungsanspruch konzentrieren, statistisch negativ aus.

4) Die Zahl der Abiturienten wird zur Bevölkerung in Bezug gesetzt. Bei Abitur nach 12 Jahren: Durchschnitt der 18- bis unter 20-Jährigen; bei Abitur nach 13 Jahren: Durchschnitt der 18- bis unter 21-Jährigen.

Wissenschaft und Kultur

Zahl der Studenten mittelfristig rückläufig

29 150 Studenten begannen im Jahr 2009 ein Studium in Niedersachsen (Tab. 49). Deutschlandweit waren es insgesamt 424 273 Personen. Damit stieg die Zahl der Studienanfänger in Niedersachsen um + 4,9 % im Vergleich zu 2008. Bundesweit waren es + 7,0 %. Von 2009 auf 2010 stieg die Zahl in Niedersachsen noch einmal um + 6,3 % auf 30 983. Ländervergleichsdaten für 2010 liegen jedoch noch nicht vor. Analog zur Abiturientenquote kann auch für die Zahl der Erstimmatrikulierten eine Studienanfängerquote berechnet werden. Diese ergibt sich als Anteil der Studienanfänger am Durchschnitt der gleichaltrigen Bevölkerung zwischen 19 bis unter 25 Jahren. Die Altersgruppe ist deshalb etwas weiter gewählt, da sich nach der Schule oft erst eine Ausbildung, ein Auslandsjahr oder ein freiwilliges soziales Jahr bzw. der Grundwehr- und Ersatzdienst bei jungen Männern anschließen.

Diese Quote betrug im Jahr 2009 in Niedersachsen 31,9 % und in Deutschland 43,1 %. Niedersachsen hatte damit nach Schleswig-Holstein (30,1 %) die geringste Quote. In den Stadtstaaten liegt die Studienanfängerquote strukturell weitaus höher, da zahlreiche Studienplätze für Einwohner aus anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden. Im Vergleich zu 2008 stieg die Studienanfängerquote in Niedersachsen um + 1,0 Prozentpunkte; im Bundesdurchschnitt waren + 2,5 Prozentpunkte zu verzeichnen. Im mittelfristigen Vergleich der Jahre 2004 und 2009 fiel die Zunahme der Studienanfängerquote mit + 0,6 Prozentpunkten in Niedersachsen im Bundesländervergleich am zweitschwächsten aus. Der Durchschnitt lag hier bei + 6,1 Prozentpunkten.

In Deutschland studierten im Wintersemester 2009/2010 gut 2,1 Mio. Menschen. Von diesen wurden 143 927, d.h. 6,8 %, an niedersächsischen Hochschulen ausgebildet (Tab. 50). Im Vergleich zum Vorjahressemester erhöhte sich die Zahl der Studenten in Niedersachsen um + 2,6 %; im deutschen Durchschnitt stieg die Zahl der Studenten allerdings um + 5,9 %, wobei die Zuwächse in Westdeutschland deutlicher waren (+ 6,6 %) als in Ostdeutschland (+ 3,3 %). Mittelfristig ging die Zahl der Studenten in Niedersachsen zwischen 2004 und 2009 um - 7,0 % zurück. Auch in Berlin und Bremen nahmen die Studentenzahlen in diesem Zeitraum gegen den Bundestrend (+ 8,0 %) ab.

Zahl der Hochschulabsolventen weiter steigend

2009 beendeten 25 055 Studenten erfolgreich ein Erststudium an einer niedersächsischen Hochschule (Tab. 51). Damit wurden aus Niedersachsen nach Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern die meisten Ab-

solventen verabschiedet. Mittelfristig stiegen die Absolventenzahlen in allen Bundesländern an. In Niedersachsen betrug die Veränderung + 8,4 % gegenüber 2008 und + 36,9 % gegenüber 2004. Die Zuwächse sind damit zum Teil deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Allerdings muss hier beachtet werden, dass das niedersächsische Ausgangsniveau recht hoch war.

Der akademische Grad des „Doktors“ wurde 2009 in Niedersachsen 2 049-mal vergeben (Tab. 52). Das sind - 8,4 % weniger als im Vorjahr und - 0,5 % weniger als im Jahr 2004. Auch im Bundesdurchschnitt sank die Zahl der Promotionen im Vergleich zu 2008 (- 0,4 %), stieg aber gegenüber 2004 an (+ 8,4 %). Einen mittelfristig rückläufigen Trend gab es auch in Bayern, Hamburg, Schleswig-Holstein und dem Saarland.

Zahl der Professuren leicht gestiegen

Die Zahl der Professuren an Niedersachsens Hochschulen ist von 2008 auf 2009 leicht angestiegen (+ 3,0 %). 2009 existierten 3 291 Professuren im Land (Tab. 53). In Deutschland lag ihre Zahl 2009 bei insgesamt 40 165, was einer Zunahme von + 4,2 % gegenüber dem Vorjahr und von + 4,5 % im Vergleich zu 2004 entspricht. Im Ländervergleich hat sich die Zahl der Professuren mittelfristig recht unterschiedlich entwickelt: So gab es neben zum Teil zweistelligen Zuwachsraten (Baden-Württemberg, Berlin, Saarland) auch mehr oder weniger starke Rückgänge (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Sachsen und Sachsen-Anhalt).

Bundesweit höchste Ausgaben pro Student – relativ niedrige Ausgaben für Kultur pro Einwohner

Vergleichbare Daten der Finanzstatistiken über die öffentlichen Ausgaben im Hochschul- und Kulturbereich liegen nur bis 2007 vor. In Niedersachsen wurden 2007 gut 2,1 Mrd. Euro für die Hochschulen, d.h. Forschung, Lehre, Studentenwerke u. ä., ausgegeben (Tab. 55). Dies entspricht 15 300 Euro je Student und ist im Bundesländervergleich Spitze. Öffentliche Ausgaben für Kultur und kulturnahe Bereiche hingegen lagen im Land mit 72 Euro je Einwohner deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (103 Euro je Einwohner) (Tab. 54). Die Kulturausgaben sind von 2002 bis 2007 überwiegend gesunken, in Niedersachsen mit - 3,9 % im Bundesvergleich überdurchschnittlich. Es handelt sich nicht nur um Ausgaben der Länder, sondern auch um solche der Kommunen, die in Niedersachsen 53 % der Kulturausgaben bestritten. Das Land hat seinen Kultur-etat zwischen 2002 und 2011 um 3,5 % auf gut 189 Mio. Euro aufgestockt.

Aufkommen an Haushaltsabfällen gesunken

Zu den Haushaltsabfällen gehören neben Haus- und Sperrmüll auch Bioabfälle und getrennt gesammelte Wertstoffe, wie z. B. Verpackungen, Glas und Papier/Pappe/Karton. Im Jahr 2009 belief sich das Aufkommen an Haushaltsabfällen in Niedersachsen auf 3,95 Mio. Tonnen und ist damit gegenüber dem Vorjahr um - 0,7 % gesunken (Tab. 59). Gegenüber dem Jahr 2005 ist ein geringer Zuwachs von + 0,3 % zu verzeichnen. Im Bundesdurchschnitt stieg dagegen das Abfallaufkommen kurzfristig (+ 1,4 %), wobei der Anstieg in Ostdeutschland höher war (2008/2009: + 1,9 %) als in Westdeutschland (+ 1,2 %).

Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch steigt

Tabelle 60 zeigt die Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch. Primärenergie bedeutet den ursprünglichen Einsatz von Energieträgern. Durch Verluste im Umwandlungsbereich (Kraftwerke) ist der Primärenergieverbrauch größer als der Endenergieverbrauch. Der Verbrauch erneuerbarer Energien steigt in Niedersachsen aufgrund günstiger Standortfaktoren (Wind, Biomasse) stetig an. Im Jahr 2008 wurden 42,0 Mrd. kWh verbraucht. Der Anteil am Primärenergieverbrauch stieg von 5,0 % (2004) über 7,9 % (2006) auf 10,3 % (2008). Dieser Wert ist im Bundesvergleich (Deutschland: 8,1 %) hoch. Zwischen 2004 und 2008 stieg der Anteil in Niedersachsen um + 5,3 Prozentpunkte (Deutschland: + 4,0 Prozentpunkte).

Stromproduktion: Anteil erneuerbarer Energien wächst

In Tabelle 61 geht es – im Gegensatz zum Verbrauch erneuerbarer Energien in Tabelle 60 – um die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien. Die Zeitreihe nach Bundesländern liegt erst seit etwa 2004 relativ geschlossen vor. Im Stromexportland Niedersachsen wurden im Jahr 2008 rund 16,9 Mrd. kWh Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt. Das entspricht einem Anteil von 23,5 % an der Gesamtstromerzeugung des Landes. Der Anteilswert liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 14,6 % sowie über dem niedersächsischen Wert für das Jahr 2006 (15,9 %). Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien lag nach den vorläufigen Zahlen für das Jahr 2008 nur in Bayern (20,0 Mrd. kWh) höher als in Niedersachsen.

Energiebedingte CO₂-Emissionen mittelfristig rückläufig

Die Entwicklung der CO₂-Emissionen ist nicht zuletzt vor dem Hintergrund internationaler Abkommen zum Klimaschutz (Kyoto) zu sehen. Allerdings hängt die Höhe der Emissionen auch unmittelbar von der Entwicklung des Energieverbrauchs (Konjunktur) ab und wird von den Witterungsverhältnissen mit bestimmt.

Tabelle 62 stellt dar, welche energiebedingten CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (nach der Quellenbilanz) entstehen. Die sogenannte Quellenbilanz schließt Emissionen für ausgeführten Strom ein und solche für Importstrom aus. Grundlage der Berechnungen sind die Verbrauchsmengen je eingesetzten fossilen Energieträger und ihr jeweiliger Kohlenstoffgehalt. Die Gesamtmenge der energiebedingten CO₂-Emissionen im Jahr 2008 in Niedersachsen betrug 69,4 Mio. Tonnen, ein Rückgang in Höhe von - 1,3 % gegenüber 2006, als 70,3 Mio. Tonnen CO₂ emittiert wurden. Die energiebedingten CO₂-Emissionen je Einwohner lagen in Niedersachsen im Jahr 2008 bei rund 8,7 Tonnen. Der entsprechende Ausstoß pro Kopf in Deutschland betrug rund 9,6 Tonnen.

Flächenverbrauch stark rückläufig – Land ist Schlusslicht beim Ökolandbau

Ende des Jahres 2009 wurden circa 13,6 % bzw. 6 435 km² der gesamten Fläche Niedersachsens als Siedlungs- und Verkehrsfläche ausgewiesen (Tab. 56). Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche (z.B. Sport- und Grünanlagen), der Betriebsfläche, der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche für Friedhöfe zusammen. Der „Flächenverbrauch“, d.h. Umwandlung von landwirtschaftlich genutzter oder naturbelassener Fläche in Siedlungs- und Verkehrsfläche, lag 2009 in Niedersachsen bei 8,6 Hektar pro Tag. Gegenüber dem Vorjahr sind dies - 2,4 Hektar weniger pro Tag. Der Bundestrend weist in dieselbe Richtung.

Ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe verfügten 2010 in Niedersachsen über eine Fläche von 78 495 Hektar (Tab. 57). Sie hielten damit einen Anteil von 3,0 % an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche. Das Land bleibt damit Schlusslicht was den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche angeht und hat sich auch unterdurchschnittlich entwickelt: Der Anteil der Öko-Landfläche stieg mittelfristig um + 0,6 Prozentpunkte – die Zunahme ist nur in Hamburg und Sachsen-Anhalt schwächer ausgefallen. Hier liegt angesichts sich wandelnder Verbraucherinteressen jedoch ein enormes Entwicklungspotenzial.

Soziales, Sicherheit

Zugewinn an Sicherheit

Die Zahl der Straftaten (Tab. 70) umfasst schwerste und weniger schwere Delikte, die unterschiedliche Dunkelziffern aufweisen. Um mehr Vergleichbarkeit herzustellen, wurden Informationen über Wohnungseinbrüche (einschl. Versuche) und deren relative Häufigkeit 2010 mit aufgenommen. Dieses Delikt ist bei geringer Dunkelziffer für das Sicherheitsempfinden sehr wichtig. In Niedersachsen gab es pro 100 000 Einwohner 149 Einbrüche. Das war im Bundesvergleich (148) durchschnittlich. Die Spanne reicht von 436 (Bremen) bis 29 (Thüringen). Es tritt ein starkes West-Ost- sowie Stadt-Land-Gefälle auf. Insgesamt aber gab es 2010 für die Bürgerinnen und Bürger Zugewinne an Sicherheit: Die Zahl der Straftaten ging ebenso zurück wie die der Verunglückten (Tote und Verletzte) auf Niedersachsens Straßen (Tab. 71). Die Zahl der Straftaten sank im Vorjahresvergleich um - 1,3 %, wobei der Anteil der aufgeklärten Straftaten auf 62,9 % stieg. Zugleich lag erstmals seit Jahrzehnten die Zahl der Verkehrstoten unter 40 000 – das war ein Rückgang um - 9,9 %.

Jeder Siebte ist armutsgefährdet

Das Ausmaß von Armut und Armutsgefährdung in Niedersachsen ist vor allem im mittelfristigen Vergleich leicht rückläufig, wobei die Entwicklung in Niedersachsen etwas günstiger als im Bundesgebiet verläuft. Dennoch gibt es einen erheblichen Sockel von Menschen, die unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle leben und/oder von Mindestsicherungsleistungen abhängig sind.

Armutsgefährdet (Tab. 65) sind diejenigen, deren Nettoeinkommen weniger als 60 % des regionalen Durchschnittseinkommens beträgt. Jeder siebte Niedersachse (14,5 %) galt im Jahr 2010 als armutsgefährdet. Es waren 1,149 Mio. Menschen, die über ein Einkommen verfügten, das unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle von 812 € lag – wohlgemerkt *nach* dem Bezug von Sozialtransferzahlungen. Im Fünfjahresvergleich sank die Armutsgefährdungsquote um - 0,6 Prozentpunkte (Bund: - 0,2 Prozentpunkte). Dies ist erfreulich, gleichwohl muss man konstatieren, dass die Armutsgefährdung bei bestimmten sozialen Gruppen – Erwerbslose, Alleinerziehende, kinderreiche Familien, Migranten, Geringqualifizierte – sehr hoch ist.

Anders definiert sind die Daten über die *bekämpfte Armut*, also Empfänger von Mindestsicherungsleistungen (Tab. 66) und speziell SGB II-Leistungen (Tab. 67). Ende 2009 gab es in Niedersachsen 759 036 Empfänger von

Mindestsicherungsleistungen (SGB II, Sozialhilfe, Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Kriegsopferfürsorge, Asylbewerberleistungsgesetz). Das waren 9,6 % der Bevölkerung; 2005 lag die Quote bei 10,3 %. Deutschlandweit waren es 2009 9,5 %, wobei die Spanne von 4,9 % in Bayern bis 19,5 % in Berlin reichte. Daten über die SGB II-Empfänger (Tab. 67) sind erheblich aktueller (April 2011), umfassen andererseits aber nicht alle Mindestsicherungsempfänger. Gleichwohl ist auch hier ein positiver Trend erkennbar, denn deren Zahl lag im April 2011 nur noch bei 621 823 Personen, ein Rückgang um - 12,9 % gegenüber 2006. Der Bevölkerungsanteil der SGB II-Empfänger lag 2011 in Niedersachsen bei 7,8 %, in Deutschland bei 7,9 % und im Schnitt der westdeutschen Länder bei 6,8 %. Entwarnung kann man aber trotz der günstigen Entwicklungsrichtung nicht geben, denn weiterhin leben mehr als 1 Million Niedersachsen unterhalb der Armutsgefährdungsschwelle.

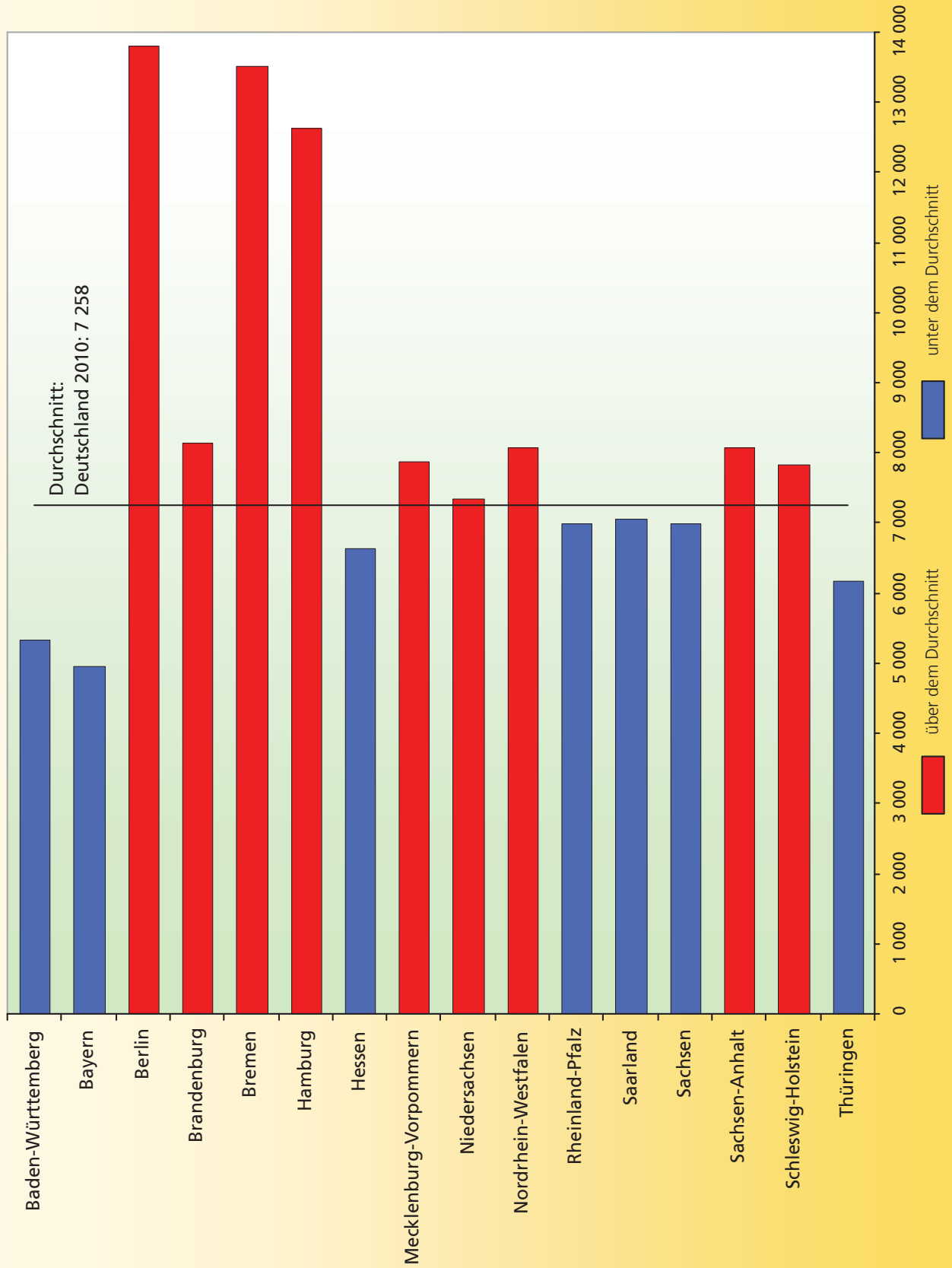
Problembereiche: Verbraucherinsolvenzen, Vorläufige Schutzmaßnahmen, Pflegebedarf

Gegen eine Entwarnung sprechen auch die Daten über die fast 15 000 Verbraucherinsolvenzen (Tab. 68), die 2010 in Niedersachsen auftraten. Das war eine Steigerung um + 8,2 % gegenüber 2009, und die Insolvenzhäufigkeit lag mit 18,3 je 10 000 Einwohner deutlich höher als im deutschen Mittel von 13,3.

In zwei weiteren Handlungsfeldern haben sich die Problemlagen 2010 offenbar verschärft: Die Zahl der Vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche (Tab. 64) stieg 2010 auf 3 109 Fälle, eine Zunahme von + 3,1 im Vorjahres- bzw. + 50,9 % im mittelfristigen Vergleich. Vorläufige Schutzmaßnahmen werden von den Jugendämtern dann ergriffen, wenn Gefahren für die Kinder erkannt werden oder diese um Schutz bitten. Die hohe mittelfristige Zunahme lässt sich mit einer erhöhten Sensibilität der Ämter, die nach einigen aufsehenerregenden Vorfällen genauer hinsehen, erklären. Aber die erneute Zunahme im Vorjahresvergleich könnte darauf hindeuten, dass nicht nur die Wahrnehmung der Ämter, sondern auch die konkreten Problemlagen zunehmen. Das gilt nicht nur für Niedersachsen, sondern für andere Länder sogar noch stärker.

Zweitens ist der Alterungsprozess der Bevölkerung in vollem Gange. In dessen Folge stieg die Zahl der Pflegebedürftigen (Tab. 69) 2009 auf 256 085, + 12,4 % mehr als 2005. Der Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung stieg zugleich von 2,9 auf 3,2 %. Quote und Zuwachsraten sind im Bundesvergleich überdurchschnittlich.

Straftaten je 100 000 Einwohner 2010





Fazit

Im Folgenden wird versucht, aus den oben genannten Fakten und Trends einige Hauptentwicklungslinien des Landes herauszuarbeiten.

Gute Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Wirtschaft und Arbeitsmarkt haben sich 2010 sehr gut entwickelt. Gestützt auf ein kräftiges Wirtschaftswachstum nahm die Arbeitslosigkeit ab, und die Erwerbstätigkeit nahm kräftig zu. Die Industrieumsätze stiegen ebenso wie der Export, und die Zahl der Firmenzusammenbrüche ging deutlich zurück. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt war alles in allem günstiger als im Bundesdurchschnitt. Sowohl die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Niedersachsen als auch die Zahl der erwerbstätigen Einwohner lag höher als in den Vorjahren.

Weniger Menschen in sozialen Problemlagen

Von der allgemein günstigen Konjunktorentwicklung profitierten auch zahlreiche Menschen in sozialen Problemlagen. Die Zahl der Empfänger staatlicher Mindestsicherungsleistungen ging ebenso zurück wie die Armutsgefährdungsquote. Gleichwohl gilt im Durchschnitt weiterhin jeder siebte Einwohner als armutsgefährdet, und die Quote ist für Menschen in bestimmten Lebenslagen, z. B. für Alleinerziehende und Erwerbslose, sehr hoch.

Die Bevölkerung schrumpft und altert

Tempo und Richtung des demographischen Wandels sind unverändert: Seit 2005 verliert das Land Einwohner, 2010 im Saldo allein 11 000 Menschen. Die relativ geringen Wanderungsgewinne konnten das Geburtendefizit abermals nicht ausgleichen. Zwar stieg die Geburtenzahl 2010, aber in Niedersachsen weniger als in anderen Ländern. Auf der anderen Seite schreitet der Alterungsprozess fort. Dies drückt sich vor allem in einer starken Zunahme des Pflegebedarfs aus. Ende 2010 waren schon 3 von Hundert Niedersachsen pflegebedürftig.

Trend zur Stadt

Wir erleben derzeit eine Renaissance der Städte, vor allem der Großstädte. Das drückt sich in einem boomenden Städtetourismus ebenso aus wie in den Geburtenzahlen: Hamburg und Berlin haben mittlerweile die höchsten Geburtenraten unter den Ländern – insbesondere auch

deshalb, weil hier viele junge Frauen Arbeit gefunden haben und in diesen Städten leben. Moderne Branchen mit guten Zukunftsaussichten sind oft in den Großstädten konzentriert. Für Niedersachsen schafft dies besondere Bedingungen, denn das Land hat nur wenige Großstädte und ist unter anderem geprägt von engen Beziehungen zu den benachbarten Metropolen Bremen und Hamburg.

Kinder, Jugendliche, Ausbildung: Noch viel zu tun

In Niedersachsen gibt es eine starke Zunahme bei den Kinderbetreuungsplätzen, trotzdem gibt es Nachholbedarf. Im Ländervergleich der Betreuungsquoten liegt Niedersachsen 2010 auf dem vorletzten Platz.

Die erneute Zunahme der „vorläufigen Schutzmaßnahmen“ zeigt, dass viele Kinder und Jugendliche in sehr problematischen Familienverhältnissen leben müssen, zum Beispiel, weil ihre Eltern überfordert sind.

Auch in der schulischen und beruflichen Qualifikation gibt es Handlungsnotwendigkeiten: Der Bevölkerungsanteil der unzureichend qualifizierten „frühen Schulabgänger“ an den 18- bis 24-Jährigen lag 2010 bei 13,9 % – ein im Bundesvergleich recht hoher Wert. Positiv ist auf der anderen Seite zu bemerken, dass die Abiturientenquote und der Anteil der hochqualifizierten Arbeitnehmer von Jahr zu Jahr steigen.

Geschlechtergerechtigkeit: Sehr langsame Entwicklung in Richtung Ausgleich

Männer und Frauen sind nicht gleich, aber gleichberechtigt. Daher drei Fakten zum Thema Geschlechtergerechtigkeit: Frauen *verdienten* 2010 in Niedersachsen 81,4 % von dem, was Männer verdienten. Das ist eine Lücke von 18,6 %. Die Lücke war etwas kleiner als im Bundesdurchschnitt (19,7 %) und ist gegenüber 2007, seinerzeit 20,3 %, gesunken. Beim *Elterngeldbezug* stieg der Männeranteil von 17,4 auf 18,5 %, im Bund waren es 20 %. Bei den sozialversicherungspflichtigen *Teilzeitarbeitsplätzen* ist es spiegelbildlich dasselbe: Hier lag der Frauenanteil 2010 bei 84,9 %, 2005 waren es 87,5 %. Es gibt Angleichungsprozesse, aber diese sind sehr langsam und nicht stetig.

Schritte zur Nachhaltigkeit

Der Anteil der erneuerbaren Energien, allem voraus Wind und Biomasse, am Verbrauch ist gestiegen und im Bundesvergleich überdurchschnittlich. Dasselbe gilt für den

Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung. Niedersachsen hat hier besonders günstige Standortbedingungen. Positiv ist auch der Rückgang des Flächenverbrauchs auf 8,6 Hektar pro Tag – 2004 waren es noch

mehr als 18 Hektar. Beim Ökolandbau, der in Niedersachsen einen Anteil von nur 3 % hält, bleibt das Land aber Schlusslicht. Hier gibt es noch viel Potenzial und Wachstumsmöglichkeiten.

Tabellenteil I

Bevölkerung

1. Bevölkerungsstand und -dichte

| Land | Einwohner am | | | | | Einwohner je qkm | Veränderung | |
|------------------------|----------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------------|-------------------|--------------|
| | in 1 000 | | | Länderanteil | | | der Einwohnerzahl | |
| | 31.12.2005 | 31.12.2009 | 31.12.2010 | 2005 | 2010 | 2010 | 31.12.10/05 | 31.12.10/09 |
| | Anzahl (1 000) | | | % | | Anzahl | % | |
| Baden-Württemberg | 10 736 | 10 745 | 10 754 | 13,0 | 13,2 | 301 | + 0,2 | + 0,1 |
| Bayern | 12 469 | 12 510 | 12 539 | 15,1 | 15,3 | 178 | + 0,6 | + 0,2 |
| Berlin | 3 395 | 3 443 | 3 461 | 4,1 | 4,2 | 3 881 | + 1,9 | + 0,5 |
| Brandenburg | 2 559 | 2 512 | 2 503 | 3,1 | 3,1 | 85 | - 2,2 | - 0,4 |
| Bremen | 663 | 662 | 661 | 0,8 | 0,8 | 1 576 | - 0,3 | - 0,2 |
| Hamburg | 1 744 | 1 774 | 1 786 | 2,1 | 2,2 | 2 365 | + 2,4 | + 0,7 |
| Hessen | 6 092 | 6 062 | 6 067 | 7,4 | 7,4 | 287 | - 0,4 | + 0,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 707 | 1 651 | 1 642 | 2,1 | 2,0 | 71 | - 3,8 | - 0,5 |
| Niedersachsen | 7 994 | 7 929 | 7 918 | 9,7 | 9,7 | 166 | - 1,0 | - 0,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 18 058 | 17 873 | 17 845 | 21,9 | 21,8 | 523 | - 1,2 | - 0,2 |
| Rheinland-Pfalz | 4 059 | 4 013 | 4 004 | 4,9 | 4,9 | 202 | - 1,4 | - 0,2 |
| Saarland | 1 050 | 1 023 | 1 018 | 1,3 | 1,2 | 396 | - 3,0 | - 0,5 |
| Sachsen | 4 274 | 4 169 | 4 150 | 5,2 | 5,1 | 225 | - 2,9 | - 0,5 |
| Sachsen-Anhalt | 2 470 | 2 356 | 2 335 | 3,0 | 2,9 | 114 | - 5,5 | - 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 2 833 | 2 832 | 2 834 | 3,4 | 3,5 | 179 | + 0,0 | + 0,1 |
| Thüringen | 2 335 | 2 250 | 2 235 | 2,8 | 2,7 | 138 | - 4,3 | - 0,7 |
| Deutschland | 82 438 | 81 802 | 81 752 | 100,0 | 100,0 | 229 | - 0,8 | - 0,1 |
| Westdeutschland | 65 698 | 65 422 | 65 426 | 79,7 | 80,0 | 263 | - 0,4 | + 0,0 |
| Ostdeutschland | 16 740 | 16 380 | 16 326 | 20,3 | 20,0 | 150 | - 2,5 | - 0,3 |

2. Lebendgeborene

| Land | Absolut | | | Je 1 000 Einwohner | | | Geburten-/Ster- besaldo je 1 000 Einwohner 2010 | Veränderung der Zahl der Lebendgeborenen | |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|--------------------|------------|------------|---|---|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 94 279 | 89 678 | 90 695 | 8,8 | 8,3 | 8,4 | - 0,8 | - 3,8 | + 1,1 |
| Bayern | 107 308 | 103 710 | 105 251 | 8,6 | 8,3 | 8,4 | - 1,4 | - 1,9 | + 1,5 |
| Berlin | 28 976 | 32 103 | 33 393 | 8,6 | 9,4 | 9,6 | + 0,3 | + 15,2 | + 4,0 |
| Brandenburg | 17 910 | 18 541 | 18 954 | 7,0 | 7,4 | 7,6 | - 3,6 | + 5,8 | + 2,2 |
| Bremen | 5 489 | 5 489 | 5 599 | 8,3 | 8,3 | 8,5 | - 2,9 | + 2,0 | + 2,0 |
| Hamburg | 16 179 | 16 778 | 17 377 | 9,3 | 9,4 | 9,7 | + 0,2 | + 7,4 | + 3,6 |
| Hessen | 53 369 | 50 745 | 51 742 | 8,8 | 8,4 | 8,5 | - 1,4 | - 3,0 | + 2,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 12 357 | 13 014 | 13 337 | 7,2 | 7,9 | 8,1 | - 3,3 | + 7,9 | + 2,5 |
| Niedersachsen | 66 993 | 62 224 | 63 130 | 8,4 | 7,8 | 8,0 | - 2,9 | - 5,8 | + 1,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 153 372 | 145 034 | 147 333 | 8,5 | 8,1 | 8,3 | - 2,5 | - 3,9 | + 1,6 |
| Rheinland-Pfalz | 32 592 | 30 881 | 31 574 | 8,0 | 7,7 | 7,9 | - 3,0 | - 3,1 | + 2,2 |
| Saarland | 7 484 | 6 927 | 7 066 | 7,1 | 6,8 | 6,9 | - 5,1 | - 5,6 | + 2,0 |
| Sachsen | 32 581 | 34 100 | 35 091 | 7,6 | 8,2 | 8,5 | - 3,8 | + 7,7 | + 2,9 |
| Sachsen-Anhalt | 17 166 | 17 139 | 17 300 | 6,9 | 7,2 | 7,4 | - 5,8 | + 0,8 | + 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 23 027 | 21 925 | 22 578 | 8,1 | 7,7 | 8,0 | - 3,0 | - 1,9 | + 3,0 |
| Thüringen | 16 713 | 16 854 | 17 527 | 7,1 | 7,5 | 7,8 | - 4,1 | + 4,9 | + 4,0 |
| Deutschland | 685 795 | 665 142 | 677 947 | 8,3 | 8,1 | 8,3 | - 2,2 | - 1,1 | + 1,9 |
| Westdeutschland | 560 092 | 533 391 | 542 345 | 8,5 | 8,1 | 8,8 | - 1,5 | - 3,2 | + 1,7 |
| Ostdeutschland | 125 703 | 131 751 | 135 602 | 7,5 | 8,0 | 8,3 | - 5,2 | + 7,9 | + 2,9 |

3. Wanderungssaldo¹⁾

| Land | Absolut | | | Je 1 000 Einwohner | | | Veränderung des Saldos | |
|------------------------|---------------|--------------------|-----------------------|--------------------|--------------|------------|------------------------|------------------|
| | 2005 | 2009 ²⁾ | 2010 ^{2) 3)} | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 18 145 | 3 421 | 17 275 | 1,7 | 0,3 | 1,6 | - 870 | + 13 854 |
| Bayern | 37 506 | 9 156 | 45 615 | 3,0 | 0,7 | 3,6 | + 8 109 | + 36 459 |
| Berlin | 10 201 | 10 517 | 16 818 | 3,0 | 3,1 | 4,9 | + 6 617 | + 6 301 |
| Brandenburg | - 136 | - 2 305 | 624 | - 0,1 | - 0,9 | 0,2 | + 760 | + 2 929 |
| Bremen | 2 181 | 2 004 | 779 | 3,3 | 3,0 | 1,2 | - 1 402 | - 1 225 |
| Hamburg ³⁾ | 10 124 | 2 468 | 11 869 | 5,8 | 1,4 | 6,6 | + 1 745 | + 9 401 |
| Hessen | - 3 219 | 5 692 | 12 295 | - 0,5 | 0,9 | 2,0 | + 15 514 | + 6 603 |
| Mecklenburg-Vorpommern | - 7 352 | - 7 844 | 3 629 | - 4,3 | - 4,8 | - 2,2 | + 3 723 | + 4 215 |
| Niedersachsen | 9 266 | 4 852 | 11 969 | 1,2 | 0,6 | 1,5 | + 2 703 | + 7 117 |
| Nordrhein-Westfalen | 15 625 | - 14 403 | 17 324 | 0,9 | - 0,8 | 1,0 | + 1 699 | + 31 727 |
| Rheinland-Pfalz | 7 855 | - 2 813 | 2 839 | 1,9 | - 0,7 | 0,7 | - 5 016 | + 5 652 |
| Saarland | - 1 307 | - 2 077 | 190 | - 1,2 | - 2,0 | 0,2 | + 1 497 | + 2 267 |
| Sachsen | - 6 253 | - 7 867 | - 3 599 | - 1,5 | - 1,9 | - 0,9 | + 2 654 | + 4 268 |
| Sachsen-Anhalt | - 12 610 | - 12 360 | - 7 810 | - 5,1 | - 5,2 | - 3,3 | + 4 800 | + 4 550 |
| Schleswig-Holstein | 10 748 | 6 872 | 10 823 | 3,8 | 2,4 | 3,8 | + 75 | + 3 951 |
| Thüringen | - 11 820 | - 8 026 | - 5 741 | - 5,1 | - 3,6 | - 2,6 | + 6 079 | + 2 285 |
| Deutschland | 78 954 | - 12 713 | 127 641 | 1,0 | - 0,2 | 1,6 | + 48 687 | + 140 354 |
| Westdeutschland | 106 924 | 15 172 | 130 978 | 1,6 | 0,2 | 2,0 | + 24 054 | + 115 806 |
| Ostdeutschland | - 27 970 | - 27 885 | - 3 337 | - 1,7 | - 1,7 | - 0,2 | + 24 633 | + 24 548 |

1) Einschl. unbekanntes Ausland, sowie einschl. Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe". - 2) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steueridentifikationsnummer durchgeführt worden sind. - 3) Vorläufige Ergebnisse.

Familie und Beruf

4. Eheschließungen

| Land | Absolut | | | Je 10 000 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Eheschließungen | |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|-------------|-------------|--|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 50 272 | 48 378 | 48 927 | 46,8 | 45,0 | 45,5 | - 2,7 | + 1,1 |
| Bayern | 59 617 | 58 812 | 59 092 | 47,8 | 47,0 | 47,1 | - 0,9 | + 0,5 |
| Berlin | 12 058 | 12 557 | 12 394 | 35,5 | 36,5 | 35,8 | + 2,8 | - 1,3 |
| Brandenburg | 11 504 | 12 066 | 12 585 | 45,0 | 48,0 | 50,3 | + 9,4 | + 4,3 |
| Bremen | 2 960 | 2 905 | 2 978 | 44,6 | 43,9 | 45,1 | + 0,6 | + 2,5 |
| Hamburg | 6 976 | 7 231 | 7 452 | 40,0 | 40,8 | 41,7 | + 6,8 | + 3,1 |
| Hessen | 28 669 | 27 248 | 27 483 | 47,1 | 44,9 | 45,3 | - 4,1 | + 0,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 9 743 | 10 493 | 10 751 | 57,1 | 63,6 | 65,5 | + 10,3 | + 2,5 |
| Niedersachsen | 40 687 | 38 116 | 38 373 | 50,9 | 48,1 | 48,5 | - 5,7 | + 0,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 85 528 | 81 861 | 81 662 | 47,4 | 45,8 | 45,8 | - 4,5 | - 0,2 |
| Rheinland-Pfalz | 20 265 | 19 867 | 20 172 | 49,9 | 49,5 | 50,4 | - 0,5 | + 1,5 |
| Saarland | 5 069 | 4 874 | 4 804 | 48,3 | 47,6 | 47,2 | - 5,2 | - 1,4 |
| Sachsen | 17 156 | 17 585 | 18 391 | 40,1 | 42,2 | 44,3 | + 7,2 | + 4,6 |
| Sachsen-Anhalt | 10 980 | 10 346 | 10 453 | 44,5 | 43,9 | 44,8 | - 4,8 | + 1,0 |
| Schleswig-Holstein | 17 131 | 16 345 | 16 456 | 60,5 | 57,7 | 58,1 | - 3,9 | + 0,7 |
| Thüringen | 9 836 | 9 755 | 10 074 | 42,1 | 43,4 | 45,1 | + 2,4 | + 3,3 |
| Deutschland | 388 451 | 378 439 | 382 047 | 47,1 | 46,3 | 46,7 | - 1,6 | + 1,0 |
| Westdeutschland | 317 174 | 305 637 | 307 399 | 48,3 | 46,7 | 47,0 | - 3,1 | + 0,6 |
| Ostdeutschland | 71 277 | 72 802 | 74 648 | 42,6 | 44,4 | 45,7 | + 4,7 | + 2,5 |

5. Ehescheidungen

| Land | Absolut | | | Je 10 000 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Ehescheidungen | |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------------|-------------|-------------|---|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 23 854 | 21 542 | 21 958 | 22,2 | 20,0 | 20,4 | - 7,9 | + 1,9 |
| Bayern ¹⁾ | 28 417 | 25 427 | 26 807 | 22,8 | 20,3 | 21,4 | - 5,7 | + 5,4 |
| Berlin | 9 785 | 7 395 | 8 384 | 28,8 | 21,5 | 24,2 | - 14,3 | + 13,4 |
| Brandenburg | 5 792 | 5 323 | 5 190 | 22,6 | 21,2 | 20,7 | - 10,4 | - 2,5 |
| Bremen | 1 777 | 1 590 | 1 536 | 26,8 | 24,0 | 23,2 | - 13,6 | - 3,4 |
| Hamburg | 4 994 | 3 970 | 3 659 | 28,6 | 22,4 | 20,5 | - 26,7 | - 7,8 |
| Hessen | 15 552 | 14 896 | 15 088 | 25,5 | 24,6 | 24,9 | - 3,0 | + 1,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 858 | 3 221 | 3 238 | 22,6 | 19,5 | 19,7 | - 16,1 | + 0,5 |
| Niedersachsen | 20 177 | 19 181 | 18 974 | 25,2 | 24,2 | 24,0 | - 6,0 | - 1,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 47 480 | 45 978 | 45 711 | 26,3 | 25,7 | 25,6 | - 3,7 | - 0,6 |
| Rheinland-Pfalz | 10 653 | 10 609 | 10 483 | 26,2 | 26,4 | 26,2 | - 1,6 | - 1,2 |
| Saarland | 2 924 | 2 639 | 2 712 | 27,8 | 25,8 | 26,6 | - 7,3 | + 2,8 |
| Sachsen | 8 429 | 7 687 | 7 285 | 19,7 | 18,4 | 17,6 | - 13,6 | - 5,2 |
| Sachsen-Anhalt | 5 227 | 4 729 | 4 500 | 21,2 | 20,1 | 19,3 | - 13,9 | - 4,8 |
| Schleswig-Holstein | 7 940 | 7 286 | 7 389 | 28,0 | 25,7 | 26,1 | - 6,9 | + 1,4 |
| Thüringen | 4 834 | 4 344 | 4 113 | 20,7 | 19,3 | 18,4 | - 14,9 | - 5,3 |
| Deutschland | 201 693 | 185 817 | 187 027 | 24,5 | 22,7 | 22,9 | - 7,3 | + 0,7 |
| Westdeutschland | 163 768 | 153 118 | 154 317 | 24,9 | 23,4 | 23,6 | - 5,8 | + 0,8 |
| Ostdeutschland | 37 925 | 32 699 | 32 710 | 22,7 | 20,0 | 20,0 | - 13,8 | + 0,0 |

1) Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes (Gesetz zur Reform des Verfahrens in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der Ehelösungsstatistik für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

6. Kindertagesbetreuung von unter 3-Jährigen

| Land | Betreute Kinder ¹⁾ | | | Betreuungsquote ²⁾ | | | Veränderung der Zahl der betreuten Kinder | |
|------------------------|-------------------------------|----------------|----------------|-------------------------------|-------------|-------------|---|---------------|
| | 2007 | 2009 | 2010 | 2007 | 2009 | 2010 | 10/07 | 10/09 |
| | Anzahl | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 33 027 | 44 472 | 50 957 | 11,6 | 15,9 | 18,4 | + 54,3 | + 14,6 |
| Bayern | 35 117 | 50 556 | 59 623 | 10,8 | 15,7 | 18,6 | + 69,8 | + 17,9 |
| Berlin | 34 535 | 38 293 | 39 953 | 39,8 | 41,6 | 42,1 | + 15,7 | + 4,3 |
| Brandenburg | 23 993 | 27 305 | 29 286 | 43,4 | 48,3 | 51,0 | + 22,1 | + 7,3 |
| Bremen | 1 696 | 2 243 | 2 652 | 10,6 | 13,8 | 16,2 | + 56,4 | + 18,2 |
| Hamburg | 10 457 | 12 538 | 14 133 | 22,2 | 25,7 | 28,7 | + 35,2 | + 12,7 |
| Hessen | 19 747 | 25 491 | 30 224 | 12,4 | 16,3 | 19,4 | + 53,1 | + 18,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 737 | 19 038 | 19 745 | 44,1 | 49,6 | 50,8 | + 18,0 | + 3,7 |
| Niedersachsen | 14 052 | 23 529 | 30 824 | 6,9 | 12,0 | 15,9 | + 119,4 | + 31,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 31 997 | 52 508 | 62 699 | 6,9 | 11,6 | 14,0 | + 96,0 | + 19,4 |
| Rheinland-Pfalz | 11 892 | 17 135 | 19 534 | 12,0 | 17,6 | 20,3 | + 64,3 | + 14,0 |
| Saarland | 2 717 | 3 281 | 3 794 | 12,1 | 15,2 | 17,8 | + 39,6 | + 15,6 |
| Sachsen | 34 104 | 40 418 | 43 836 | 34,6 | 40,1 | 42,8 | + 28,5 | + 8,5 |
| Sachsen-Anhalt | 26 538 | 28 541 | 29 178 | 51,8 | 55,1 | 56,0 | + 9,9 | + 2,2 |
| Schleswig-Holstein | 5 890 | 10 099 | 12 542 | 8,3 | 14,5 | 18,2 | + 112,9 | + 24,2 |
| Thüringen | 18 824 | 21 743 | 23 177 | 37,5 | 42,8 | 45,1 | + 23,1 | + 6,6 |
| Deutschland | 321 323 | 417 190 | 472 157 | 15,5 | 20,4 | 23,1 | + 46,9 | + 13,2 |
| Westdeutschland | 166 592 | 241 852 | 286 982 | 9,9 | 14,6 | 17,4 | + 72,3 | + 18,7 |
| Ostdeutschland | 154 731 | 175 338 | 185 175 | 40,7 | 45,9 | 46,6 | + 19,7 | + 5,6 |

1) Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie in Kindertageseinrichtungen. Stichtag im Berichtsjahr 2007: 15.03.; Berichtsjahre 2009/2010: jeweils 01.03. - 2) Die Betreuungsquote bezieht sich auf 100 Kinder gleichen Alters am 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

7. Ganztägige Kindertagesbetreuung von 3- bis unter 6-Jährigen

| Land | Ganztätig betreute Kinder ¹⁾ | | | Ganztagsbetreuungsquote ²⁾ | | | Veränderung der Zahl der betreuten Kinder | |
|------------------------|---|----------------|----------------|---------------------------------------|-------------|-------------|---|---------------|
| | 2007 | 2009 | 2010 | 2007 | 2009 | 2010 | 10/07 | 10/09 |
| | Anzahl | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 24 139 | 33 753 | 37 372 | 8,0 | 11,6 | 13,1 | + 54,8 | + 10,7 |
| Bayern | 65 459 | 71 729 | 75 007 | 18,9 | 21,5 | 22,9 | + 14,6 | + 4,6 |
| Berlin | 42 793 | 45 667 | 47 206 | 52,4 | 54,6 | 55,1 | + 10,3 | + 3,4 |
| Brandenburg | 27 001 | 30 163 | 31 323 | 47,3 | 52,6 | 54,8 | + 16,0 | + 3,8 |
| Bremen | 3 108 | 3 343 | 3 520 | 19,4 | 21,3 | 22,3 | + 13,3 | + 5,3 |
| Hamburg | 12 239 | 14 531 | 15 720 | 27,5 | 32,0 | 34,1 | + 28,4 | + 8,2 |
| Hessen | 42 335 | 52 284 | 57 766 | 25,6 | 32,5 | 36,4 | + 36,4 | + 10,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 18 957 | 21 119 | 21 392 | 49,9 | 55,9 | 56,9 | + 12,8 | + 1,3 |
| Niedersachsen | 21 579 | 26 601 | 29 705 | 9,6 | 12,6 | 14,5 | + 37,7 | + 11,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 107 401 | 144 498 | 154 447 | 21,8 | 30,7 | 33,4 | + 43,8 | + 6,9 |
| Rheinland-Pfalz | 21 799 | 28 975 | 33 442 | 20,3 | 28,4 | 33,6 | + 53,4 | + 15,4 |
| Saarland | 3 864 | 5 159 | 5 762 | 16,2 | 22,6 | 25,8 | + 49,1 | + 11,7 |
| Sachsen | 59 416 | 68 462 | 73 297 | 62,3 | 70,3 | 75,0 | + 23,4 | + 7,1 |
| Sachsen-Anhalt | 27 390 | 28 465 | 29 311 | 53,1 | 56,5 | 58,1 | + 7,0 | + 3,0 |
| Schleswig-Holstein | 8 743 | 10 831 | 11 853 | 11,2 | 14,6 | 16,3 | + 35,6 | + 9,4 |
| Thüringen | 42 982 | 43 414 | 43 502 | 84,5 | 86,1 | 87,1 | + 1,2 | + 0,2 |
| Deutschland | 529 205 | 628 994 | 670 625 | 24,3 | 29,9 | 32,3 | + 26,7 | + 6,6 |
| Westdeutschland | 310 666 | 391 704 | 424 594 | 17,3 | 22,7 | 25,0 | + 36,7 | + 8,4 |
| Ostdeutschland | 218 539 | 237 290 | 246 031 | 58,4 | 63,0 | 65,0 | + 12,6 | + 3,7 |

1) Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, sowie in Kindertageseinrichtungen, die mehr als 7 Stunden täglich betreut werden. Stichtag im Berichtsjahr 2007: 15.03.; Berichtsjahre 2009/2010: jeweils 01.03. - 2) Die Betreuungsquote bezieht sich auf 100 Kinder gleichen Alters am 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

8. Elterngeld

| Land | Beendete Leistungsbezüge insgesamt | | Anteil der männlichen Leistungsbezieher | | Anteil der beendeten Leistungsbezüge, deren Bezieher vor der Geburt erwerbstätig waren | | | |
|------------------------|------------------------------------|----------------|---|-------------|--|-------------|-------------|-------------|
| | 2009 | 2010 | 2009 | 2010 | 2009 | | 2010 | |
| | | | | | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| Anzahl | | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 108 199 | 107 746 | 18,5 | 20,4 | 88,3 | 58,2 | 87,8 | 61,6 |
| Bayern | 131 764 | 130 994 | 22,6 | 24,0 | 88,2 | 61,4 | 89,5 | 65,2 |
| Berlin | 39 463 | 39 430 | 22,4 | 24,4 | 75,4 | 52,0 | 76,0 | 55,1 |
| Brandenburg | 23 413 | 22 704 | 21,2 | 21,8 | 81,0 | 62,2 | 82,0 | 64,1 |
| Bremen | 6 398 | 6 220 | 16,2 | 17,0 | 77,2 | 46,3 | 80,9 | 48,3 |
| Hamburg | 19 876 | 20 613 | 20,0 | 22,5 | 83,2 | 58,2 | 84,4 | 62,3 |
| Hessen | 60 818 | 60 465 | 17,9 | 19,7 | 82,8 | 55,3 | 84,7 | 58,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 15 124 | 15 554 | 18,1 | 19,3 | 76,3 | 56,4 | 78,7 | 59,0 |
| Niedersachsen | 74 964 | 72 875 | 17,4 | 18,5 | 79,4 | 54,3 | 79,7 | 56,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 166 659 | 164 262 | 15,1 | 15,9 | 76,7 | 47,0 | 78,4 | 51,0 |
| Rheinland-Pfalz | 37 198 | 35 045 | 16,1 | 17,4 | 80,6 | 54,2 | 83,0 | 56,3 |
| Saarland | 7 262 | 7 743 | 12,7 | 13,3 | 80,5 | 52,9 | 78,1 | 53,7 |
| Sachsen | 43 070 | 43 593 | 22,5 | 24,2 | 83,3 | 61,7 | 84,0 | 64,0 |
| Sachsen-Anhalt | 19 714 | 19 097 | 15,9 | 16,5 | 81,0 | 56,7 | 82,5 | 56,7 |
| Schleswig-Holstein | 25 807 | 25 277 | 16,2 | 17,3 | 84,5 | 61,3 | 86,6 | 63,6 |
| Thüringen | 21 213 | 21 174 | 21,1 | 22,6 | 83,0 | 61,9 | 83,6 | 65,4 |
| Deutschland | 800 942 | 792 792 | 18,6 | 20,0 | 82,6 | 55,5 | 83,6 | 58,6 |
| Westdeutschland | 638 945 | 631 240 | 18,0 | 19,3 | 83,3 | 54,8 | 84,4 | 58,1 |
| Ostdeutschland | 161 997 | 161 552 | 20,9 | 22,3 | 80,1 | 58,3 | 81,0 | 60,7 |

9. Sozialversicherungspflichtige Teilzeitarbeitsplätze

| Land | Teilzeitarbeitsplätze insgesamt am 30.06. | | | Darunter Frauen | | | Teilzeitarbeitsplätze je 1 000 Einwohner 2010 | Veränderung der Teilzeitarbeitsplätze | |
|------------------------|---|--------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|---|---------------------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | | 10/05 | 10/09 |
| | 1 000 | | | | | | Anzahl | % | |
| Baden-Württemberg | 596 | 694 | 717 | 515 | 594 | 611 | 66,7 | + 20,2 | + 3,2 |
| Bayern | 712 | 845 | 878 | 609 | 714 | 740 | 70,1 | + 23,3 | + 3,9 |
| Berlin | 193 | 237 | 246 | 145 | 174 | 179 | 71,5 | + 27,8 | + 3,8 |
| Brandenburg | 103 | 134 | 141 | 87 | 110 | 114 | 56,3 | + 37,0 | + 4,9 |
| Bremen | 51 | 57 | 59 | 42 | 46 | 47 | 89,7 | + 16,4 | + 3,6 |
| Hamburg | 126 | 149 | 154 | 99 | 116 | 120 | 86,8 | + 22,5 | + 3,4 |
| Hessen | 364 | 424 | 440 | 304 | 349 | 361 | 72,6 | + 21,0 | + 3,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 73 | 99 | 102 | 63 | 83 | 85 | 62,2 | + 39,8 | + 3,6 |
| Niedersachsen | 424 | 496 | 511 | 371 | 423 | 434 | 64,5 | + 20,7 | + 3,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 896 | 1 046 | 1 082 | 758 | 870 | 896 | 60,6 | + 20,8 | + 3,5 |
| Rheinland-Pfalz | 210 | 242 | 251 | 183 | 208 | 214 | 62,6 | + 19,7 | + 3,6 |
| Saarland | 52 | 61 | 64 | 45 | 52 | 53 | 62,4 | + 22,2 | + 4,3 |
| Sachsen | 211 | 275 | 285 | 180 | 228 | 236 | 68,6 | + 35,2 | + 3,8 |
| Sachsen-Anhalt | 106 | 140 | 145 | 93 | 117 | 121 | 61,7 | + 35,8 | + 3,4 |
| Schleswig-Holstein | 147 | 176 | 181 | 126 | 147 | 151 | 64,0 | + 23,5 | + 3,2 |
| Thüringen | 101 | 127 | 131 | 89 | 109 | 112 | 58,6 | + 29,6 | + 3,3 |
| Deutschland | 4 365 | 5 202 | 5 389 | 3 708 | 4 339 | 4 474 | 65,9 | + 23,5 | + 3,6 |
| Westdeutschland | 3 577 | 4 189 | 4 338 | 3 050 | 3 519 | 3 628 | 66,3 | + 21,3 | + 3,5 |
| Ostdeutschland | 788 | 1 012 | 1 051 | 657 | 821 | 846 | 64,3 | + 33,4 | + 3,8 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

10. Alleinerziehende

| Land | Zahl der Alleinerziehenden | | | Alleinerziehende je 1 000 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Alleinerziehenden | |
|------------------------|----------------------------|--------------|--------------|-------------------------------------|-----------|-----------|--|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | 1 000 | | | Anzahl | | | % | |
| Baden-Württemberg | 308 | 298 | 314 | 29 | 28 | 29 | + 1,9 | + 5,4 |
| Bayern | 361 | 383 | 371 | 29 | 31 | 30 | + 2,8 | - 3,1 |
| Berlin | 149 | 151 | 151 | 44 | 44 | 44 | + 1,3 | + 0,0 |
| Brandenburg | 100 | 105 | 98 | 39 | 42 | 39 | - 2,0 | - 6,7 |
| Bremen | 25 | 27 | 26 | 38 | 41 | 39 | + 4,0 | - 3,7 |
| Hamburg | 63 | 64 | 71 | 36 | 36 | 40 | + 12,7 | + 10,9 |
| Hessen | 175 | 190 | 191 | 29 | 31 | 31 | + 9,1 | + 0,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 75 | 60 | 60 | 44 | 36 | 36 | - 20,0 | + 0,0 |
| Niedersachsen | 224 | 245 | 238 | 28 | 31 | 30 | + 6,3 | - 2,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 524 | 540 | 562 | 29 | 30 | 31 | + 7,3 | + 4,1 |
| Rheinland-Pfalz | 121 | 135 | 133 | 30 | 34 | 33 | + 9,9 | - 1,5 |
| Saarland | 37 | 36 | 37 | 35 | 35 | 36 | + 0,0 | + 2,8 |
| Sachsen | 144 | 135 | 138 | 34 | 32 | 33 | - 4,2 | + 2,2 |
| Sachsen-Anhalt | 90 | 93 | 87 | 36 | 39 | 37 | - 3,3 | - 6,5 |
| Schleswig-Holstein | 88 | 89 | 93 | 31 | 31 | 33 | + 5,7 | + 4,5 |
| Thüringen | 88 | 84 | 84 | 38 | 37 | 37 | - 4,5 | + 0,0 |
| Deutschland | 2 572 | 2 635 | 2 655 | 31 | 32 | 32 | + 3,2 | + 0,8 |
| Westdeutschland | 1 926 | 2 007 | 2 037 | 29 | 31 | 31 | + 5,8 | + 1,5 |
| Ostdeutschland | 646 | 628 | 618 | 39 | 38 | 38 | - 4,3 | - 1,6 |

Erwerbstätigkeit

11. Erwerbstätige (Mikrozensus)

| Land | Insgesamt | | | Darunter Selbstständige | | | Selbstständigenquote 2010 | Veränderung insgesamt | |
|------------------------|----------------|---------------|---------------|-------------------------|--------------|--------------|---------------------------|-----------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl (1 000) | | | | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 5 093 | 5 332 | 5 357 | 521 | 536 | 552 | 10,3 | + 5,2 | + 0,5 |
| Bayern | 5 926 | 6 277 | 6 358 | 725 | 757 | 769 | 12,1 | + 7,3 | + 1,3 |
| Berlin | 1 434 | 1 555 | 1 569 | 220 | 253 | 264 | 16,8 | + 9,4 | + 0,9 |
| Brandenburg | 1 129 | 1 232 | 1 239 | 127 | 133 | 137 | 11,1 | + 9,7 | + 0,6 |
| Bremen | 262 | 284 | 294 | 27 | 25 | 30 | 10,2 | + 12,2 | + 3,5 |
| Hamburg | 802 | 880 | 884 | 105 | 121 | 129 | 14,6 | + 10,2 | + 0,5 |
| Hessen | 2 760 | 2 882 | 2 902 | 327 | 330 | 325 | 11,2 | + 5,1 | + 0,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 732 | 777 | 780 | 74 | 76 | 73 | 9,4 | + 6,6 | + 0,4 |
| Niedersachsen | 3 401 | 3 637 | 3 676 | 368 | 365 | 364 | 9,9 | + 8,1 | + 1,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 637 | 8 047 | 8 045 | 786 | 820 | 838 | 10,4 | + 5,3 | + 0,0 |
| Rheinland-Pfalz | 1 813 | 1 900 | 1 920 | 200 | 199 | 196 | 10,2 | + 5,9 | + 1,1 |
| Saarland | 435 | 451 | 455 | 43 | 45 | 40 | 8,8 | + 4,6 | + 0,9 |
| Sachsen | 1 839 | 1 926 | 1 940 | 215 | 210 | 210 | 10,8 | + 5,5 | + 0,7 |
| Sachsen-Anhalt | 1 035 | 1 082 | 1 091 | 97 | 84 | 84 | 7,7 | + 5,4 | + 0,8 |
| Schleswig-Holstein | 1 250 | 1 323 | 1 329 | 147 | 149 | 142 | 10,7 | + 6,3 | + 0,5 |
| Thüringen | 1 019 | 1 077 | 1 099 | 99 | 111 | 106 | 9,6 | + 7,9 | + 2,0 |
| Deutschland | 36 566 | 38 662 | 38 938 | 4 080 | 4 215 | 4 259 | 10,9 | + 6,5 | + 0,7 |
| Westdeutschland | 29 380 | 31 013 | 31 221 | 3 249 | 3 348 | 3 384 | 10,8 | + 6,3 | + 0,7 |
| Ostdeutschland | 7 187 | 7 649 | 7 718 | 831 | 867 | 875 | 11,3 | + 7,4 | + 0,9 |

12. Erwerbstätigenquoten (Mikrozensus)

| Land | Erwerbstätigenquote der Frauen (15 bis unter 65 Jahre) | | | Erwerbstätigenquote der Männer (15 bis unter 65 Jahre) | | | Veränderung der Frauenerwerbs- tätigenquote | Veränderung der Männenerwerbs- tätigenquote |
|------------------------|---|-------------|-------------|---|-------------|-------------|---|---|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | | |
| | % | | | | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 63,0 | 67,9 | 68,3 | 76,7 | 78,6 | 79,1 | + 0,4 | + 0,5 |
| Bayern | 62,9 | 67,9 | 68,7 | 77,1 | 79,7 | 80,2 | + 0,8 | + 0,5 |
| Berlin | 57,0 | 62,9 | 63,5 | 60,1 | 66,8 | 67,5 | + 0,6 | + 0,7 |
| Brandenburg | 60,1 | 69,4 | 70,9 | 64,8 | 74,0 | 74,8 | + 1,5 | + 0,8 |
| Bremen | 54,4 | 61,8 | 63,5 | 63,8 | 66,7 | 68,2 | + 1,7 | + 1,5 |
| Hamburg | 61,1 | 67,0 | 67,6 | 71,9 | 75,1 | 75,5 | + 0,6 | + 0,4 |
| Hessen | 59,9 | 65,2 | 65,6 | 73,7 | 76,4 | 76,8 | + 0,4 | + 0,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 58,8 | 67,1 | 68,7 | 62,5 | 71,2 | 72,4 | + 1,6 | + 1,2 |
| Niedersachsen | 57,7 | 63,3 | 64,9 | 70,9 | 75,1 | 75,3 | + 1,6 | + 0,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 56,4 | 61,1 | 61,5 | 70,2 | 73,7 | 73,8 | + 0,4 | + 0,1 |
| Rheinland-Pfalz | 59,7 | 65,0 | 66,4 | 73,8 | 76,7 | 77,5 | + 1,4 | + 0,8 |
| Saarland | 55,6 | 59,5 | 60,8 | 69,1 | 71,9 | 72,2 | + 1,3 | + 0,3 |
| Sachsen | 60,5 | 67,4 | 69,1 | 65,0 | 72,6 | 74,4 | + 1,7 | + 1,8 |
| Sachsen-Anhalt | 57,2 | 67,1 | 68,7 | 63,2 | 71,0 | 73,6 | + 1,6 | + 2,6 |
| Schleswig-Holstein | 60,3 | 65,1 | 66,8 | 72,1 | 75,8 | 75,2 | + 1,7 | - 0,6 |
| Thüringen | 58,9 | 68,5 | 70,4 | 65,6 | 73,4 | 75,8 | + 1,9 | + 2,4 |
| Deutschland | 59,5 | 65,1 | 66,0 | 71,2 | 75,3 | 75,9 | + 0,9 | + 0,6 |
| Westdeutschland | 59,7 | 64,7 | 65,5 | 73,3 | 76,3 | 76,6 | + 0,8 | + 0,3 |
| Ostdeutschland | 58,8 | 66,8 | 68,2 | 63,5 | 71,3 | 72,8 | + 1,4 | + 1,5 |

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort)

| Land | Insgesamt (30.6.) | | | Darunter Frauen | | | Anteil der Frauen am Insgesamt 2010 | Veränderung insgesamt | |
|------------------------|-------------------|---------------|---------------|-----------------|---------------|---------------|---|-----------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl (1 000) | | | | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 3 716 | 3 855 | 3 888 | 1 637 | 1 718 | 1 738 | 44,7 | + 4,6 | + 0,9 |
| Bayern | 4 271 | 4 505 | 4 568 | 1 913 | 2 040 | 2 077 | 45,5 | + 7,0 | + 1,4 |
| Berlin | 1 014 | 1 106 | 1 123 | 525 | 570 | 578 | 51,5 | + 10,7 | + 1,5 |
| Brandenburg | 699 | 738 | 751 | 343 | 361 | 366 | 48,7 | + 7,4 | + 1,8 |
| Bremen | 270 | 283 | 285 | 117 | 123 | 125 | 43,9 | + 5,6 | + 0,7 |
| Hamburg | 738 | 809 | 820 | 337 | 374 | 380 | 46,3 | + 11,1 | + 1,4 |
| Hessen | 2 090 | 2 166 | 2 186 | 926 | 973 | 987 | 45,2 | + 4,6 | + 0,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 499 | 521 | 526 | 258 | 270 | 272 | 51,7 | + 5,4 | + 1,0 |
| Niedersachsen | 2 305 | 2 416 | 2 455 | 1 032 | 1 087 | 1 106 | 45,1 | + 6,5 | + 1,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 556 | 5 767 | 5 820 | 2 412 | 2 539 | 2 575 | 44,2 | + 4,8 | + 0,9 |
| Rheinland-Pfalz | 1 149 | 1 201 | 1 218 | 519 | 549 | 558 | 45,8 | + 6,0 | + 1,4 |
| Saarland | 341 | 345 | 350 | 143 | 149 | 152 | 43,4 | + 2,6 | + 1,4 |
| Sachsen | 1 332 | 1 387 | 1 410 | 660 | 688 | 699 | 49,6 | + 5,9 | + 1,7 |
| Sachsen-Anhalt | 720 | 742 | 749 | 361 | 371 | 373 | 49,8 | + 4,0 | + 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 771 | 816 | 825 | 364 | 387 | 392 | 47,5 | + 7,0 | + 1,1 |
| Thüringen | 708 | 723 | 738 | 346 | 351 | 358 | 48,5 | + 4,2 | + 2,1 |
| Deutschland | 26 178 | 27 380 | 27 710 | 11 892 | 12 550 | 12 735 | 46,0 | + 5,9 | + 1,2 |
| Westdeutschland | 21 206 | 22 163 | 22 414 | 9 399 | 9 939 | 10 090 | 45,0 | + 5,7 | + 1,1 |
| Ostdeutschland | 4 972 | 5 217 | 5 297 | 2 493 | 2 611 | 2 645 | 49,9 | + 6,5 | + 1,5 |

14. Arbeitslose und Arbeitslosenquote

| Land | Arbeitslose (im Juni) | | | Arbeitslosenquote ¹⁾ (im Juni) | | | Unterbeschäftigungsquote ²⁾ | Veränderung der Arbeitslosenzahl | |
|------------------------|-----------------------|------------------|------------------|---|------------|------------|--|----------------------------------|--------------|
| | 2006 | 2010 | 2011 | 2006 | 2010 | 2011 | Juni 2011 | 11/06 | 11/10 |
| | Anzahl | | | % | | | | | |
| Baden-Württemberg | 346 459 | 265 405 | 217 154 | 6,3 | 4,7 | 3,9 | 5,8 | - 37,3 | - 18,2 |
| Bayern | 418 367 | 279 113 | 234 845 | 6,4 | 4,2 | 3,5 | 5,4 | - 43,9 | - 15,9 |
| Berlin | 290 101 | 228 398 | 230 399 | 17,2 | 13,3 | 13,3 | 18,3 | - 20,6 | + 0,9 |
| Brandenburg | 219 357 | 141 999 | 137 674 | 16,5 | 10,6 | 10,3 | 13,5 | - 37,2 | - 3,0 |
| Bremen | 48 072 | 38 734 | 37 496 | 14,9 | 12,0 | 11,6 | 16,1 | - 22,0 | - 3,2 |
| Hamburg | 97 051 | 73 546 | 71 910 | 11,0 | 8,0 | 7,7 | 11,5 | - 25,9 | - 2,2 |
| Hessen | 284 737 | 195 338 | 181 258 | 9,2 | 6,3 | 5,8 | 7,8 | - 36,3 | - 7,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 159 564 | 99 921 | 101 533 | 18,1 | 11,6 | 11,9 | 16,0 | - 36,4 | + 1,6 |
| Niedersachsen | 406 004 | 290 775 | 267 350 | 10,2 | 7,3 | 6,7 | 9,1 | - 34,2 | - 8,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 022 422 | 773 050 | 720 719 | 11,4 | 8,6 | 8,0 | 10,8 | - 29,5 | - 6,8 |
| Rheinland-Pfalz | 158 116 | 116 427 | 107 430 | 7,7 | 5,5 | 5,1 | 7,3 | - 32,1 | - 7,7 |
| Saarland | 50 178 | 36 914 | 33 765 | 9,9 | 7,3 | 6,6 | 9,7 | - 32,7 | - 8,5 |
| Sachsen | 355 420 | 245 140 | 219 222 | 16,3 | 11,5 | 10,3 | 13,8 | - 38,3 | - 10,6 |
| Sachsen-Anhalt | 226 213 | 148 021 | 133 972 | 17,9 | 12,3 | 11,2 | 16,3 | - 40,8 | - 9,5 |
| Schleswig-Holstein | 135 014 | 102 153 | 99 715 | 9,5 | 7,1 | 7,0 | 9,6 | - 26,1 | - 2,4 |
| Thüringen | 181 698 | 112 923 | 98 899 | 15,1 | 9,5 | 8,4 | 11,8 | - 45,6 | - 12,4 |
| Deutschland | 4 398 773 | 3 147 857 | 2 893 341 | 10,5 | 7,5 | 6,9 | 9,6 | - 34,2 | - 8,1 |
| Westdeutschland | 2 966 420 | 2 171 455 | 1 971 642 | ... | ... | ... | 8,2 | - 33,5 | - 9,2 |
| Ostdeutschland | 1 432 353 | 976 402 | 921 699 | ... | ... | ... | 15,0 | - 35,7 | - 5,6 |

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 2) Vorläufige Werte.

15. Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren

| Land | Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren (im Juni) | | | Arbeitslosenquote von Jugendlichen unter 25 Jahren | | Veränderung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen | |
|------------------------|---|----------------|----------------|--|------------|--|---------------|
| | 2006 | 2010 | 2011 | 30.06.2010 | 30.06.2011 | 11/06 | 11/10 |
| | Anzahl | | | % | | | |
| Baden-Württemberg | 35 047 | 21 448 | 14 983 | 3,2 | 2,2 | - 57,2 | - 30,1 |
| Bayern | 49 783 | 24 324 | 18 906 | 3,0 | 2,4 | - 62,0 | - 22,3 |
| Berlin | 30 695 | 21 351 | 20 336 | 12,9 | 12,6 | - 33,7 | - 4,8 |
| Brandenburg | 27 612 | 14 150 | 12 301 | 10,2 | 9,5 | - 55,5 | - 13,1 |
| Bremen | 4 818 | 3 618 | 3 394 | 10,4 | 9,6 | - 29,6 | - 6,2 |
| Hamburg | 8 766 | 5 921 | 4 736 | 6,4 | 5,1 | - 46,0 | - 20,0 |
| Hessen | 32 843 | 18 771 | 17 967 | 5,7 | 5,5 | - 45,3 | - 4,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 16 932 | 10 030 | 9 588 | 9,6 | 10,1 | - 43,4 | - 4,4 |
| Niedersachsen | 46 662 | 29 410 | 24 203 | 6,6 | 5,4 | - 48,1 | - 17,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 110 884 | 73 534 | 64 785 | 7,4 | 6,6 | - 41,6 | - 11,9 |
| Rheinland-Pfalz | 20 316 | 13 147 | 11 905 | 5,2 | 4,8 | - 41,4 | - 9,4 |
| Saarland | 5 513 | 3 416 | 2 879 | 6,2 | 5,2 | - 47,8 | - 15,7 |
| Sachsen | 40 642 | 23 964 | 18 877 | 10,1 | 8,4 | - 53,6 | - 21,2 |
| Sachsen-Anhalt | 25 400 | 13 847 | 11 633 | 10,4 | 9,4 | - 54,2 | - 16,0 |
| Schleswig-Holstein | 15 681 | 10 736 | 10 306 | 6,8 | 6,5 | - 34,3 | - 4,0 |
| Thüringen | 19 451 | 9 798 | 7 343 | 7,6 | 6,1 | - 62,2 | - 25,1 |
| Deutschland | 491 045 | 297 465 | 254 142 | 6,3 | 5,4 | - 48,2 | - 14,6 |
| Westdeutschland | 330 313 | 204 325 | 174 064 | ... | ... | - 47,3 | - 14,8 |
| Ostdeutschland | 160 732 | 93 140 | 80 078 | ... | ... | - 50,2 | - 14,0 |

Wirtschaft und Einkommen

16. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen

| Land | Insgesamt | | | Je Erwerbstätigen | | | Veränderung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt (real) | |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|---------------|---------------|--|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | € | | | % | |
| Baden-Württemberg | 322 385 | 341 235 | 361 746 | 59 677 | 61 246 | 64 666 | + 6,6 | + 5,5 |
| Bayern | 399 362 | 423 840 | 442 387 | 62 796 | 63 728 | 66 091 | + 5,6 | + 3,9 |
| Berlin | 79 302 | 91 843 | 94 717 | 51 395 | 55 065 | 56 205 | + 13,0 | + 2,7 |
| Brandenburg | 49 175 | 54 218 | 55 816 | 48 704 | 51 213 | 52 205 | + 5,3 | + 2,2 |
| Bremen | 24 842 | 26 729 | 27 732 | 65 265 | 68 573 | 71 242 | + 6,7 | + 2,8 |
| Hamburg | 80 673 | 84 533 | 88 312 | 76 874 | 74 911 | 77 730 | + 5,6 | + 3,4 |
| Hessen | 202 492 | 215 291 | 224 977 | 66 895 | 68 963 | 71 843 | + 5,9 | + 3,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 32 230 | 35 380 | 35 780 | 45 534 | 48 453 | 49 173 | + 5,6 | + 0,3 |
| Niedersachsen | 192 558 | 205 715 | 213 967 | 54 537 | 55 938 | 57 757 | + 5,3 | + 3,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 488 220 | 522 920 | 543 029 | 57 983 | 60 244 | 62 332 | + 5,1 | + 3,3 |
| Rheinland-Pfalz | 96 902 | 102 081 | 107 631 | 54 322 | 55 121 | 57 739 | + 5,7 | + 4,8 |
| Saarland | 27 957 | 28 474 | 30 056 | 55 122 | 56 373 | 59 263 | + 1,7 | + 4,7 |
| Sachsen | 85 761 | 92 808 | 94 992 | 45 260 | 47 916 | 48 696 | + 5,6 | + 1,9 |
| Sachsen-Anhalt | 47 431 | 50 438 | 52 157 | 47 902 | 49 976 | 51 470 | + 2,7 | + 2,4 |
| Schleswig-Holstein | 67 914 | 73 486 | 75 633 | 55 497 | 57 597 | 58 996 | + 7,2 | + 2,3 |
| Thüringen | 44 995 | 48 110 | 49 869 | 44 770 | 47 384 | 48 773 | + 4,5 | + 3,0 |
| Deutschland | 2 242 200 | 2 397 100 | 2 498 800 | 57 737 | 59 524 | 61 725 | + 5,8 | + 3,6 |
| Westdeutschland | 1 903 306 | 2 024 304 | 2 115 470 | 60 071 | 61 617 | 64 077 | + 5,7 | + 3,9 |
| Ostdeutschland | 338 894 | 372 796 | 383 330 | 47 394 | 50 254 | 51 326 | - 0,5 | + 2,2 |

17. Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

| Land | Erwerbstätige insgesamt | | | Anteil der Wirtschaftsbereiche | | | Veränderung der Zahl der Erwerbstätigen | |
|------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------------|------------------------|------------------|---|--------------|
| | | | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Produzierendes Gewerbe | Dienstleistungen | | |
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2010 | | | 10/05 | 10/09 |
| 1 000 | | | % | | | | | |
| Baden-Württemberg | 5 402,2 | 5 571,5 | 5 594,1 | 11,6 | 17,8 | 12,6 | + 3,6 | + 0,4 |
| Bayern | 6 359,7 | 6 650,7 | 6 693,6 | 22,0 | 18,6 | 15,7 | + 5,3 | + 0,6 |
| Berlin | 1 543,0 | 1 667,9 | 1 685,2 | 0,6 | 2,2 | 4,9 | + 9,2 | + 1,0 |
| Brandenburg | 1 009,7 | 1 058,7 | 1 069,2 | 4,4 | 2,4 | 2,7 | + 5,9 | + 1,0 |
| Bremen | 380,6 | 389,8 | 389,3 | 0,2 | 0,8 | 1,0 | + 2,3 | - 0,1 |
| Hamburg | 1 049,4 | 1 128,5 | 1 136,1 | 0,6 | 1,6 | 3,3 | + 8,3 | + 0,7 |
| Hessen | 3 027,0 | 3 121,8 | 3 131,5 | 5,2 | 6,8 | 8,1 | + 3,5 | + 0,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 707,8 | 730,2 | 727,6 | 3,3 | 1,3 | 1,9 | + 2,8 | - 0,4 |
| Niedersachsen | 3 530,8 | 3 677,5 | 3 704,6 | 14,1 | 8,8 | 9,1 | + 4,9 | + 0,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 8 420,0 | 8 680,1 | 8 711,9 | 15,3 | 20,4 | 22,1 | + 3,5 | + 0,4 |
| Rheinland-Pfalz | 1 783,8 | 1 851,9 | 1 864,1 | 6,1 | 4,7 | 4,5 | + 4,5 | + 0,7 |
| Saarland | 507,2 | 505,1 | 507,2 | 0,5 | 1,4 | 1,2 | - 0,0 | + 0,4 |
| Sachsen | 1 894,8 | 1 936,9 | 1 950,7 | 4,7 | 5,2 | 4,7 | + 2,9 | + 0,7 |
| Sachsen-Anhalt | 990,2 | 1 009,2 | 1 013,3 | 3,4 | 2,5 | 2,5 | + 2,3 | + 0,4 |
| Schleswig-Holstein | 1 223,7 | 1 275,9 | 1 282,0 | 4,9 | 2,4 | 3,4 | + 4,8 | + 0,5 |
| Thüringen | 1 005,0 | 1 015,3 | 1 022,5 | 3,1 | 3,0 | 2,4 | + 1,7 | + 0,7 |
| Deutschland | 38 835,0 | 40 271,0 | 40 483,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | + 4,2 | + 0,5 |
| Westdeutschland | 31 684,5 | 32 852,8 | 33 014,5 | 80,4 | 83,4 | 81,0 | + 4,2 | + 0,5 |
| Ostdeutschland | 7 150,5 | 7 418,2 | 7 468,5 | 19,6 | 16,6 | 19,0 | + 4,4 | + 0,7 |

18. Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei in jeweiligen Preisen

| Land | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung | | Anteil an Deutschland | BWS je Erwerbstätigen | Veränderung der BWS (real) | |
|------------------------|--------------------------------------|---------------|---------------|--|------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 | | | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | % | | € | | % | |
| Baden-Württemberg | 2 085 | 2 001 | 2 173 | 0,7 | 0,7 | 11,2 | 22 066 | - 10,5 | - 2,9 |
| Bayern | 3 300 | 3 377 | 3 702 | 0,9 | 0,9 | 19,0 | 19 825 | - 4,2 | - 3,1 |
| Berlin | 103 | 90 | 102 | 0,1 | 0,1 | 0,5 | 20 273 | + 4,8 | - 0,7 |
| Brandenburg | 808 | 791 | 866 | 1,8 | 1,7 | 4,4 | 23 366 | - 9,3 | - 4,9 |
| Bremen | 62 | 39 | 43 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 29 812 | - 32,3 | + 1,7 |
| Hamburg | 148 | 145 | 163 | 0,2 | 0,2 | 0,8 | 30 104 | + 5,9 | - 0,7 |
| Hessen | 820 | 803 | 999 | 0,4 | 0,5 | 5,1 | 22 661 | + 12,7 | + 9,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 711 | 779 | 870 | 2,4 | 2,7 | 4,5 | 31 262 | + 1,4 | - 3,0 |
| Niedersachsen | 2 805 | 2 588 | 2 962 | 1,6 | 1,5 | 15,2 | 24 835 | - 7,7 | + 2,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 2 622 | 2 417 | 2 739 | 0,6 | 0,6 | 14,1 | 21 181 | - 0,2 | + 2,0 |
| Rheinland-Pfalz | 1 213 | 1 295 | 1 413 | 1,4 | 1,5 | 7,3 | 27 463 | + 1,2 | - 1,3 |
| Saarland | 54 | 64 | 76 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | 18 849 | + 21,7 | + 2,9 |
| Sachsen | 745 | 726 | 829 | 1,0 | 1,0 | 4,3 | 20 670 | - 5,6 | - 1,5 |
| Sachsen-Anhalt | 653 | 748 | 864 | 1,5 | 1,8 | 4,4 | 29 629 | + 9,0 | - 0,7 |
| Schleswig-Holstein | 853 | 937 | 1 118 | 1,4 | 1,6 | 5,7 | 27 182 | + 15,4 | + 4,8 |
| Thüringen | 538 | 512 | 561 | 1,3 | 1,3 | 2,9 | 21 201 | - 12,3 | - 4,4 |
| Deutschland | 17 520 | 17 310 | 19 480 | 0,9 | 0,9 | 100,0 | 22 999 | - 2,5 | - 0,3 |
| Westdeutschland | 13 962 | 13 664 | 15 388 | 0,8 | 0,8 | 79,0 | 22 585 | - 2,4 | + 0,4 |
| Ostdeutschland | 3 558 | 3 646 | 4 092 | 1,2 | 1,2 | 21,0 | 24 702 | - 3,1 | - 2,8 |

19. Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe in jeweiligen Preisen

| Land | Produzierendes Gewerbe | | | Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung | | Anteil an Deutschland | BWS je Erwerbstätigen | Veränderung der BWS (real) | |
|------------------------|------------------------|----------------|----------------|--|-------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 | | | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | % | | € | % | | |
| Baden-Württemberg | 110 286 | 103 297 | 116 916 | 37,9 | 36,1 | 18,7 | 66 472 | - 1,0 | + 12,1 |
| Bayern | 109 805 | 104 949 | 116 847 | 30,5 | 29,5 | 18,7 | 63 368 | + 1,4 | + 10,2 |
| Berlin | 13 060 | 14 832 | 15 664 | 18,2 | 18,4 | 2,5 | 73 129 | + 9,2 | + 5,1 |
| Brandenburg | 10 787 | 12 106 | 13 086 | 24,3 | 26,2 | 2,1 | 54 268 | + 5,5 | + 6,6 |
| Bremen | 5 878 | 5 506 | 5 823 | 26,2 | 23,4 | 0,9 | 74 570 | - 9,4 | + 4,0 |
| Hamburg | 12 772 | 11 975 | 13 073 | 17,5 | 16,5 | 2,1 | 82 915 | - 8,5 | + 7,0 |
| Hessen | 44 469 | 41 333 | 45 442 | 24,3 | 22,5 | 7,3 | 67 073 | - 6,4 | + 8,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 5 430 | 5 680 | 5 850 | 18,7 | 18,2 | 0,9 | 44 310 | - 3,1 | + 2,3 |
| Niedersachsen | 52 391 | 49 281 | 53 311 | 30,1 | 27,8 | 8,5 | 61 443 | - 8,7 | + 6,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 128 546 | 122 957 | 134 331 | 29,2 | 27,6 | 21,5 | 66 500 | - 6,2 | + 7,2 |
| Rheinland-Pfalz | 27 796 | 25 838 | 29 588 | 31,8 | 30,7 | 4,7 | 63 021 | - 1,3 | + 12,5 |
| Saarland | 8 542 | 7 489 | 8 675 | 33,9 | 32,2 | 1,4 | 62 983 | - 7,7 | + 12,9 |
| Sachsen | 21 837 | 22 743 | 24 331 | 28,2 | 28,6 | 3,9 | 47 104 | + 5,5 | + 6,1 |
| Sachsen-Anhalt | 12 068 | 12 486 | 13 697 | 28,2 | 29,3 | 2,2 | 56 362 | + 2,7 | + 7,9 |
| Schleswig-Holstein | 13 691 | 13 567 | 14 112 | 22,3 | 20,8 | 2,3 | 58 401 | - 6,8 | + 3,0 |
| Thüringen | 12 530 | 12 483 | 13 785 | 30,9 | 30,8 | 2,2 | 46 812 | + 2,8 | + 9,2 |
| Deutschland | 589 890 | 566 520 | 624 530 | 29,1 | 27,9 | 100,0 | 63 122 | - 2,6 | + 8,8 |
| Westdeutschland | 514 178 | 486 190 | 538 116 | 29,9 | 28,4 | 86,2 | 65 206 | - 3,6 | + 9,1 |
| Ostdeutschland | 75 712 | 80 330 | 86 414 | 24,8 | 25,1 | 13,8 | 52 646 | + 4,7 | + 6,5 |

20. Bruttowertschöpfung der dienstleistenden Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen

| Land | Dienstleistende Wirtschaftsbereiche | | | Anteil an der gesamten Bruttowertschöpfung | | Anteil an Deutschland | BWS je Erwerbstätigen | Veränderung der BWS (real) | |
|------------------------|-------------------------------------|------------------|------------------|--|-------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 | | | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | % | | € | % | | |
| Baden-Württemberg | 178 626 | 199 425 | 205 171 | 61,4 | 63,3 | 12,9 | 54 906 | + 12,3 | + 2,8 |
| Bayern | 247 373 | 270 163 | 275 996 | 68,6 | 69,6 | 17,3 | 59 189 | + 8,2 | + 2,0 |
| Berlin | 58 417 | 67 093 | 69 136 | 81,6 | 81,4 | 4,3 | 47 160 | + 14,4 | + 2,6 |
| Brandenburg | 32 792 | 35 520 | 36 080 | 73,9 | 72,1 | 2,3 | 45 615 | + 6,1 | + 1,3 |
| Bremen | 16 483 | 18 324 | 18 993 | 73,5 | 76,4 | 1,2 | 61 318 | + 13,5 | + 2,9 |
| Hamburg | 59 898 | 63 369 | 65 925 | 82,3 | 83,3 | 4,1 | 67 750 | + 9,2 | + 3,1 |
| Hessen | 137 488 | 150 118 | 155 223 | 75,2 | 77,0 | 9,7 | 64 410 | + 10,6 | + 2,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 22 951 | 25 136 | 25 351 | 78,9 | 79,0 | 1,6 | 44 652 | + 8,3 | + 0,4 |
| Niedersachsen | 118 615 | 131 834 | 135 522 | 68,2 | 70,7 | 8,5 | 49 866 | + 12,8 | + 2,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 309 516 | 341 595 | 349 688 | 70,2 | 71,8 | 21,9 | 53 285 | + 10,8 | + 2,4 |
| Rheinland-Pfalz | 58 458 | 64 026 | 65 477 | 66,8 | 67,9 | 4,1 | 48 749 | + 9,8 | + 2,3 |
| Saarland | 16 639 | 17 875 | 18 190 | 65,9 | 67,5 | 1,1 | 49 783 | + 7,6 | + 1,8 |
| Sachsen | 54 829 | 59 408 | 59 988 | 70,8 | 70,5 | 3,8 | 43 031 | + 6,4 | + 0,8 |
| Sachsen-Anhalt | 30 091 | 31 807 | 32 192 | 70,3 | 68,9 | 2,0 | 43 433 | + 3,1 | + 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 46 757 | 51 119 | 52 565 | 76,3 | 77,5 | 3,3 | 52 605 | + 11,8 | + 2,6 |
| Thüringen | 27 547 | 29 967 | 30 355 | 67,8 | 67,9 | 1,9 | 43 270 | + 6,3 | + 1,1 |
| Deutschland | 1 416 480 | 1 556 780 | 1 595 850 | 70,0 | 71,2 | 100,0 | 53 656 | + 10,2 | + 2,3 |
| Westdeutschland | 1 189 852 | 1 307 849 | 1 342 748 | 69,3 | 70,8 | 84,1 | 55 761 | + 10,6 | + 2,5 |
| Ostdeutschland | 226 628 | 248 931 | 253 102 | 74,1 | 73,7 | 15,9 | 44 706 | + 8,1 | + 1,4 |

21. Unternehmensinsolvenzen

| Land | Insolvenzen | | | Je 10 000 Unternehmen | | Veränderung der Zahl der Insolvenzen | |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 ¹⁾ | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 2 893 | 2 850 | 2 490 | 69,0 | 65,7 | - 13,9 | - 12,6 |
| Bayern | 4 289 | 3 943 | 3 837 | 79,3 | 69,3 | - 10,5 | - 2,7 |
| Berlin | 1 722 | 1 499 | 1 568 | 144,4 | 113,8 | - 8,9 | + 4,6 |
| Brandenburg | 1 242 | 754 | 676 | 150,7 | 85,9 | - 45,6 | - 10,3 |
| Bremen | 306 | 253 | 243 | 138,0 | 112,6 | - 20,6 | - 4,0 |
| Hamburg | 818 | 838 | 847 | 100,7 | 96,5 | + 3,5 | + 1,1 |
| Hessen | 2 214 | 1 953 | 1 742 | 92,0 | 79,4 | - 21,3 | - 10,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 948 | 485 | 456 | 183,2 | 90,0 | - 51,9 | - 6,0 |
| Niedersachsen | 3 290 | 2 618 | 2 506 | 126,0 | 98,7 | - 23,8 | - 4,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 10 758 | 10 895 | 11 521 | 166,7 | 166,6 | + 7,1 | + 5,7 |
| Rheinland-Pfalz | 1 659 | 1 382 | 1 356 | 108,2 | 89,4 | - 18,3 | - 1,9 |
| Saarland | 403 | 441 | 382 | 116,6 | 125,0 | - 5,2 | - 13,4 |
| Sachsen | 2 465 | 1 942 | 1 713 | 175,9 | 133,3 | - 30,5 | - 11,8 |
| Sachsen-Anhalt | 1 420 | 1 005 | 808 | 213,0 | 150,7 | - 43,1 | - 19,6 |
| Schleswig-Holstein | 1 387 | 1 203 | 1 233 | 133,9 | 111,7 | - 11,1 | + 2,5 |
| Thüringen | 1 029 | 626 | 620 | 138,3 | 83,1 | - 39,7 | - 1,0 |
| Deutschland | 36 843 | 32 687 | 31 998 | 121,3 | 104,2 | - 13,2 | - 2,1 |
| Westdeutschland | 28 017 | 26 376 | 26 157 | 112,0 | 102,5 | - 6,6 | - 0,8 |
| Ostdeutschland | 7 104 | 4 812 | 4 273 | 171,0 | 112,1 | - 39,9 | - 11,2 |

1) Bezogen auf die Zahl der Unternehmen im Jahr 2009.

22. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen

| Land | Anzahl der Unternehmen | | | Darunter Unternehmen mit weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz (KMU) | | | Veränderung der Zahl der Unternehmen insgesamt | |
|------------------------|------------------------|------------------|------------------|---|------------------|------------------|--|--------------|
| | 2005 | 2008 | 2009 | 2005 | 2008 | 2009 | 09/05 | 09/08 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 419 088 | 439 887 | 433 738 | 417 523 | 437 979 | 432 080 | + 3,5 | - 1,4 |
| Bayern | 541 050 | 575 609 | 568 610 | 539 599 | 573 811 | 566 982 | + 5,1 | - 1,2 |
| Berlin | 119 237 | 132 737 | 131 718 | 119 046 | 132 517 | 131 502 | + 10,5 | - 0,8 |
| Brandenburg | 82 441 | 88 849 | 87 739 | 82 354 | 88 735 | 87 624 | + 6,4 | - 1,2 |
| Bremen | 22 166 | 22 853 | 22 474 | 22 033 | 22 673 | 22 304 | + 1,4 | - 1,7 |
| Hamburg | 81 234 | 87 783 | 86 841 | 80 779 | 87 271 | 86 364 | + 6,9 | - 1,1 |
| Hessen | 240 565 | 251 064 | 245 906 | 239 817 | 250 174 | 245 114 | + 2,2 | - 2,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 51 750 | 54 569 | 53 874 | 51 693 | 54 491 | 53 806 | + 4,1 | - 1,3 |
| Niedersachsen | 261 203 | 270 342 | 265 258 | 260 429 | 269 380 | 264 383 | + 1,6 | - 1,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 645 227 | 667 375 | 654 141 | 642 861 | 664 565 | 651 626 | + 1,4 | - 2,0 |
| Rheinland-Pfalz | 153 359 | 157 343 | 154 543 | 153 025 | 156 926 | 154 173 | + 0,8 | - 1,8 |
| Saarland | 34 562 | 36 021 | 35 286 | 34 458 | 35 897 | 35 172 | + 2,1 | - 2,0 |
| Sachsen | 140 176 | 148 273 | 145 698 | 140 041 | 148 089 | 145 543 | + 3,9 | - 1,7 |
| Sachsen-Anhalt | 66 667 | 68 439 | 66 702 | 66 576 | 68 314 | 66 587 | + 0,1 | - 2,5 |
| Schleswig-Holstein | 103 620 | 108 825 | 107 711 | 103 356 | 108 503 | 107 408 | + 3,9 | - 1,0 |
| Thüringen | 74 413 | 76 909 | 75 303 | 74 352 | 76 803 | 75 226 | + 1,2 | - 2,1 |
| Deutschland | 3 036 758 | 3 186 878 | 3 135 542 | 3 027 942 | 3 176 128 | 3 125 894 | + 3,3 | - 1,6 |
| Westdeutschland | 2 502 074 | 2 617 102 | 2 574 508 | 2 493 880 | 2 607 179 | 2 565 606 | + 2,9 | - 1,6 |
| Ostdeutschland | 534 684 | 569 776 | 561 034 | 534 062 | 568 949 | 560 288 | + 4,9 | - 1,5 |

23. Lieferungen und Leistungen der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen

| Land | Lieferungen und Leistungen insgesamt | | | Darunter Lieferungen und Leistungen von Unternehmen mit weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz (KMU) | | | Veränderung der Lieferungen und Leistungen insgesamt | | Anteile d. KMU a. d. Lieferungen u. Leistungen 2009 |
|------------------------|--------------------------------------|------------------|------------------|--|------------------|------------------|--|---------------|---|
| | 2005 | 2008 | 2009 | 2005 | 2008 | 2009 | 09/05 | 09/08 | |
| | Mio. € | | | | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 744 347 | 910 043 | 808 263 | 272 965 | 304 625 | 285 428 | + 8,6 | - 11,2 | 35,3 |
| Bayern | 760 833 | 881 487 | 817 194 | 307 796 | 347 254 | 332 117 | + 7,4 | - 7,3 | 40,6 |
| Berlin | 123 275 | 151 214 | 142 552 | 49 281 | 59 011 | 58 744 | + 15,6 | - 5,7 | 41,2 |
| Brandenburg | 57 530 | 71 682 | 66 747 | 36 605 | 42 273 | 40 987 | + 16,0 | - 6,9 | 61,4 |
| Bremen | 50 959 | 61 322 | 56 215 | 19 850 | 21 916 | 21 401 | + 10,3 | - 8,3 | 38,1 |
| Hamburg | 304 199 | 372 261 | 315 797 | 58 128 | 67 337 | 63 869 | + 3,8 | - 15,2 | 20,2 |
| Hessen | 391 742 | 453 472 | 404 333 | 136 156 | 150 183 | 143 305 | + 3,2 | - 10,8 | 35,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 33 238 | 40 216 | 37 689 | 25 269 | 28 722 | 27 924 | + 13,4 | - 6,3 | 74,1 |
| Niedersachsen | 403 529 | 481 308 | 427 211 | 165 620 | 184 080 | 177 300 | + 5,9 | - 11,2 | 41,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 186 324 | 1 359 676 | 1 240 476 | 418 456 | 462 344 | 433 720 | + 4,6 | - 8,8 | 35,0 |
| Rheinland-Pfalz | 162 900 | 195 055 | 178 499 | 80 597 | 87 969 | 84 334 | + 9,6 | - 8,5 | 47,2 |
| Saarland | 47 990 | 63 247 | 57 172 | 19 290 | 23 359 | 22 891 | + 19,1 | - 9,6 | 40,0 |
| Sachsen | 92 093 | 117 422 | 105 037 | 63 533 | 74 235 | 70 962 | + 14,1 | - 10,5 | 67,6 |
| Sachsen-Anhalt | 47 362 | 62 197 | 56 249 | 33 325 | 37 735 | 35 659 | + 18,8 | - 9,6 | 63,4 |
| Schleswig-Holstein | 115 712 | 135 563 | 132 312 | 60 157 | 67 167 | 65 398 | + 14,3 | - 2,4 | 49,4 |
| Thüringen | 45 364 | 56 075 | 52 191 | 36 660 | 41 411 | 39 522 | + 15,0 | - 6,9 | 75,7 |
| Deutschland | 4 567 397 | 5 412 240 | 4 897 937 | 1 783 688 | 1 999 621 | 1 903 561 | + 7,2 | - 9,5 | 38,9 |
| Westdeutschland | 4 168 535 | 4 913 434 | 4 437 472 | 1 539 015 | 1 716 234 | 1 629 763 | + 6,5 | - 9,7 | 36,7 |
| Ostdeutschland | 398 862 | 498 806 | 460 465 | 244 673 | 283 387 | 273 798 | + 15,4 | - 7,7 | 59,5 |

24. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

| Land | Gesamtumsatz | | | Anteil am Bundesgebiet | | Umsatz je Beschäftigten 2010 | Veränderung des Gesamtumsatzes | |
|------------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------------|--------------|------------------------------|--------------------------------|---------------|
| | 2005 ¹⁾ | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 | | 10/05 ¹⁾ | 10/09 |
| | Mio. € | | | % | | € | % | |
| Baden-Württemberg | 261 848 | 233 791 | 272 874 | 17,6 | 17,3 | 236 258 | + 4,2 | + 16,7 |
| Bayern | 291 310 | 273 711 | 309 984 | 19,6 | 19,7 | 272 372 | + 6,4 | + 13,3 |
| Berlin | 30 452 | 22 757 | 23 811 | 2,0 | 1,5 | 264 694 | - 21,8 | + 4,6 |
| Brandenburg | 18 717 | 20 198 | 22 511 | 1,3 | 1,4 | 246 080 | + 20,3 | + 11,5 |
| Bremen | 18 833 | 17 305 | 21 186 | 1,3 | 1,3 | 431 981 | + 12,5 | + 22,4 |
| Hamburg | 65 972 | 53 462 | 73 497 | 4,4 | 4,7 | 906 380 | + 11,4 | + 37,5 |
| Hessen | 90 001 | 88 088 | 99 934 | 6,0 | 6,3 | 259 348 | + 11,0 | + 13,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 9 763 | 11 383 | 11 870 | 0,7 | 0,8 | 211 184 | + 21,6 | + 4,3 |
| Niedersachsen | 157 380 | 153 322 | 168 949 | 10,6 | 10,7 | 344 686 | + 7,4 | + 10,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 322 292 | 280 185 | 315 396 | 21,6 | 20,0 | 269 413 | - 2,1 | + 12,6 |
| Rheinland-Pfalz | 68 559 | 66 582 | 78 879 | 4,6 | 5,0 | 286 828 | + 15,1 | + 18,5 |
| Saarland | 22 760 | 20 495 | 23 669 | 1,5 | 1,5 | 260 502 | + 4,0 | + 15,5 |
| Sachsen | 44 410 | 48 433 | 54 423 | 3,0 | 3,5 | 226 580 | + 22,5 | + 12,4 |
| Sachsen-Anhalt | 29 652 | 32 368 | 38 052 | 2,0 | 2,4 | 300 223 | + 28,3 | + 17,6 |
| Schleswig-Holstein | 32 059 | 29 783 | 31 557 | 2,2 | 2,0 | 265 720 | - 1,6 | + 6,0 |
| Thüringen | 24 638 | 25 216 | 29 001 | 1,7 | 1,8 | 184 666 | + 17,7 | + 15,0 |
| Deutschland | 1 488 647 | 1 377 079 | 1 575 593 | 100,0 | 100,0 | 275 665 | + 5,8 | + 14,4 |
| Westdeutschland | 1 331 014 | 1 216 724 | 1 395 925 | 89,4 | 88,6 | 281 778 | + 4,9 | + 14,7 |
| Ostdeutschland | 157 632 | 160 355 | 179 668 | 10,6 | 11,4 | 235 901 | + 14,0 | + 12,0 |

1) Die Datenerhebung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2003. Die Vergleichbarkeit mit den nach WZ 2008 erhobenen Jahren ab 2008 ist daher eingeschränkt.

25. Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe

| Land | Umsatz | | | Anteil am Bundesgebiet | | Umsatz je Beschäftigten | Veränderung | |
|------------------------|--------------------|---------------|---------------|------------------------|--------------|-------------------------|---------------|---------------------|
| | 2005 ¹⁾ | 2009 | 2010 | 2005 | 2010 | | 2010 | 10/05 ¹⁾ |
| | Mio. € | | | % | | € | % | |
| Baden-Württemberg | 9 168 | 10 819 | 10 485 | 12,2 | 13,0 | 121 022 | + 14,4 | - 3,1 |
| Bayern | 14 278 | 15 879 | 15 722 | 18,9 | 19,1 | 123 939 | + 10,1 | - 1,0 |
| Berlin | 2 255 | 2 202 | 2 397 | 3,0 | 2,6 | 124 055 | + 6,3 | + 8,9 |
| Brandenburg | 3 005 | 3 311 | 3 336 | 4,0 | 4,0 | 103 243 | + 11,0 | + 0,8 |
| Bremen | 541 | 526 | 475 | 0,7 | 0,6 | 132 942 | - 12,2 | - 9,7 |
| Hamburg | 1 521 | 1 837 | 1 613 | 2,0 | 2,2 | 177 839 | + 6,0 | - 12,2 |
| Hessen | 5 100 | 5 363 | 5 463 | 6,8 | 6,4 | 114 243 | + 7,1 | + 1,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 817 | 1 515 | 1 624 | 2,4 | 1,8 | 101 014 | - 10,6 | + 7,2 |
| Niedersachsen | 7 695 | 8 752 | 9 182 | 10,2 | 10,5 | 120 835 | + 19,3 | + 4,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 12 854 | 13 952 | 13 805 | 17,0 | 16,7 | 115 147 | + 7,4 | - 1,1 |
| Rheinland-Pfalz | 3 711 | 4 381 | 4 405 | 4,9 | 5,3 | 115 863 | + 18,7 | + 0,5 |
| Saarland | 986 | 1 049 | 1 031 | 1,3 | 1,3 | 111 496 | + 4,6 | - 1,7 |
| Sachsen | 4 933 | 5 453 | 5 528 | 6,5 | 6,5 | 97 744 | + 12,1 | + 1,4 |
| Sachsen-Anhalt | 2 888 | 3 134 | 3 109 | 3,8 | 3,8 | 102 465 | + 7,7 | - 0,8 |
| Schleswig-Holstein | 2 025 | 2 231 | 2 250 | 2,7 | 2,7 | 105 932 | + 11,1 | + 0,9 |
| Thüringen | 2 629 | 2 913 | 2 638 | 3,5 | 3,5 | 94 342 | + 0,3 | - 9,4 |
| Deutschland | 75 405 | 83 317 | 83 062 | 100,0 | 100,0 | 117 859 | + 10,2 | - 0,3 |
| Westdeutschland | 57 879 | 64 789 | 64 429 | 76,8 | 77,8 | 119 682 | + 11,3 | - 0,6 |
| Ostdeutschland | 17 527 | 18 528 | 18 633 | 23,2 | 22,2 | 102 059 | + 6,3 | + 0,6 |

1) Die Datenerhebung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2003. Die Vergleichbarkeit mit den nach WZ 2008 erhobenen Jahren ab 2008 ist daher eingeschränkt.

26. Gästeübernachtungen (einschl. Campingplätze)

| Land | Übernachtungen | | | | | | Veränderung der Übernachtungen insgesamt | | |
|------------------------|----------------|----------------|----------------|---------------------------------|--|------------|--|---------------|--------------|
| | insgesamt | | | dar. von Gästen aus dem Ausland | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹⁾ | | | 10/05 | 10/09 |
| | 2005 | 2009 | 2010 | | 2005 | 2009 | 2010 | | |
| Anzahl (1 000) | | | % | Anzahl (1 000) | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 40 501 | 42 417 | 43 515 | 18,4 | 2,7 | 2,6 | 2,6 | + 7,4 | + 2,6 |
| Bayern | 74 574 | 75 195 | 77 877 | 17,3 | 3,0 | 2,9 | 2,8 | + 4,4 | + 3,6 |
| Berlin | 14 620 | 18 872 | 20 796 | 40,9 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | + 42,2 | + 10,2 |
| Brandenburg | 9 380 | 10 252 | 10 690 | 7,1 | 2,7 | 2,8 | 2,8 | + 14,0 | + 4,3 |
| Bremen | 1 376 | 1 639 | 1 813 | 21,7 | 1,7 | 1,8 | 1,7 | + 31,8 | + 10,6 |
| Hamburg | 6 435 | 8 190 | 8 947 | 20,7 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | + 39,0 | + 9,2 |
| Hessen | 25 174 | 26 928 | 28 150 | 19,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | + 11,8 | + 4,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 24 494 | 28 421 | 27 670 | 3,1 | 4,2 | 4,1 | 4,2 | + 13,0 | - 2,6 |
| Niedersachsen | 34 285 | 37 591 | 38 479 | 8,1 | 3,4 | 3,2 | 3,2 | + 12,2 | + 2,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 38 439 | 40 223 | 42 110 | 19,6 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | + 9,6 | + 4,7 |
| Rheinland-Pfalz | 19 918 | 20 139 | 20 571 | 26,2 | 2,8 | 2,7 | 2,7 | + 3,3 | + 2,1 |
| Saarland | 2 152 | 2 119 | 2 228 | 10,3 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | + 3,5 | + 5,2 |
| Sachsen | 15 404 | 16 265 | 16 776 | 9,6 | 2,7 | 2,7 | 2,6 | + 8,9 | + 3,1 |
| Sachsen-Anhalt | 6 009 | 6 743 | 6 857 | 6,9 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | + 14,1 | + 1,7 |
| Schleswig-Holstein | 22 362 | 24 319 | 24 470 | 5,8 | 4,4 | 4,2 | 4,1 | + 9,4 | + 0,6 |
| Thüringen | 8 858 | 9 424 | 9 386 | 6,0 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | + 6,0 | - 0,4 |
| Deutschland | 343 981 | 368 737 | 380 334 | 15,9 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | + 10,6 | + 3,1 |
| Westdeutschland | 265 214 | 278 760 | 288 159 | 16,5 | ... | ... | ... | + 8,7 | + 3,4 |
| Ostdeutschland | 78 767 | 89 977 | 92 175 | 13,8 | ... | ... | ... | + 17,0 | + 2,4 |

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

27. Verfügbares Einkommen pro Einwohner

| Land | Verfügbares Einkommen pro Einwohner | | | Deutschland = 100 | | Veränderung je Einwohner | |
|------------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|-------------------|--------------|--------------------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | € | | | Messzahl | | % | |
| Baden-Württemberg | 18 903 | 20 919 | 20 504 | 109,4 | 108,0 | + 8,5 | - 2,0 |
| Bayern | 18 377 | 20 504 | 20 111 | 107,3 | 105,9 | + 9,4 | - 1,9 |
| Berlin | 14 683 | 15 658 | 15 843 | 81,9 | 83,5 | + 7,9 | + 1,2 |
| Brandenburg | 14 785 | 16 102 | 16 398 | 84,2 | 86,4 | + 10,9 | + 1,8 |
| Bremen | 19 025 | 21 683 | 21 156 | 113,4 | 111,4 | + 11,2 | - 2,4 |
| Hamburg | 22 214 | 24 605 | 24 137 | 128,7 | 127,2 | + 8,7 | - 1,9 |
| Hessen | 18 086 | 20 102 | 19 956 | 105,2 | 105,1 | + 10,3 | - 0,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 13 906 | 14 974 | 15 226 | 78,3 | 80,2 | + 9,5 | + 1,7 |
| Niedersachsen | 16 732 | 18 437 | 18 431 | 96,4 | 97,1 | + 10,2 | - 0,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 18 377 | 19 875 | 19 682 | 104,0 | 103,7 | + 7,1 | - 1,0 |
| Rheinland-Pfalz | 16 907 | 18 635 | 18 637 | 97,5 | 98,2 | + 10,2 | + 0,0 |
| Saarland | 16 959 | 19 050 | 18 743 | 99,7 | 98,7 | + 10,5 | - 1,6 |
| Sachsen | 14 776 | 15 655 | 15 881 | 81,9 | 83,7 | + 7,5 | + 1,4 |
| Sachsen-Anhalt | 14 022 | 15 274 | 15 568 | 79,9 | 82,0 | + 11,0 | + 1,9 |
| Schleswig-Holstein | 16 563 | 18 565 | 18 620 | 97,1 | 98,1 | + 12,4 | + 0,3 |
| Thüringen | 14 236 | 15 328 | 15 514 | 80,2 | 81,7 | + 9,0 | + 1,2 |
| Deutschland | 17 402 | 19 116 | 18 983 | 100,0 | 100,0 | + 9,1 | - 0,7 |
| Westdeutschland | 18 152 | 20 013 | 19 784 | 104,7 | 104,2 | + 9,0 | - 1,1 |
| Ostdeutschland | 14 482 | 15 555 | 15 790 | 81,4 | 83,2 | + 9,0 | + 1,5 |

28. Bruttoverdienste von Vollzeitbeschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich

| Land | Bruttojahresverdienste ³⁾ | | | Bruttojahresverdienst von Frauen in Prozent des Verdienstes von Männern ³⁾ | | | Veränderung der Bruttojahresverdienste | Vergrößerung (+) od. Verringerung (-) des Verdienstunterschiedes Frauen/Männer | |
|-------------------------------|--------------------------------------|---------------|---------------|---|-------------|-------------|--|--|---------------|
| | 2007 | 2009 | 2010 | 2007 | 2009 | 2010 | | | 10/09 |
| | € | | | % | | | | | Prozentpunkte |
| Baden-Württemberg | 43 025 | 43 597 | 45 150 | 73,4 | 75,6 | 75,0 | + 3,6 | + 0,6 | |
| Bayern | 42 157 | 43 451 | 44 615 | 76,8 | 78,5 | 77,8 | + 2,7 | + 0,7 | |
| Berlin | 40 271 | 40 671 | 41 376 | 83,7 | 83,6 | 83,6 | + 1,7 | + 0,0 | |
| Brandenburg | 31 462 | 33 623 | 34 204 | 96,3 | 97,5 | 97,1 | + 1,7 | + 0,4 | |
| Bremen | 41 403 | 43 362 | 44 232 | 74,1 | 78,2 | 78,3 | + 2,0 | - 0,1 | |
| Hamburg | 45 203 | 47 046 | 47 612 | 78,1 | 79,4 | 80,6 | + 1,2 | - 1,2 | |
| Hessen | 45 884 | 47 094 | 48 337 | 77,9 | 80,2 | 79,6 | + 2,6 | + 0,6 | |
| Mecklenburg-Vorpommern | 29 336 | 31 130 | 31 642 | 91,6 | 93,1 | 93,5 | + 1,6 | - 0,4 | |
| Niedersachsen | 38 191 | 39 791 | 40 645 | 79,7 | 81,5 | 81,4 | + 2,1 | + 0,1 | |
| Nordrhein-Westfalen | 41 724 | 43 301 | 44 350 | 79,5 | 81,0 | 80,7 | + 2,4 | + 0,3 | |
| Rheinland-Pfalz | 39 529 | 41 169 | 42 078 | 80,5 | 82,0 | 81,5 | + 2,2 | + 0,5 | |
| Saarland | 38 876 | 39 159 | 40 764 | 79,5 | 82,3 | 80,1 | + 4,1 | + 2,2 | |
| Sachsen | 30 242 | 32 066 | 32 698 | 93,6 | 95,2 | 94,8 | + 2,0 | + 0,4 | |
| Sachsen-Anhalt | 29 970 | 31 544 | 32 131 | 97,9 | 100,4 | 99,4 | + 1,9 | + 1,0 | |
| Schleswig-Holstein | 36 882 | 38 416 | 39 036 | 80,3 | 81,3 | 81,6 | + 1,6 | - 0,3 | |
| Thüringen | 29 010 | 30 488 | 31 531 | 92,1 | 94,5 | 93,5 | + 3,4 | + 1,0 | |
| Deutschland | 40 134 | 41 468 | 42 515 | 78,9 | 80,7 | 80,3 | + 2,5 | + 0,4 | |
| Westdeutschland ¹⁾ | 41 767 | 43 036 | 44 149 | 78,1 | 79,7 | 79,4 | + 2,6 | + 0,3 | |
| Ostdeutschland ²⁾ | 30 082 | 31 853 | 32 533 | 94,4 | 96,2 | 95,7 | + 2,1 | + 0,5 | |

1) Einschließlich Berlin. - 2) Ohne Berlin. - 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

29. Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

| Land | Bruttoausgaben | | | | Veränderung der Investitionen insgesamt | |
|------------------------|--------------------|---------------|------------------|--------------|---|---------------|
| | insgesamt | | je tätige Person | | 09/04 ¹⁾ | 09/08 |
| | 2004 ¹⁾ | 2008 | 2009 | 2009 | | |
| | Mio. € | | € | | % | |
| Baden-Württemberg | 9 015 | 11 253 | 8 546 | 7 373 | - 5,2 | - 24,1 |
| Bayern | 9 095 | 12 838 | 8 834 | 7 769 | - 2,9 | - 31,2 |
| Berlin | 832 | 828 | 802 | 9 132 | - 3,6 | - 3,1 |
| Brandenburg | 1 172 | 1 066 | 893 | 9 894 | - 23,8 | - 16,2 |
| Bremen | 527 | 570 | 447 | 8 825 | - 15,2 | - 21,6 |
| Hamburg | 1 042 | 900 | 676 | 8 164 | - 35,2 | - 24,9 |
| Hessen | 2 624 | 3 510 | 2 972 | 7 728 | + 13,3 | - 15,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 386 | 685 | 445 | 7 986 | + 15,3 | - 35,0 |
| Niedersachsen | 4 447 | 5 057 | 4 522 | 9 209 | + 1,7 | - 10,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 8 824 | 11 355 | 8 774 | 7 354 | - 0,6 | - 22,7 |
| Rheinland-Pfalz | 2 106 | 2 598 | 2 259 | 8 210 | + 7,3 | - 13,0 |
| Saarland | 875 | 1 065 | 777 | 8 485 | - 11,1 | - 27,0 |
| Sachsen | 3 604 | 3 266 | 2 530 | 10 765 | - 29,8 | - 22,5 |
| Sachsen-Anhalt | 1 588 | 1 957 | 1 706 | 13 737 | + 7,4 | - 12,8 |
| Schleswig-Holstein | 764 | 952 | 710 | 5 822 | - 7,1 | - 25,4 |
| Thüringen | 1 111 | 1 673 | 1 201 | 7 785 | + 8,1 | - 28,2 |
| Deutschland | 48 011 | 59 572 | 46 092 | 8 038 | - 4,0 | - 22,6 |
| Westdeutschland | 39 318 | 50 099 | 38 516 | 7 723 | - 2,0 | - 23,1 |
| Ostdeutschland | 8 692 | 9 474 | 7 577 | 10 139 | - 12,8 | - 20,0 |

1) Die Datenerhebung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2003. Die Vergleichbarkeit mit den nach WZ 2008 erhobenen Jahren ab 2008 ist daher eingeschränkt.

30. Patentanmeldungen

| Land | Insgesamt | | | Anmeldungen je 100 000 Einwohner | | | Veränderung der Anmeldungen insgesamt | |
|------------------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------------|-----------|-----------|--|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 12 828 | 15 532 | 14 813 | 120 | 145 | 138 | + 15,5 | - 4,6 |
| Bayern | 13 688 | 12 641 | 12 969 | 110 | 101 | 104 | - 5,3 | + 3,0 |
| Berlin | 866 | 965 | 903 | 26 | 28 | 26 | + 2,0 | - 7,1 |
| Brandenburg | 311 | 354 | 301 | 12 | 14 | 12 | - 1,6 | - 14,9 |
| Bremen | 173 | 156 | 148 | 26 | 24 | 22 | - 15,7 | - 6,8 |
| Hamburg | 919 | 947 | 905 | 53 | 53 | 51 | - 3,2 | - 4,5 |
| Hessen | 3 402 | 2 486 | 2 411 | 56 | 41 | 40 | - 28,3 | - 2,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 197 | 191 | 155 | 12 | 12 | 9 | - 21,7 | -22,4 |
| Niedersachsen | 2 738 | 2 966 | 2 940 | 34 | 37 | 37 | + 7,9 | - 1,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 8 151 | 7 408 | 7 506 | 45 | 41 | 42 | - 6,9 | + 1,4 |
| Rheinland-Pfalz | 2 218 | 1 263 | 1 182 | 55 | 32 | 29 | - 46,9 | - 7,9 |
| Saarland | 360 | 312 | 259 | 34 | 31 | 25 | - 27,1 | - 18,0 |
| Sachsen | 847 | 1 167 | 1 136 | 20 | 28 | 27 | + 36,4 | - 3,6 |
| Sachsen-Anhalt | 366 | 298 | 312 | 15 | 13 | 13 | - 12,2 | + 3,2 |
| Schleswig-Holstein | 600 | 569 | 561 | 21 | 20 | 20 | - 5,7 | - 0,5 |
| Thüringen | 703 | 604 | 546 | 30 | 27 | 24 | - 20,3 | - 10,4 |
| Deutschland | 48 367 | 47 859 | 47 047 | 59 | 59 | 58 | - 1,2 | - 0,9 |
| Westdeutschland | 45 077 | 44 280 | 43 694 | 69 | 68 | 67 | - 2,6 | - 1,3 |
| Ostdeutschland | 3 290 | 3 579 | 3 353 | 20 | 22 | 21 | + 4,2 | - 5,9 |

Globalisierung

31. Ausfuhr

| Land | Ausfuhr insgesamt | | | Anteil an der deutschen Ausfuhr 2010 | Veränderung der Ausfuhr insgesamt | |
|---------------------------------|-------------------|----------------|--------------------|--|--------------------------------------|---------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 ²⁾ | | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 123 144 | 123 301 | 153 904 | 19,7 | + 25,0 | + 24,8 |
| Bayern | 126 891 | 122 307 | 145 145 | 18,6 | + 14,4 | + 18,7 |
| Berlin | 9 964 | 10 461 | 12 299 | 1,6 | + 23,4 | + 17,6 |
| Brandenburg | 6 658 | 10 737 | 12 228 | 1,6 | + 83,7 | + 13,9 |
| Bremen | 12 533 | 10 854 | 13 989 | 1,8 | + 11,6 | + 28,9 |
| Hamburg | 22 245 | 32 095 | 35 473 | 4,6 | + 59,5 | + 10,5 |
| Hessen | 39 461 | 42 997 | 51 588 | 6,6 | + 30,7 | + 20,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 889 | 4 943 | 6 009 | 0,8 | + 108,0 | + 21,6 |
| Niedersachsen | 60 346 | 56 956 | 66 196 | 8,5 | + 9,7 | + 16,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 144 811 | 137 277 | 162 097 | 20,8 | + 11,9 | + 18,1 |
| Rheinland-Pfalz | 33 981 | 34 616 | 40 636 | 5,2 | + 19,6 | + 17,4 |
| Saarland | 11 557 | 11 170 | 12 997 | 1,7 | + 12,5 | + 16,4 |
| Sachsen | 17 696 | 19 501 | 24 873 | 3,2 | + 40,6 | + 27,5 |
| Sachsen-Anhalt | 7 720 | 10 427 | 12 604 | 1,6 | + 63,3 | + 20,9 |
| Schleswig-Holstein | 16 283 | 14 814 | 18 368 | 2,4 | + 12,8 | + 24,0 |
| Thüringen | 7 859 | 8 887 | 10 930 | 1,4 | + 39,1 | + 23,0 |
| Deutschland¹⁾ | 786 200 | 803 312 | 959 497 | 100,0 | + 22,0 | + 19,4 |
| Westdeutschland | 591 252 | 586 387 | 700 393 | 89,9 | + 18,5 | + 19,4 |
| Ostdeutschland | 52 786 | 64 956 | 78 943 | 10,1 | + 49,6 | + 21,5 |

1) Einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und regional nicht zuordnungsfähiger Exporte. Anteilsberechnung der Länder nur auf Basis der regional zuordnungsfähigen Werte. - 2) Vorläufige Werte.

32. Einfuhr

| Land | Einfuhr insgesamt | | | Anteil an der deutschen Einfuhr 2010 | Veränderung der Einfuhr insgesamt | |
|---------------------------------|-------------------|----------------|----------------|--|--------------------------------------|---------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | | 10/05 | 10/09 |
| | Mio. € | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 98 730 | 107 008 | 128 375 | 16,4 | + 30,0 | + 20,0 |
| Bayern | 99 273 | 107 291 | 131 591 | 16,8 | + 32,6 | + 22,6 |
| Berlin | 7 066 | 8 333 | 9 679 | 1,2 | + 37,0 | + 16,2 |
| Brandenburg | 8 547 | 11 583 | 14 512 | 1,9 | + 69,8 | + 25,3 |
| Bremen | 11 198 | 10 783 | 12 826 | 1,6 | + 14,5 | + 18,9 |
| Hamburg | 46 661 | 54 121 | 66 658 | 8,5 | + 42,9 | + 23,2 |
| Hessen | 56 087 | 58 080 | 68 295 | 8,7 | + 21,8 | + 17,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 669 | 3 351 | 4 009 | 0,5 | + 50,2 | + 19,6 |
| Niedersachsen | 54 666 | 60 613 | 73 516 | 9,4 | + 34,5 | + 21,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 150 117 | 145 555 | 178 225 | 22,8 | + 18,7 | + 22,4 |
| Rheinland-Pfalz | 20 806 | 21 706 | 27 491 | 3,5 | + 32,1 | + 26,7 |
| Saarland | 10 034 | 9 527 | 10 978 | 1,4 | + 9,4 | + 15,2 |
| Sachsen | 10 628 | 13 605 | 16 685 | 2,1 | + 57,0 | + 22,6 |
| Sachsen-Anhalt | 7 524 | 9 286 | 12 183 | 1,6 | + 61,9 | + 31,2 |
| Schleswig-Holstein | 18 285 | 17 764 | 20 240 | 2,6 | + 10,7 | + 13,9 |
| Thüringen | 5 672 | 5 598 | 6 896 | 0,9 | + 21,6 | + 23,2 |
| Deutschland¹⁾ | 631 496 | 667 391 | 810 198 | 100,0 | + 28,3 | + 21,4 |
| Westdeutschland | 565 857 | 592 448 | 718 195 | 91,8 | + 26,9 | + 21,2 |
| Ostdeutschland | 42 106 | 51 757 | 63 964 | 8,2 | + 51,9 | + 23,6 |

1) Einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und regional nicht zuordnungsfähiger Importe. Anteilsberechnung der Länder nur auf Basis der regional zuordnungsfähigen Werte.

33. Bestand an Auslandsinvestitionen

| Land | Bestand (31.12.) | | | Deutschland = 100 | | Veränderung | |
|------------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------|--------------|---------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | Mio. € | | | % | | % | |
| Baden-Württemberg | 85 428 | 125 808 | 137 509 | 14,6 | 15,4 | + 61,0 | + 9,3 |
| Bayern | 130 324 | 197 090 | 199 328 | 22,3 | 22,3 | + 52,9 | + 1,1 |
| Berlin | 6 391 | 10 392 | 10 468 | 1,1 | 1,2 | + 63,8 | + 0,7 |
| Brandenburg | 162 | 370 | 447 | 0,0 | 0,1 | + 175,9 | + 20,8 |
| Bremen | 679 | 782 | 789 | 0,1 | 0,1 | + 16,2 | + 0,9 |
| Hamburg | 19 870 | 39 197 | 41 292 | 3,4 | 4,6 | + 107,8 | + 5,3 |
| Hessen | 83 471 | 113 215 | 132 490 | 14,3 | 14,9 | + 58,7 | + 17,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 329 | 318 | 312 | 0,1 | 0,0 | - 5,2 | - 1,9 |
| Niedersachsen | 37 328 | 63 872 | 58 806 | 6,4 | 6,6 | + 57,5 | - 7,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 184 957 | 259 792 | 264 242 | 31,7 | 29,6 | + 42,9 | + 1,7 |
| Rheinland-Pfalz | 27 874 | 33 430 | 36 129 | 4,8 | 4,0 | + 29,6 | + 8,1 |
| Saarland | 2 291 | 3 734 | 3 164 | 0,4 | 0,4 | + 38,1 | - 15,3 |
| Sachsen | 700 | 641 | 583 | 0,1 | 0,1 | - 16,7 | - 9,0 |
| Sachsen-Anhalt | 126 | 503 | 605 | 0,0 | 0,1 | + 380,2 | + 20,3 |
| Schleswig-Holstein | 3 345 | 5 004 | 5 240 | 0,6 | 0,6 | + 56,7 | + 4,7 |
| Thüringen | 397 | 769 | 692 | 0,1 | 0,1 | + 74,3 | - 10,0 |
| Deutschland | 583 672 | 854 915 | 892 096 | 100,0 | 100,0 | + 52,8 | + 4,3 |
| Westdeutschland | 575 567 | 841 924 | 878 989 | 98,6 | 98,5 | + 52,7 | + 4,4 |
| Ostdeutschland | 8 105 | 12 993 | 13 107 | 1,4 | 1,5 | + 61,7 | + 0,9 |

Quelle: Deutsche Bundesbank

34. Bestand unmittelbarer Direktinvestitionen der Ausländer im Inland

| Land | Bestand (31.12.) | | | Deutschland = 100 | | Veränderung | |
|------------------------|------------------|----------------|----------------|-------------------|-------------|---------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | Mio. € | | | % | | | |
| Baden-Württemberg | 70 124 | 78 814 | 80 927 | 12,0 | 9,1 | + 15,4 | + 2,7 |
| Bayern | 68 671 | 109 429 | 102 621 | 11,8 | 11,5 | + 49,4 | - 6,2 |
| Berlin | 16 260 | 25 211 | 22 995 | 2,8 | 2,6 | + 41,4 | - 8,8 |
| Brandenburg | 944 | 3 727 | 3 206 | 0,2 | 0,4 | + 239,6 | - 14,0 |
| Bremen | 4 035 | 4 426 | 4 287 | 0,7 | 0,5 | + 6,2 | - 3,1 |
| Hamburg | 55 981 | 75 224 | 78 817 | 9,6 | 8,8 | + 40,8 | + 4,8 |
| Hessen | 102 986 | 102 291 | 106 896 | 17,6 | 12,0 | + 3,8 | + 4,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 408 | 3 701 | 5 118 | 0,4 | 0,6 | + 112,5 | + 38,3 |
| Niedersachsen | 24 181 | 24 648 | 24 453 | 4,1 | 2,7 | + 1,1 | - 0,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 157 005 | 193 327 | 184 592 | 26,9 | 20,7 | + 17,6 | - 4,5 |
| Rheinland-Pfalz | 11 771 | 14 034 | 14 301 | 2,0 | 1,6 | + 21,5 | + 1,9 |
| Saarland | 1 976 | 1 509 | 1 437 | 0,3 | 0,2 | - 27,3 | - 4,8 |
| Sachsen | 2 013 | 2 737 | 2 765 | 0,3 | 0,3 | + 37,4 | + 1,0 |
| Sachsen-Anhalt | 4 192 | 5 466 | 4 742 | 0,7 | 0,5 | + 13,1 | - 13,2 |
| Schleswig-Holstein | 9 950 | 10 731 | 11 848 | 1,7 | 1,3 | + 19,1 | + 10,4 |
| Thüringen | 1 972 | 1 843 | 1 679 | 0,3 | 0,2 | - 14,9 | - 8,9 |
| Deutschland | 534 468 | 657 117 | 650 686 | 91,6 | 72,9 | + 21,7 | - 1,0 |
| Westdeutschland | 506 680 | 614 433 | 610 179 | 86,8 | 68,4 | + 20,4 | - 0,7 |
| Ostdeutschland | 27 789 | 42 685 | 40 505 | 4,8 | 4,5 | + 45,8 | - 5,1 |

Quelle: Deutsche Bundesbank.

35. Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

| Land | Auslandsumsatz | | | Anteil am Gesamtumsatz | | | Veränderung Auslandsumsatz | |
|------------------------|--------------------|----------------|----------------|------------------------|-------------|-------------|----------------------------|---------------|
| | 2005 ¹⁾ | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 ¹⁾ | 10/09 |
| | Mio. € | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 122 919 | 109 960 | 136 207 | 46,9 | 47,0 | 49,9 | + 10,8 | + 23,9 |
| Bayern | 132 346 | 133 529 | 159 223 | 45,4 | 48,8 | 51,4 | + 20,3 | + 19,2 |
| Berlin | 9 254 | 10 208 | 10 971 | 30,4 | 44,9 | 46,1 | + 18,6 | + 7,5 |
| Brandenburg | 4 072 | 4 600 | 5 735 | 21,8 | 22,8 | 25,5 | + 40,8 | + 24,7 |
| Bremen | 10 150 | 8 373 | 11 556 | 53,9 | 48,4 | 54,5 | + 13,9 | + 38,0 |
| Hamburg | 12 667 | 15 049 | 17 119 | 19,2 | 28,1 | 23,3 | + 35,1 | + 13,8 |
| Hessen | 38 899 | 41 517 | 48 499 | 43,2 | 47,1 | 48,5 | + 24,7 | + 16,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 934 | 2 934 | 2 948 | 19,8 | 25,8 | 24,8 | + 52,4 | + 0,5 |
| Niedersachsen | 63 111 | 59 577 | 74 106 | 40,1 | 38,9 | 43,9 | + 17,4 | + 24,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 124 802 | 112 939 | 131 254 | 38,7 | 40,3 | 41,6 | + 5,2 | + 16,2 |
| Rheinland-Pfalz | 32 404 | 31 018 | 39 576 | 47,3 | 46,6 | 50,2 | + 22,1 | + 27,6 |
| Saarland | 10 130 | 9 684 | 11 579 | 44,5 | 47,3 | 48,9 | + 14,3 | + 19,6 |
| Sachsen | 13 588 | 16 013 | 18 940 | 30,6 | 33,1 | 34,8 | + 39,4 | + 18,3 |
| Sachsen-Anhalt | 6 948 | 8 539 | 10 019 | 23,4 | 26,4 | 26,3 | + 44,2 | + 17,3 |
| Schleswig-Holstein | 13 203 | 12 433 | 12 628 | 41,2 | 41,7 | 40,0 | - 4,4 | + 1,6 |
| Thüringen | 7 200 | 7 112 | 8 560 | 29,2 | 28,2 | 29,5 | + 18,9 | + 20,4 |
| Deutschland | 603 626 | 583 485 | 698 920 | 40,5 | 42,4 | 44,4 | + 15,8 | + 19,8 |
| Westdeutschland | 560 631 | 534 079 | 641 747 | 42,1 | 43,9 | 46,0 | + 14,5 | + 20,2 |
| Ostdeutschland | 42 996 | 49 406 | 57 173 | 27,3 | 30,8 | 31,8 | + 33,0 | + 15,7 |

1) Die Datenerhebung erfolgte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2003. Die Vergleichbarkeit mit den nach WZ 2008 erhobenen Jahren ab 2008 ist daher eingeschränkt.

36. Wanderungssalden über die Grenzen des Bundesgebiets¹⁾

| Land | Wanderungssaldo | | | | | | Zu- oder Abnahme des Saldos | |
|------------------------|-----------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------|--------------------|-----------------------------|------------------|
| | insgesamt | | | je 1 000 Einwohner | | | 10/05 | 10/09 |
| | 2005 | 2009 ²⁾ | 2010 ³⁾ | 2005 | 2009 | 2010 ¹⁾ | | |
| Anzahl | | | | | | | | |
| Baden-Württemberg | 2 751 | 2 351 | 18 879 | 0,3 | 0,2 | 1,8 | + 16 128 | + 16 528 |
| Bayern | 8 074 | 6 476 | 34 869 | 0,6 | - 0,5 | 2,8 | + 26 795 | + 41 345 |
| Berlin | 14 529 | 7 836 | 1 172 | 4,3 | - 2,3 | - 0,3 | - 15 701 | + 6 664 |
| Brandenburg | 386 | 132 | 2 142 | 0,2 | - 0,1 | 0,9 | + 1 756 | + 2 274 |
| Bremen | 1 371 | 414 | 39 | 2,1 | 0,6 | 0,1 | - 1 332 | - 375 |
| Hamburg | 5 485 | 4 950 | 5 245 | 3,1 | - 2,8 | 2,9 | - 240 | + 10 195 |
| Hessen | 4 614 | 2 190 | 9 684 | 0,8 | 0,4 | 1,6 | + 14 298 | + 7 494 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 631 | 874 | 1 369 | 0,4 | - 0,5 | 0,8 | + 738 | + 2 243 |
| Niedersachsen | 40 517 | 7 643 | 14 460 | 5,1 | 1,0 | 1,8 | - 26 057 | + 6 817 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 514 | 3 891 | 27 449 | 0,3 | - 0,2 | 1,5 | + 21 935 | + 31 340 |
| Rheinland-Pfalz | 1 143 | 591 | 5 685 | 0,3 | 0,1 | 1,4 | + 6 828 | + 5 094 |
| Saarland | 204 | 335 | 2 000 | 0,2 | 0,3 | 2,0 | + 2 204 | + 1 665 |
| Sachsen | 2 412 | 1 286 | 357 | 0,6 | - 0,3 | 0,1 | - 2 055 | + 1 643 |
| Sachsen-Anhalt | 984 | 72 | 2 047 | 0,4 | 0,0 | 0,9 | + 1 063 | + 1 975 |
| Schleswig-Holstein | 2 080 | 1 607 | 2 779 | 0,7 | - 0,6 | 1,0 | + 699 | + 4 386 |
| Thüringen | 180 | 674 | 1 803 | 0,1 | 0,3 | 0,8 | + 1 623 | + 1 129 |
| Deutschland | 78 953 | 12 782 | 127 635 | 1,0 | 0,2 | 1,6 | + 48 682 | + 114 853 |
| Westdeutschland | 59 831 | - 3 400 | 121 089 | 0,9 | 0,1 | 1,9 | + 61 258 | + 117 689 |
| Ostdeutschland | 19 122 | - 9 382 | 6 546 | 1,1 | 0,6 | 0,4 | - 12 576 | - 2 836 |

1) Einschl. unbekanntes Ausland sowie einschl. Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe". - 2) Für 2009 gilt: Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steueridentifikationsnummer durchgeführt worden sind. - 3) Vorläufige Ergebnisse; einschl. unbekanntes Ausland sowie einschl. Herkunfts-/Zielgebiet "ungeklärt" und "ohne Angabe".

Finanzen

37. Gesamteinnahmen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾ | | | Bereinigte Einnahmen je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Steuereinnahmequote 2010 ²⁾ |
|------------------------|--|----------------|----------------|-----------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|--|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 43 230 | 46 311 | 48 077 | 4 028 | 4 309 | 4 472 | + 11,2 | + 3,8 | 72,5 |
| Bayern | 50 966 | 59 867 | 61 751 | 4 091 | 4 790 | 4 933 | + 21,2 | + 3,1 | 70,1 |
| Berlin | 18 392 | 19 577 | 20 254 | 5 423 | 5 705 | 5 880 | + 10,1 | + 3,5 | 51,8 |
| Brandenburg | 11 545 | 12 171 | 12 294 | 4 506 | 4 838 | 4 903 | + 6,5 | + 1,0 | 53,0 |
| Bremen | 3 081 | 3 346 | 3 301 | 4 649 | 5 069 | 5 005 | + 7,1 | - 1,3 | 61,0 |
| Hamburg | 9 656 | 9 483 | 10 184 | 5 554 | 5 333 | 5 724 | + 5,5 | + 7,4 | 80,5 |
| Hessen | 27 095 | 28 288 | 29 329 | 4 447 | 4 668 | 4 837 | + 8,2 | + 3,7 | 72,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 8 095 | 8 731 | 8 309 | 4 725 | 5 270 | 5 046 | + 2,6 | - 4,8 | 48,9 |
| Niedersachsen | 28 344 | 32 741 | 32 893 | 3 540 | 4 121 | 4 147 | + 16,0 | + 0,5 | 69,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 72 333 | 76 279 | 78 306 | 4 005 | 4 263 | 4 387 | + 8,3 | + 2,7 | 70,1 |
| Rheinland-Pfalz | 14 522 | 15 680 | 16 403 | 3 577 | 3 902 | 4 094 | + 13,0 | + 4,6 | 69,8 |
| Saarland | 3 640 | 3 652 | 4 078 | 3 459 | 3 561 | 3 999 | + 12,0 | + 11,7 | 68,4 |
| Sachsen | 19 202 | 20 960 | 20 731 | 4 483 | 5 017 | 4 991 | + 8,0 | - 1,1 | 51,9 |
| Sachsen-Anhalt | 11 225 | 11 729 | 11 412 | 4 520 | 4 954 | 4 867 | + 1,7 | - 2,7 | 51,7 |
| Schleswig-Holstein | 10 211 | 11 373 | 11 513 | 3 609 | 4 019 | 4 066 | + 12,8 | + 1,2 | 68,9 |
| Thüringen | 9 839 | 10 703 | 10 582 | 4 196 | 4 742 | 4 722 | + 7,6 | - 1,1 | 53,0 |
| Deutschland | 331 409 | 362 957 | 372 147 | 4 019 | 4 434 | 4 552 | + 12,3 | + 2,5 | 68,0 |
| Westdeutschland | 263 078 | 287 020 | 295 835 | 4 005 | 4 385 | 4 523 | + 12,5 | + 3,1 | 70,9 |
| Ostdeutschland | 78 298 | 83 871 | 83 582 | 4 666 | 5 112 | 5 116 | + 6,7 | - 0,3 | 51,9 |

1) Bei den bereinigten Gesamteinnahmen werden Zahlungen innerhalb der dargestellten Ebene (Land und Gemeinden/Gv) herausgerechnet. Die Angaben für Ost- und Westdeutschland wurden hier allerdings als Summe der Werte der entsprechenden Länder berechnet, die Summe der Werte aus Ost- und Westdeutschland ergibt daher nicht den Deutschlandwert. - 2) Quotient aus kassenmäßigen Steuereinnahmen und Gesamteinnahmen.

38. Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Steuereinnahmen insgesamt | | | Steuereinnahmen je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Steuereinnahmen/ BIP 2010 |
|------------------------|---------------------------|----------------|----------------|------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|------------------------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 31 261 | 34 712 | 34 872 | 2 913 | 3 230 | 3 244 | + 11,6 | + 0,5 | 9,6 |
| Bayern | 36 069 | 43 026 | 43 287 | 2 895 | 3 443 | 3 458 | + 20,0 | + 0,6 | 9,8 |
| Berlin | 8 190 | 9 726 | 10 501 | 2 415 | 2 834 | 3 049 | + 28,2 | + 8,0 | 11,1 |
| Brandenburg | 5 334 | 6 377 | 6 510 | 2 082 | 2 535 | 2 596 | + 22,0 | + 2,1 | 11,7 |
| Bremen | 1 815 | 2 075 | 2 014 | 2 739 | 3 144 | 3 054 | + 11,0 | - 2,9 | 7,3 |
| Hamburg | 7 434 | 7 848 | 8 202 | 4 276 | 4 414 | 4 610 | + 10,3 | + 4,5 | 9,3 |
| Hessen | 18 696 | 21 123 | 21 381 | 3 068 | 3 486 | 3 526 | + 14,4 | + 1,2 | 9,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 439 | 4 171 | 4 067 | 2 007 | 2 518 | 2 470 | + 18,3 | - 2,5 | 11,4 |
| Niedersachsen | 19 357 | 23 297 | 22 836 | 2 418 | 2 932 | 2 879 | + 18,0 | - 2,0 | 10,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 49 810 | 55 082 | 54 928 | 2 758 | 3 078 | 3 077 | + 10,3 | - 0,3 | 10,1 |
| Rheinland-Pfalz | 9 732 | 11 135 | 11 444 | 2 397 | 2 771 | 2 856 | + 17,6 | + 2,8 | 10,6 |
| Saarland | 2 540 | 2 756 | 2 789 | 2 413 | 2 687 | 2 735 | + 9,8 | + 1,2 | 9,3 |
| Sachsen | 8 974 | 10 903 | 10 764 | 2 095 | 2 610 | 2 591 | + 19,9 | - 1,3 | 11,3 |
| Sachsen-Anhalt | 5 220 | 6 038 | 5 900 | 2 102 | 2 550 | 2 516 | + 13,0 | - 2,3 | 11,3 |
| Schleswig-Holstein | 6 920 | 7 870 | 7 930 | 2 446 | 2 781 | 2 801 | + 14,6 | + 0,8 | 10,5 |
| Thüringen | 4 729 | 5 641 | 5 605 | 2 017 | 2 499 | 2 501 | + 18,5 | - 0,6 | 11,2 |
| Deutschland | 219 522 | 251 778 | 253 030 | 2 662 | 3 076 | 3 095 | + 15,3 | + 0,5 | 10,1 |
| Westdeutschland | 183 634 | 208 924 | 209 683 | 2 796 | 3 192 | 3 206 | + 14,2 | + 0,4 | 9,9 |
| Ostdeutschland | 35 886 | 42 856 | 43 347 | 2 139 | 2 612 | 2 653 | + 20,8 | + 1,1 | 11,3 |

39. Gesamtausgaben der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾ | | | Bereinigte Ausgaben je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Bereinigte Ausgaben/BIP |
|------------------------|---|----------------|----------------|----------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|-------------------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 45 205 | 50 204 | 49 614 | 4 212 | 4 671 | 4 615 | + 9,8 | - 1,2 | 13,7 |
| Bayern | 51 576 | 68 098 | 63 416 | 4 140 | 5 449 | 5 066 | + 23,0 | - 6,9 | 14,3 |
| Berlin | 21 580 | 21 040 | 21 670 | 6 363 | 6 131 | 6 291 | + 0,4 | + 3,0 | 22,9 |
| Brandenburg | 11 962 | 12 571 | 12 896 | 4 669 | 4 997 | 5 143 | + 7,8 | + 2,6 | 23,1 |
| Bremen | 4 142 | 4 259 | 4 572 | 6 250 | 6 452 | 6 932 | + 10,4 | + 7,3 | 16,5 |
| Hamburg | 10 027 | 10 486 | 11 020 | 5 768 | 5 897 | 6 194 | + 9,9 | + 5,1 | 12,5 |
| Hessen | 28 094 | 31 820 | 33 897 | 4 611 | 5 251 | 5 590 | + 20,7 | + 6,5 | 15,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 8 493 | 8 229 | 8 445 | 4 958 | 4 967 | 5 129 | - 0,6 | + 2,6 | 23,6 |
| Niedersachsen | 31 559 | 35 069 | 35 371 | 3 942 | 4 414 | 4 459 | + 12,1 | + 0,9 | 16,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 80 748 | 82 997 | 87 131 | 4 471 | 4 638 | 4 881 | + 7,9 | + 5,0 | 16,0 |
| Rheinland-Pfalz | 15 859 | 18 157 | 19 019 | 3 907 | 4 518 | 4 746 | + 19,9 | + 4,7 | 17,7 |
| Saarland | 4 428 | 4 835 | 5 266 | 4 207 | 4 715 | 5 164 | + 18,9 | + 8,9 | 17,5 |
| Sachsen | 19 107 | 20 491 | 20 697 | 4 461 | 4 905 | 4 983 | + 8,3 | + 1,0 | 21,8 |
| Sachsen-Anhalt | 12 375 | 11 867 | 12 072 | 4 983 | 5 012 | 5 149 | - 2,4 | + 1,7 | 23,1 |
| Schleswig-Holstein | 11 899 | 12 859 | 13 165 | 4 206 | 4 544 | 4 650 | + 10,6 | + 2,4 | 17,4 |
| Thüringen | 10 604 | 10 899 | 11 190 | 4 522 | 4 829 | 4 993 | + 5,5 | + 2,7 | 22,4 |
| Deutschland | 357 692 | 395 946 | 402 170 | 4 337 | 4 837 | 4 919 | + 12,4 | + 1,6 | 16,1 |
| Westdeutschland | 283 537 | 318 784 | 322 471 | 4 316 | 4 870 | 4 930 | + 13,7 | + 1,2 | 15,2 |
| Ostdeutschland | 84 121 | 85 097 | 86 970 | 5 014 | 5 187 | 5 323 | + 3,4 | + 2,2 | 22,7 |

1) Bei den bereinigten Gesamtausgaben werden Zahlungen innerhalb der dargestellten Ebene (Land und Gemeinden/Gv) herausgerechnet. Die Angaben für Ost- und Westdeutschland wurden hier allerdings als Summe der Werte der entsprechenden Länder berechnet, die Summe der Werte aus Ost- und Westdeutschland ergibt daher nicht den Deutschlandwert.

40. Personalausgaben der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Personalausgaben insgesamt | | | Personalausgaben je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Personalausgabenquote 2010 ¹⁾ |
|------------------------|----------------------------|----------------|----------------|-------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|--|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 18 988 | 20 302 | 20 853 | 1 769 | 1 889 | 1 940 | + 9,8 | + 2,7 | 42,0 |
| Bayern | 21 177 | 23 670 | 24 335 | 1 700 | 1 894 | 1 944 | + 14,9 | + 2,8 | 38,4 |
| Berlin | 6 642 | 6 282 | 6 461 | 1 958 | 1 831 | 1 876 | - 2,7 | + 2,8 | 29,8 |
| Brandenburg | 3 570 | 3 706 | 3 825 | 1 393 | 1 473 | 1 525 | + 7,1 | + 3,2 | 29,7 |
| Bremen | 1 279 | 1 343 | 1 371 | 1 930 | 2 035 | 2 079 | + 7,2 | + 2,1 | 30,0 |
| Hamburg | 3 372 | 3 417 | 3 521 | 1 940 | 1 922 | 1 979 | + 4,4 | + 3,0 | 32,0 |
| Hessen | 10 302 | 11 392 | 11 675 | 1 691 | 1 880 | 1 925 | + 13,3 | + 2,5 | 34,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 649 | 2 473 | 2 546 | 1 546 | 1 493 | 1 546 | - 3,9 | + 3,0 | 30,1 |
| Niedersachsen | 12 263 | 13 385 | 13 680 | 1 532 | 1 685 | 1 725 | + 11,6 | + 2,2 | 38,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 30 355 | 30 673 | 31 492 | 1 681 | 1 714 | 1 764 | + 3,7 | + 2,7 | 36,1 |
| Rheinland-Pfalz | 6 693 | 7 165 | 7 471 | 1 649 | 1 783 | 1 864 | + 11,6 | + 4,3 | 39,3 |
| Saarland | 1 801 | 1 854 | 1 911 | 1 711 | 1 808 | 1 874 | + 6,1 | + 3,1 | 36,3 |
| Sachsen | 6 153 | 5 775 | 6 011 | 1 436 | 1 382 | 1 447 | - 2,3 | + 4,1 | 29,0 |
| Sachsen-Anhalt | 3 807 | 3 765 | 3 855 | 1 533 | 1 590 | 1 644 | + 1,3 | + 2,4 | 31,9 |
| Schleswig-Holstein | 4 673 | 4 615 | 4 714 | 1 652 | 1 631 | 1 665 | + 0,9 | + 2,1 | 35,8 |
| Thüringen | 3 550 | 3 479 | 3 610 | 1 514 | 1 541 | 1 611 | + 1,7 | + 3,8 | 32,3 |
| Deutschland | 137 273 | 143 297 | 147 331 | 1 665 | 1 750 | 1 802 | + 7,3 | + 2,8 | 36,6 |
| Westdeutschland | 110 903 | 117 816 | 121 023 | 1 688 | 1 800 | 1 850 | + 9,1 | + 2,7 | 37,5 |
| Ostdeutschland | 26 371 | 25 480 | 26 308 | 1 572 | 1 553 | 1 610 | - 0,2 | + 3,2 | 30,2 |

1) Quotient aus Personalausgaben und bereinigten Gesamtausgaben.

41. Zinsausgaben an den Kreditmarkt der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Zinsausgaben insgesamt | | | Zinsausgaben je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Zins-Steuer-Quote 2010 ¹⁾ |
|------------------------|------------------------|---------------|---------------|---------------------------|------------|------------|-----------------------|---------------|---|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 2 295 | 1 879 | 2 090 | 214 | 175 | 194 | - 8,9 | + 11,2 | 6,0 |
| Bayern | 1 742 | 1 475 | 1 577 | 140 | 118 | 126 | - 9,5 | + 6,9 | 3,6 |
| Berlin | 2 381 | 2 227 | 2 202 | 702 | 649 | 639 | - 7,5 | - 1,1 | 21,0 |
| Brandenburg | 874 | 776 | 698 | 341 | 308 | 278 | - 20,1 | - 10,1 | 10,7 |
| Bremen | 500 | 612 | 658 | 754 | 927 | 998 | + 31,6 | + 7,5 | 32,7 |
| Hamburg | 1 002 | 935 | 873 | 576 | 526 | 491 | - 12,9 | - 6,6 | 10,6 |
| Hessen | 1 806 | 1 818 | 1 815 | 296 | 300 | 299 | + 0,5 | - 0,2 | 8,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 568 | 488 | 452 | 332 | 295 | 275 | - 20,4 | - 7,4 | 11,1 |
| Niedersachsen | 2 801 | 2 600 | 2 271 | 350 | 327 | 286 | - 18,9 | - 12,7 | 9,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 923 | 6 018 | 5 789 | 328 | 336 | 324 | - 2,3 | - 3,8 | 10,5 |
| Rheinland-Pfalz | 1 357 | 1 502 | 1 381 | 334 | 374 | 345 | + 1,8 | - 8,1 | 12,1 |
| Saarland | 455 | 527 | 574 | 432 | 514 | 563 | + 26,2 | + 8,9 | 20,6 |
| Sachsen | 828 | 550 | 496 | 193 | 132 | 119 | - 40,1 | - 9,8 | 4,6 |
| Sachsen-Anhalt | 1 048 | 969 | 911 | 422 | 409 | 389 | - 13,1 | - 6,0 | 15,4 |
| Schleswig-Holstein | 1 015 | 1 064 | 1 082 | 359 | 376 | 382 | + 6,6 | + 1,7 | 13,6 |
| Thüringen | 842 | 741 | 744 | 359 | 328 | 332 | - 11,6 | + 0,4 | 13,3 |
| Deutschland | 25 437 | 24 180 | 23 612 | 308 | 295 | 289 | - 7,2 | - 2,3 | 9,3 |
| Westdeutschland | 18 896 | 18 430 | 18 110 | 288 | 282 | 277 | - 4,2 | - 1,7 | 8,6 |
| Ostdeutschland | 6 541 | 5 751 | 5 503 | 390 | 351 | 337 | - 15,9 | - 4,3 | 12,7 |

1) Quotient aus Zinsausgaben und Steuereinnahmen.

42. Finanzierungssaldo¹⁾ der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Saldo insgesamt | | | Saldo je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Finanzierungs- saldo / BIP |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|--------------|--------------|-----------------------|----------------|-------------------------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | Mio. € | | % |
| Baden-Württemberg | - 1 975 | - 3 893 | - 1 537 | - 184 | - 362 | - 143 | + 438 | + 2 356 | - 0,4 |
| Bayern | - 610 | - 8 231 | - 1 665 | - 49 | - 659 | - 133 | - 1 055 | + 6 566 | - 0,4 |
| Berlin | - 3 188 | - 1 463 | - 1 416 | - 940 | - 426 | - 411 | + 1 772 | + 47 | - 1,5 |
| Brandenburg | - 417 | - 400 | - 602 | - 163 | - 159 | - 240 | - 185 | - 202 | - 1,1 |
| Bremen | - 1 061 | - 913 | - 1 271 | - 1 601 | - 1 383 | - 1 927 | - 210 | - 358 | - 4,6 |
| Hamburg | - 371 | - 1 003 | - 836 | - 213 | - 564 | - 470 | - 465 | + 167 | - 0,9 |
| Hessen | - 999 | - 3 532 | - 4 568 | - 164 | - 583 | - 753 | - 3 569 | - 1 036 | - 2,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | - 398 | 502 | - 136 | - 232 | 303 | - 83 | + 262 | - 638 | - 0,4 |
| Niedersachsen | - 3 215 | - 2 328 | - 2 478 | - 402 | - 293 | - 312 | + 737 | - 150 | - 1,2 |
| Nordrhein-Westfalen | - 8 415 | - 6 718 | - 8 825 | - 466 | - 375 | - 494 | - 410 | - 2 107 | - 1,6 |
| Rheinland-Pfalz | - 1 337 | - 2 477 | - 2 616 | - 329 | - 616 | - 653 | - 1 279 | - 139 | - 2,4 |
| Saarland | - 788 | - 1 183 | - 1 188 | - 749 | - 1 154 | - 1 165 | - 400 | - 5 | - 4,0 |
| Sachsen | 95 | 469 | 34 | 22 | 112 | 8 | - 61 | - 435 | 0,0 |
| Sachsen-Anhalt | - 1 150 | - 138 | - 660 | - 463 | - 58 | - 281 | + 490 | - 522 | - 1,3 |
| Schleswig-Holstein | - 1 688 | - 1 486 | - 1 652 | - 597 | - 525 | - 583 | + 36 | - 166 | - 2,2 |
| Thüringen | - 765 | - 196 | - 608 | - 326 | - 87 | - 271 | + 157 | - 412 | - 1,2 |
| Deutschland | - 26 283 | - 32 989 | - 30 023 | - 319 | - 403 | - 367 | - 3 740 | + 2 966 | - 1,2 |
| Westdeutschland | - 20 459 | - 31 764 | - 26 636 | - 311 | - 485 | - 407 | - 6 177 | + 5 128 | - 1,3 |
| Ostdeutschland | - 5 823 | - 1 226 | - 3 388 | - 347 | - 75 | - 207 | + 2 435 | - 2 162 | - 0,9 |

1) Differenz aus bereinigten Einnahmen und bereinigten Ausgaben.

43. Kreditmarktschulden der Kernhaushalte der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt

| Land | Kreditmarktschulden insgesamt (31.12.) | | | Kreditmarktschulden je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | Kreditfin- quote ¹⁾ 2009 |
|------------------------|--|----------------|----------------|----------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|--------------|--|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 44 017 | 47 217 | 47 104 | 4 111 | 4 391 | 4 383 | + 7,0 | - 0,2 | - 0,2 |
| Bayern | 36 119 | 35 127 | 40 619 | 2 906 | 2 806 | 3 250 | + 12,5 | + 15,6 | 8,1 |
| Berlin | 53 876 | 55 961 | 58 821 | 15 907 | 16 340 | 17 141 | + 9,2 | + 5,1 | 13,6 |
| Brandenburg | 18 208 | 18 737 | 18 947 | 7 089 | 7 407 | 7 532 | + 4,1 | + 1,1 | 1,7 |
| Bremen | 11 270 | 15 277 | 16 011 | 17 013 | 23 084 | 24 256 | + 42,1 | + 4,8 | 17,2 |
| Hamburg | 20 359 | 21 618 | 22 641 | 11 721 | 12 223 | 12 733 | + 11,2 | + 4,7 | 9,8 |
| Hessen | 36 490 | 38 029 | 41 480 | 5 994 | 6 266 | 6 845 | + 13,7 | + 9,1 | 10,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 12 328 | 11 522 | 11 418 | 7 143 | 6 887 | 6 892 | - 7,4 | - 0,9 | - 1,3 |
| Niedersachsen | 54 561 | 57 293 | 58 750 | 6 819 | 7 190 | 7 394 | + 7,7 | + 2,5 | 4,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 126 562 | 136 822 | 142 922 | 7 004 | 7 615 | 7 988 | + 12,9 | + 4,5 | 7,3 |
| Rheinland-Pfalz | 27 888 | 30 490 | 31 861 | 6 872 | 7 549 | 7 928 | + 14,2 | + 4,5 | 7,6 |
| Saarland | 8 262 | 10 453 | 11 558 | 7 803 | 10 112 | 11 270 | + 39,9 | + 10,6 | 22,9 |
| Sachsen | 17 005 | 13 261 | 10 295 | 3 949 | 3 154 | 2 464 | - 39,5 | - 22,4 | - 14,5 |
| Sachsen-Anhalt | 21 363 | 22 700 | 22 595 | 8 509 | 9 465 | 9 544 | + 5,8 | - 0,5 | - 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 21 930 | 24 502 | 26 405 | 7 761 | 8 642 | 9 330 | + 20,4 | + 7,8 | 14,8 |
| Thüringen | 16 943 | 17 762 | 17 967 | 7 164 | 7 797 | 7 960 | + 6,0 | + 1,2 | 1,9 |
| Deutschland | 527 179 | 556 773 | 579 395 | 6 390 | 6 779 | 7 078 | + 9,9 | + 4,1 | 5,7 |
| Westdeutschland | 387 458 | 416 828 | 439 351 | 5 903 | 6 352 | 6 712 | + 13,4 | + 5,4 | 7,1 |
| Ostdeutschland | 139 723 | 139 943 | 140 043 | 8 285 | 8 477 | 8 536 | + 0,2 | + 0,1 | 0,1 |

1) Kreditfinanzierungsquote = (Schuldenaufnahme abzgl. Schuldentilgung am Kreditmarkt) / bereinigte Gesamtausgaben.

44. Länderfinanzausgleich (LFA) und Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) der Länder

| Land | LFA und BEZ insgesamt | | | LFA und BEZ je Einwohner | | | Veränderung insgesamt | | (LFA + BEZ)/ ber. Einnahmen 2010 |
|------------------------|-----------------------|---------------|--------------------|--------------------------|------------|------------|-----------------------|--------------|-------------------------------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 ¹⁾ | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 | |
| | Mio. € | | | € | | | Mio. € | | % |
| Baden-Württemberg | - 2 235 | - 1 508 | - 1 694 | - 208 | - 140 | - 158 | + 541 | - 186 | - 3,5 |
| Bayern | - 2 234 | - 3 370 | - 3 491 | - 179 | - 270 | - 279 | - 1 257 | - 121 | - 5,7 |
| Berlin | 5 270 | 5 652 | 5 498 | 1 554 | 1 647 | 1 596 | + 228 | - 154 | 27,1 |
| Brandenburg | 2 566 | 2 322 | 2 069 | 1 002 | 923 | 825 | - 497 | - 253 | 16,8 |
| Bremen | 547 | 637 | 650 | 825 | 965 | 986 | + 103 | + 13 | 19,7 |
| Hamburg | - 383 | - 49 | - 62 | - 220 | - 28 | - 35 | + 321 | - 13 | - 0,6 |
| Hessen | - 1 606 | - 1 919 | - 1 738 | - 264 | - 317 | - 287 | - 132 | + 181 | - 5,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 893 | 1 822 | 1 659 | 1 105 | 1 100 | 1 008 | - 234 | - 163 | 20,0 |
| Niedersachsen | 560 | 132 | 381 | 70 | 17 | 48 | - 179 | + 249 | 1,2 |
| Nordrhein-Westfalen | - 490 | - 61 | 480 | - 27 | - 3 | 27 | + 970 | + 541 | 0,6 |
| Rheinland-Pfalz | 493 | 499 | 451 | 121 | 124 | 113 | - 42 | - 48 | 2,7 |
| Saarland | 229 | 204 | 198 | 218 | 199 | 194 | - 31 | - 6 | 4,9 |
| Sachsen | 4 496 | 4 115 | 3 814 | 1 050 | 985 | 918 | - 682 | - 301 | 18,4 |
| Sachsen-Anhalt | 2 706 | 2 465 | 2 307 | 1 090 | 1 041 | 984 | - 399 | - 158 | 20,2 |
| Schleswig-Holstein | 279 | 317 | 204 | 99 | 112 | 72 | - 75 | - 113 | 1,8 |
| Thüringen | 2 537 | 2 295 | 2 139 | 1 082 | 1 017 | 954 | - 398 | - 156 | 20,2 |
| Deutschland | 14 628 | 13 553 | 12 865 | 177 | 166 | 157 | - 1 763 | - 688 | 3,5 |
| Westdeutschland | - 4 840 | - 5 118 | - 4 621 | - 74 | - 78 | - 71 | + 219 | + 497 | - 1,6 |
| Ostdeutschland | 19 468 | 18 671 | 17 486 | 1 160 | 1 138 | 1 070 | - 1 982 | - 1 185 | 20,9 |

1) Vorläufige Angaben. - Quelle: Bundesministerium der Finanzen.

Humanpotenzial

45. Schulentlassene ohne Hauptschulabschluss

| Land | Schulabgängerinnen und -abgänger ohne Hauptschulabschluss | | | Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerung ¹⁾ | | | Veränderung der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss | |
|------------------------|---|---------------|---------------|--|------------|------------|---|---------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | Anzahl | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 9 118 | 6 883 | 6 796 | 7,3 | 5,6 | 5,7 | - 25,5 | - 1,3 |
| Bayern | 11 800 | 9 043 | 8 187 | 8,4 | 6,5 | 6,0 | - 30,6 | - 9,5 |
| Berlin | 4 019 | 3 127 | 2 777 | 11,1 | 10,6 | 10,4 | - 30,9 | - 11,2 |
| Brandenburg | 3 268 | 2 448 | 1 938 | 8,7 | 10,6 | 11,0 | - 40,7 | - 20,8 |
| Bremen | 786 | 530 | 463 | 12,0 | 8,2 | 7,4 | - 41,1 | - 12,6 |
| Hamburg ²⁾ | 1 785 | 1 349 | 1 213 | 11,3 | 8,9 | 8,2 | - 32,0 | - 10,1 |
| Hessen | 5 639 | 4 478 | 4 464 | 8,6 | 7,0 | 7,2 | - 20,8 | - 0,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 453 | 2 063 | 1 617 | 9,5 | 17,9 | 14,1 | - 34,1 | - 21,6 |
| Niedersachsen | 8 776 | 6 780 | 5 556 | 9,5 | 7,4 | 6,2 | - 36,7 | - 18,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 14 441 | 14 254 | 13 339 | 7,0 | 6,8 | 6,5 | - 7,6 | - 6,4 |
| Rheinland-Pfalz | 3 709 | 3 342 | 3 076 | 7,7 | 7,2 | 6,9 | - 17,1 | - 8,0 |
| Saarland | 998 | 760 | 710 | 8,4 | 6,7 | 6,6 | - 28,9 | - 6,6 |
| Sachsen | 5 152 | 3 134 | 2 690 | 9,4 | 11,8 | 11,2 | - 47,8 | - 14,2 |
| Sachsen-Anhalt | 4 864 | 2 573 | 1 982 | 13,9 | 12,1 | 12,3 | - 59,3 | - 23,0 |
| Schleswig-Holstein | 3 026 | 2 690 | 2 222 | 9,5 | 8,4 | 7,1 | - 26,6 | - 17,4 |
| Thüringen | 2 787 | 1 426 | 1 275 | 8,8 | 9,4 | 9,4 | - 54,3 | - 10,6 |
| Deutschland | 82 621 | 64 880 | 58 305 | 8,6 | 7,5 | 7,0 | - 29,4 | - 10,1 |
| Westdeutschland | 60 078 | 50 109 | 46 026 | ... | ... | ... | - 23,4 | - 8,1 |
| Ostdeutschland | 22 543 | 14 771 | 12 279 | ... | ... | ... | - 45,5 | - 16,9 |

1) Prozentanteil an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung der 14- bis unter 17-Jährigen am 1.1. Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt der Anteil an den 15- bis unter 18-Jährigen. - 2) Hamburg: 2008 Anzahl der Abgänger mit Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" kann nicht ermittelt werden.
Quelle: Statistische Veröffentlichung der Kultusministerkonferenz, Dokumentation Nr. 190.

46. Frühe Schulabgänger¹⁾ in Prozent nach Geschlecht und Bundesländern

| Land | Insgesamt | | | Männer | Frauen | Veränderung der Werte | |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | | | 05/10 | 09/10 |
| Baden-Württemberg | 12,5 | 9,5 | 9,8 | 9,7 | 10,0 | - 2,7 | + 0,3 |
| Bayern | 11,2 | 8,8 | 9,4 | 9,7 | 9,1 | - 1,8 | + 0,6 |
| Berlin | 18,7 | 14,2 | 14,6 | 17,0 | 12,4 | - 4,1 | + 0,4 |
| Brandenburg | 10,2 | 9,0 | 9,6 | 11,7 | 7,1 | - 0,6 | + 0,6 |
| Bremen ²⁾ | 19,1 | 14,5 | 14,3 | / | / | - 4,8 | - 0,2 |
| Hamburg | 21,2 | 12,1 | 13,2 | 14,9 | 11,7 | - 8,0 | + 1,1 |
| Hessen | 13,3 | 11,4 | 11,8 | 13,1 | 10,6 | - 1,5 | + 0,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern ²⁾ | 14,0 | 9,3 | 9,2 | 11,6 | / | - 4,8 | - 0,1 |
| Niedersachsen | 16,0 | 12,6 | 13,9 | 15,0 | 12,8 | - 2,1 | + 1,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 15,8 | 13,7 | 14,6 | 15,7 | 13,5 | - 1,2 | + 0,9 |
| Rheinland-Pfalz | 16,4 | 13,7 | 15,5 | 16,6 | 14,5 | - 0,9 | + 1,8 |
| Saarland ²⁾ | 20,6 | 14,4 | 13,2 | 14,8 | / | - 7,4 | - 1,2 |
| Sachsen | 9,8 | 6,7 | 7,6 | 7,6 | 7,6 | - 2,2 | + 0,9 |
| Sachsen-Anhalt | 12,4 | 10,8 | 11,7 | 13,9 | 9,1 | - 0,7 | + 0,9 |
| Schleswig-Holstein | 15,1 | 12,1 | 12,6 | 12,5 | 12,8 | - 2,5 | + 0,5 |
| Thüringen | 6,6 | 5,4 | 6,3 | 6,2 | 6,4 | - 0,3 | + 0,9 |
| Deutschland | 13,8 | 11,1 | 11,9 | 12,7 | 11,0 | - 1,9 | + 0,8 |
| Westdeutschland | 14,4 | 11,6 | 12,3 | 13,1 | 11,6 | - 2,1 | + 0,7 |
| Ostdeutschland | 12,0 | 9,3 | 10,0 | 11,3 | 8,6 | - 2,0 | + 0,7 |

1) Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 25 Jahren, die sich nicht in Bildung oder Ausbildung befindet noch an einer Weiterbildung teilnimmt, sich im Grund- und Zivildienst befindet und über keinen Abschluss des Sekundarbereichs II verfügt. - 2) Keine Angabe, da der Zahlenwert nicht sicher genug ist.
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, www.amtliche-sozialberichterstattung.de.

47. Schulclassene mit Hochschulreife an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen¹⁾

| Land | Allgemeine Hochschulreife | | | | | | Veränderung der Quoten | |
|--------------------------------------|---------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|-------------|-------------|------------------------|--------------|
| | Absolventen | | | Abiturientenquote ¹⁾ | | | 09/04 | 09/08 |
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | | |
| | Anzahl | | | % | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 36 913 | 45 337 | 47 086 | 30,8 | 35,4 | 36,1 | + 5,3 | + 0,7 |
| Bayern | 27 978 | 34 513 | 37 116 | 20,7 | 23,7 | 25,0 | + 4,3 | + 1,3 |
| Berlin | 12 918 | 14 184 | 14 008 | 34,4 | 36,9 | 36,9 | + 2,5 | + 0,0 |
| Brandenburg | 12 046 | 11 957 | 13 012 | 32,8 | 34,4 | 39,7 | + 6,9 | + 5,3 |
| Bremen | 2 152 | 2 832 | 2 823 | 30,7 | 37,8 | 37,5 | + 6,8 | - 0,2 |
| Hamburg | 5 503 | 6 966 | 7 509 | 32,5 | 38,5 | 40,8 | + 8,4 | + 2,3 |
| Hessen | 19 445 | 21 150 | 21 797 | 30,8 | 31,4 | 31,9 | + 1,1 | + 0,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern ²⁾ | 6 612 | 11 928 | 6 047 | 25,3 | 50,2 | 30,0 | + 4,7 | - 20,3 |
| Niedersachsen | 22 829 | 25 877 | 27 963 | 26,4 | 27,7 | 29,5 | + 3,0 | + 1,8 |
| Nordrhein-Westfalen | 58 931 | 71 947 | 74 113 | 30,3 | 33,8 | 34,4 | + 4,1 | + 0,6 |
| Rheinland-Pfalz | 11 575 | 14 745 | 15 120 | 26,0 | 30,4 | 31,0 | + 5,0 | + 0,6 |
| Saarland | 2 579 | 3 211 | 6 114 | 22,9 | 26,9 | 50,7 | + 27,8 | + 23,8 |
| Sachsen | 16 674 | 16 595 | 14 803 | 29,4 | 32,7 | 34,5 | + 5,1 | + 1,8 |
| Sachsen-Anhalt | 9 425 | 9 109 | 7 468 | 27,3 | 29,5 | 29,0 | + 1,8 | - 0,5 |
| Schleswig-Holstein | 8 001 | 10 078 | 10 839 | 28,1 | 31,1 | 32,8 | + 4,7 | + 1,7 |
| Thüringen | 9 960 | 9 766 | 8 647 | 30,4 | 34,0 | 36,0 | + 5,6 | + 2,0 |
| Deutschland | 263 541 | 310 195 | 314 465 | 28,3 | 31,9 | 32,7 | + 4,4 | + 0,9 |
| Westdeutschland | 195 906 | 236 656 | 250 480 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Ostdeutschland | 67 635 | 73 539 | 63 985 | ... | ... | ... | ... | ... |

1) Prozentanteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung am 1.1. - 2) Doppelter Abiturjahrgang in Mecklenburg-Vorpommern 2008.
Quelle: Statistische Veröffentlichung der Kultusministerkonferenz, Dokumentation Nr. 190.

48. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) mit Hochschul- und Fachhochschulabschluss

| Land | Insgesamt (30.6.) | | | Anteil an allen Beschäftigten (30.6.) | | | Veränderung insgesamt | |
|------------------------|-------------------|------------------|------------------|---------------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 371 261 | 433 457 | 444 127 | 10,0 | 11,2 | 11,4 | + 19,6 | + 2,5 |
| Bayern | 399 114 | 467 002 | 480 807 | 9,3 | 10,4 | 10,5 | + 20,5 | + 3,0 |
| Berlin | 135 623 | 159 368 | 166 474 | 13,4 | 14,4 | 14,8 | + 22,7 | + 4,5 |
| Brandenburg | 68 941 | 71 119 | 72 467 | 9,9 | 9,6 | 9,6 | + 5,1 | + 1,9 |
| Bremen | 28 796 | 32 795 | 34 174 | 10,7 | 11,6 | 12,0 | + 18,7 | + 4,2 |
| Hamburg | 89 035 | 108 159 | 112 315 | 12,1 | 13,4 | 13,7 | + 26,1 | + 3,8 |
| Hessen | 233 091 | 266 323 | 273 003 | 11,2 | 12,3 | 12,5 | + 17,1 | + 2,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 45 173 | 46 351 | 47 288 | 9,1 | 8,9 | 9,0 | + 4,7 | + 2,0 |
| Niedersachsen | 169 000 | 199 033 | 206 137 | 7,3 | 8,2 | 8,4 | + 22,0 | + 3,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 499 527 | 572 794 | 590 316 | 9,0 | 9,9 | 10,1 | + 18,2 | + 3,1 |
| Rheinland-Pfalz | 80 331 | 93 770 | 97 110 | 7,0 | 7,8 | 8,0 | + 20,9 | + 3,6 |
| Saarland | 25 262 | 28 278 | 29 123 | 7,4 | 8,2 | 8,3 | + 15,3 | + 3,0 |
| Sachsen | 173 050 | 184 610 | 187 279 | 13,0 | 13,3 | 13,3 | + 8,2 | + 1,4 |
| Sachsen-Anhalt | 62 631 | 67 006 | 68 010 | 8,7 | 9,0 | 9,1 | + 8,6 | + 1,5 |
| Schleswig-Holstein | 46 361 | 53 744 | 55 357 | 6,0 | 6,6 | 6,7 | + 19,4 | + 3,0 |
| Thüringen | 72 679 | 75 012 | 76 382 | 10,3 | 10,4 | 10,3 | + 5,1 | + 1,8 |
| Deutschland | 2 499 875 | 2 858 821 | 2 940 369 | 9,5 | 10,4 | 10,6 | + 17,6 | + 2,9 |
| Westdeutschland | 1 941 778 | 2 255 355 | 2 322 469 | 9,2 | 10,2 | 10,4 | + 19,6 | + 3,0 |
| Ostdeutschland | 558 097 | 603 466 | 617 900 | 11,2 | 11,6 | 11,7 | + 10,7 | + 2,4 |

Wissenschaft und Kultur

49. Studienanfängerinnen und Studienanfänger und Anteil der Studienanfängerinnen und Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung und Land des Studienortes

| Land | Studienanfänger im ersten Hochschulsemester ¹⁾³⁾ | | | Studienanfängerquote ²⁾ | | | Veränderung der Studienanfängerquote | |
|------------------------|---|----------------|----------------|------------------------------------|-------------|-------------|--------------------------------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | Anzahl | | | % | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 50 356 | 60 661 | 65 321 | 39,6 | 47,2 | 50,2 | + 10,5 | + 3,0 |
| Bayern | 49 559 | 55 001 | 59 081 | 34,5 | 37,2 | 39,4 | + 4,9 | + 2,2 |
| Berlin | 20 798 | 23 967 | 26 326 | 47,5 | 54,1 | 58,8 | + 11,3 | + 4,7 |
| Brandenburg | 7 653 | 9 886 | 10 056 | 22,8 | 31,3 | 32,7 | + 9,8 | + 1,4 |
| Bremen | 5 560 | 5 848 | 5 866 | 67,7 | 68,7 | 67,7 | - 0,1 | - 1,1 |
| Hamburg | 12 188 | 14 095 | 15 312 | 57,1 | 65,5 | 70,5 | + 13,4 | + 5,0 |
| Hessen | 29 868 | 32 974 | 35 709 | 44,2 | 48,5 | 51,7 | + 7,5 | + 3,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 7 124 | 7 080 | 7 673 | 29,4 | 30,9 | 34,6 | + 5,2 | + 3,7 |
| Niedersachsen | 27 784 | 27 777 | 29 150 | 31,3 | 30,9 | 31,9 | + 0,6 | + 1,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 78 364 | 84 697 | 91 240 | 38,5 | 40,3 | 42,8 | + 4,3 | + 2,5 |
| Rheinland-Pfalz | 17 807 | 20 004 | 20 842 | 38,8 | 42,1 | 43,3 | + 4,6 | + 1,2 |
| Saarland | 3 553 | 4 456 | 5 119 | 30,3 | 37,9 | 43,3 | + 13,0 | + 5,4 |
| Sachsen | 20 464 | 20 659 | 21 616 | 36,2 | 38,3 | 41,0 | + 4,8 | + 2,7 |
| Sachsen-Anhalt | 10 601 | 10 120 | 10 230 | 32,6 | 33,0 | 34,1 | + 1,6 | + 1,2 |
| Schleswig-Holstein | 7 914 | 8 824 | 9 496 | 26,9 | 28,6 | 30,1 | + 3,2 | + 1,5 |
| Thüringen | 9 111 | 10 581 | 11 236 | 28,3 | 35,9 | 39,1 | + 10,8 | + 3,2 |
| Deutschland | 358 704 | 396 630 | 424 273 | 37,0 | 40,6 | 43,1 | + 6,1 | + 2,5 |
| Westdeutschland | 282 953 | 314 337 | 337 136 | 37,9 | 41,1 | 43,4 | + 5,6 | + 2,3 |
| Ostdeutschland | 75 751 | 82 293 | 87 137 | 34,0 | 38,7 | 41,7 | + 7,7 | + 3,0 |

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester. - 2) Anteil der Studienanfänger an der gleichaltrigen Bevölkerung am 31.12. (19 bis unter 25 Jahre). - 3) Einschränkung der Vergleichbarkeit in vier Ländern, und zwar: Niedersachsen 2007: Umwandlung des Nds. FHS für Verwaltung und Rechtspflege in mehrere Nachfolgeeinrichtungen, die nur noch zum Teil der Hochschulstatistik berichtspflichtig sind (Polizei- und Steuerakademien); Baden-Württemberg 2008: Anerkennung der Berufsakademien als Fachhochschulen; Mecklenburg-Vorpommern 2008: doppelter Abiturjahrgang; Saarland 2009: doppelter Abiturjahrgang.

50. Zahl der Studierenden und Anteil der Bildungsausländer

| Land | Studierende im Wintersemester ¹⁾ | | | Anteil der Bildungsausländer an den Studierenden | | | Veränderung des Anteils an den Studierenden | |
|------------------------|---|------------------|------------------|--|------------|------------|---|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | Anzahl | | | % | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 239 794 | 238 311 | 277 367 | 11,8 | 10,1 | 9,5 | - 2,3 | - 0,6 |
| Bayern | 249 131 | 258 839 | 272 666 | 9,1 | 7,8 | 7,5 | - 1,6 | - 0,4 |
| Berlin | 141 010 | 135 327 | 140 070 | 11,2 | 12,6 | 12,6 | + 1,4 | - 0,1 |
| Brandenburg | 41 036 | 46 865 | 49 633 | 11,3 | 9,7 | 9,4 | - 1,9 | - 0,2 |
| Bremen | 34 553 | 31 405 | 31 160 | 13,0 | 13,2 | 12,5 | - 0,5 | - 0,7 |
| Hamburg | 69 617 | 71 911 | 75 503 | 8,5 | 8,3 | 7,8 | - 0,7 | - 0,5 |
| Hessen | 160 026 | 171 249 | 185 996 | 9,9 | 8,8 | 8,6 | - 1,3 | - 0,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 34 613 | 36 817 | 38 907 | 5,4 | 5,2 | 4,9 | - 0,5 | - 0,3 |
| Niedersachsen | 154 722 | 140 239 | 143 927 | 9,3 | 8,7 | 8,3 | - 0,9 | - 0,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 466 302 | 484 118 | 508 534 | 9,2 | 8,2 | 7,8 | - 1,3 | - 0,4 |
| Rheinland-Pfalz | 99 138 | 107 116 | 109 478 | 8,9 | 8,7 | 8,1 | - 0,8 | - 0,6 |
| Saarland | 19 335 | 21 618 | 22 821 | 14,2 | 12,6 | 12,0 | - 2,2 | - 0,6 |
| Sachsen | 106 552 | 107 355 | 109 363 | 8,0 | 8,6 | 8,7 | + 0,7 | + 0,2 |
| Sachsen-Anhalt | 52 439 | 52 034 | 52 924 | 7,6 | 7,7 | 7,8 | + 0,2 | + 0,1 |
| Schleswig-Holstein | 46 157 | 48 366 | 50 307 | 6,2 | 6,0 | 5,7 | - 0,4 | - 0,3 |
| Thüringen | 48 683 | 50 724 | 52 522 | 5,2 | 5,9 | 6,2 | + 0,9 | + 0,3 |
| Deutschland | 1 963 108 | 2 002 294 | 2 121 178 | 9,5 | 8,8 | 8,5 | - 1,0 | - 0,3 |
| Westdeutschland | 1 538 775 | 1 573 172 | 1 677 759 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Ostdeutschland | 424 333 | 429 122 | 443 419 | ... | ... | ... | ... | ... |

1) Einschränkung der Vergleichbarkeit in vier Ländern, und zwar: Niedersachsen 2007: Umwandlung des Nds. FHS für Verwaltung und Rechtspflege in mehrere Nachfolgeeinrichtungen, die nur noch zum Teil der Hochschulstatistik berichtspflichtig sind (Polizei- und Steuerakademien); Baden-Württemberg 2008: Anerkennung der Berufsakademien als Fachhochschulen; Mecklenburg-Vorpommern 2008: doppelter Abiturjahrgang; Saarland 2009: doppelter Abiturjahrgang.

51. Absolventen (Erststudium)

| Land | Absolventen (Erststudium) insgesamt | | | Davon weiblich | | | | Veränderung der Absolventen insgesamt | |
|------------------------|-------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------|---------------------------------------|---------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2009 | Anteil in Prozent | | 09/04 | 09/08 |
| | | | | | | 2004 | 2009 | | |
| Anzahl | | | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 26 728 | 36 864 | 44 143 | 12 636 | 21 029 | 47,3 | 47,6 | + 65,2 | + 19,7 |
| Bayern | 26 975 | 36 342 | 39 527 | 13 034 | 20 147 | 48,3 | 51,0 | + 46,5 | + 8,8 |
| Berlin | 14 371 | 16 710 | 18 462 | 7 320 | 9 830 | 50,9 | 53,2 | + 28,5 | + 10,5 |
| Brandenburg | 3 627 | 5 538 | 6 115 | 1 903 | 3 280 | 52,5 | 53,6 | + 68,6 | + 10,4 |
| Bremen | 2 161 | 4 220 | 4 947 | 1 118 | 2 612 | 51,7 | 52,8 | + 128,9 | + 17,2 |
| Hamburg | 6 656 | 8 171 | 8 728 | 2 972 | 4 270 | 44,7 | 48,9 | + 31,1 | + 6,8 |
| Hessen | 14 375 | 20 876 | 22 149 | 6 990 | 11 560 | 48,6 | 52,2 | + 54,1 | + 6,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 2 856 | 4 161 | 4 132 | 1 613 | 2 288 | 56,5 | 55,4 | + 44,7 | - 0,7 |
| Niedersachsen | 18 302 | 23 121 | 25 055 | 9 363 | 13 825 | 51,2 | 55,2 | + 36,9 | + 8,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 40 921 | 57 103 | 64 122 | 20 662 | 33 869 | 50,5 | 52,8 | + 56,7 | + 12,3 |
| Rheinland-Pfalz | 8 893 | 12 077 | 12 898 | 4 813 | 6 877 | 54,1 | 53,3 | + 45,0 | + 6,8 |
| Saarland | 1 977 | 2 160 | 2 340 | 915 | 1 137 | 46,3 | 48,6 | + 18,4 | + 8,3 |
| Sachsen | 10 355 | 13 991 | 15 496 | 5 185 | 7 819 | 50,1 | 50,5 | + 49,6 | + 10,8 |
| Sachsen-Anhalt | 4 225 | 6 275 | 7 254 | 2 459 | 4 004 | 58,2 | 55,2 | + 71,7 | + 15,6 |
| Schleswig-Holstein | 4 530 | 6 037 | 5 844 | 2 136 | 2 805 | 47,2 | 48,0 | + 29,0 | - 3,2 |
| Thüringen | 4 833 | 6 852 | 7 663 | 2 545 | 4 043 | 52,7 | 52,8 | + 58,6 | + 11,8 |
| Deutschland | 191 785 | 260 498 | 288 875 | 95 664 | 149 395 | 49,9 | 51,7 | + 50,6 | + 10,9 |
| Westdeutschland | 151 518 | 206 971 | 229 753 | 74 639 | 118 131 | 49,3 | 51,4 | + 51,6 | + 11,0 |
| Ostdeutschland | 40 267 | 53 527 | 59 122 | 21 025 | 31 264 | 52,2 | 52,9 | + 46,8 | + 10,5 |

52. Promotionen

| Land | Bestandene Promotionen insgesamt | | | Davon weiblich | | | | Veränderung der Promotionen insgesamt | |
|------------------------|----------------------------------|---------------|---------------|----------------|---------------|-------------------|-------------|---------------------------------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2009 | Anteil in Prozent | | 09/04 | 09/08 |
| | | | | | | 2004 | 2009 | | |
| Anzahl | | | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 3 841 | 3 982 | 4 066 | 1 500 | 1 769 | 39,1 | 43,5 | + 5,9 | + 2,1 |
| Bayern | 3 641 | 4 011 | 3 619 | 1 400 | 1 651 | 38,5 | 45,6 | - 0,6 | - 9,8 |
| Berlin | 1 628 | 2 028 | 2 043 | 692 | 956 | 42,5 | 46,8 | + 25,5 | + 0,7 |
| Brandenburg | 226 | 331 | 355 | 65 | 154 | 28,8 | 43,4 | + 57,1 | + 7,3 |
| Bremen | 238 | 315 | 360 | 87 | 148 | 36,6 | 41,1 | + 51,3 | + 14,3 |
| Hamburg | 968 | 939 | 919 | 402 | 414 | 41,5 | 45,0 | - 5,1 | - 2,1 |
| Hessen | 1 841 | 2 078 | 2 043 | 705 | 884 | 38,3 | 43,3 | + 11,0 | - 1,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 349 | 419 | 469 | 160 | 220 | 45,8 | 46,9 | + 34,4 | + 11,9 |
| Niedersachsen | 2 059 | 2 238 | 2 049 | 840 | 936 | 40,8 | 45,7 | - 0,5 | - 8,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 537 | 4 847 | 5 106 | 1 636 | 2 150 | 36,1 | 42,1 | + 12,5 | + 5,3 |
| Rheinland-Pfalz | 905 | 854 | 1 025 | 375 | 455 | 41,4 | 44,4 | + 13,3 | + 20,0 |
| Saarland | 329 | 261 | 238 | 122 | 97 | 37,1 | 40,8 | - 27,7 | - 8,8 |
| Sachsen | 971 | 1 253 | 1 206 | 360 | 516 | 37,1 | 42,8 | + 24,2 | - 3,8 |
| Sachsen-Anhalt | 441 | 480 | 480 | 177 | 203 | 40,1 | 42,3 | + 8,8 | + 0,0 |
| Schleswig-Holstein | 685 | 583 | 535 | 298 | 274 | 43,5 | 51,2 | - 21,9 | - 8,2 |
| Thüringen | 479 | 571 | 571 | 211 | 240 | 44,1 | 42,0 | + 19,2 | + 0,0 |
| Deutschland | 23 138 | 25 190 | 25 084 | 9 030 | 11 067 | 39,0 | 44,1 | + 8,4 | - 0,4 |
| Westdeutschland | 19 044 | 20 108 | 19 960 | 7 365 | 8 778 | 38,7 | 44,0 | + 4,8 | - 0,7 |
| Ostdeutschland | 4 094 | 5 082 | 5 124 | 1 665 | 2 289 | 40,7 | 44,7 | + 25,2 | + 0,8 |

53. Professuren an Hochschulen

| Land | Professuren insgesamt ¹⁾ | | | Darunter weiblich | | | | Veränderung der Professuren insgesamt | |
|------------------------|-------------------------------------|---------------|---------------|-------------------|--------------|-------------------|-------------|---------------------------------------|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2009 | Anteil in Prozent | | 09/04 | 09/08 |
| | | | | | | 2004 | 2009 | | |
| Anzahl | | | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 5 283 | 5 537 | 6 157 | 623 | 958 | 11,8 | 15,6 | + 16,5 | + 11,2 |
| Bayern | 5 308 | 5 391 | 5 652 | 498 | 817 | 9,4 | 14,5 | + 6,5 | + 4,8 |
| Berlin | 2 514 | 2 803 | 2 883 | 454 | 796 | 18,1 | 27,6 | + 14,7 | + 2,9 |
| Brandenburg | 797 | 842 | 848 | 142 | 175 | 17,8 | 20,6 | + 6,4 | + 0,7 |
| Bremen | 694 | 653 | 637 | 113 | 144 | 16,3 | 22,6 | - 8,2 | - 2,5 |
| Hamburg | 1 557 | 1 391 | 1 417 | 251 | 321 | 16,1 | 22,7 | - 9,0 | + 1,9 |
| Hessen | 3 141 | 3 090 | 3 122 | 431 | 637 | 13,7 | 20,4 | - 0,6 | + 1,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 837 | 812 | 816 | 109 | 122 | 13,0 | 15,0 | - 2,5 | + 0,5 |
| Niedersachsen | 3 189 | 3 194 | 3 291 | 587 | 735 | 18,4 | 22,3 | + 3,2 | + 3,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 686 | 7 422 | 7 785 | 1 035 | 1 402 | 13,5 | 18,0 | + 1,3 | + 4,9 |
| Rheinland-Pfalz | 1 699 | 1 743 | 1 789 | 210 | 285 | 12,4 | 15,9 | + 5,3 | + 2,6 |
| Saarland | 406 | 430 | 448 | 44 | 84 | 10,8 | 18,8 | + 10,3 | + 4,2 |
| Sachsen | 2 213 | 2 167 | 2 192 | 318 | 359 | 14,4 | 16,4 | - 0,9 | + 1,2 |
| Sachsen-Anhalt | 1 115 | 1 015 | 1 019 | 174 | 169 | 15,6 | 16,6 | - 8,6 | + 0,4 |
| Schleswig-Holstein | 933 | 983 | 1 005 | 104 | 133 | 11,1 | 13,2 | + 7,7 | + 2,2 |
| Thüringen | 1 071 | 1 091 | 1 104 | 131 | 163 | 12,2 | 14,8 | + 3,1 | + 1,2 |
| Deutschland | 38 443 | 38 564 | 40 165 | 5 224 | 7 300 | 13,6 | 18,2 | + 4,5 | + 4,2 |
| Westdeutschland | 29 896 | 29 834 | 31 303 | 3 896 | 5 516 | 13,0 | 17,6 | + 4,7 | + 4,9 |
| Ostdeutschland | 8 547 | 8 730 | 8 862 | 1 328 | 1 784 | 15,5 | 20,1 | + 3,7 | + 1,5 |

1) Professuren: ohne Gastprofessuren und Emeriti; Insgesamt: einschließlich zentrale Einrichtungen und sonstige Fächer.

54. Öffentliche Ausgaben für Kultur

| Land | Öffentliche Ausgaben für Kultur und kulturnahe Bereiche ^{1) 2)} | | | Öffentliche Ausgaben für Kultur und kulturnahe Bereiche je Einwohner ^{1) 2)} | | | Veränderung der öffentlichen Ausgaben | | Anteil der Ausgaben für Kultur am BIP 2007 |
|------------------------|--|--------------|--------------|---|-----------|------------|---------------------------------------|--------------|--|
| | 2002 ³⁾ | 2005 | 2007 | 2002 ³⁾ | 2005 | 2007 | 07/02 | 07/05 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 1 111 | 1 064 | 1 096 | 104 | 99 | 102 | - 1,3 | + 3,0 | 0,3 |
| Bayern | 1 325 | 1 161 | 1 223 | 107 | 93 | 98 | - 7,7 | + 5,3 | 0,3 |
| Berlin | 664 | 592 | 618 | 196 | 175 | 181 | - 7,0 | + 4,3 | 0,7 |
| Brandenburg | 223 | 214 | 218 | 86 | 83 | 86 | - 2,1 | + 2,0 | 0,4 |
| Bremen | 95 | 102 | 95 | 144 | 155 | 144 | - 0,3 | - 7,0 | 0,4 |
| Hamburg | 240 | 265 | 350 | 139 | 152 | 199 | + 45,7 | + 32,2 | 0,4 |
| Hessen | 566 | 619 | 624 | 93 | 102 | 103 | + 10,1 | + 0,8 | 0,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 193 | 197 | 180 | 110 | 115 | 107 | - 6,7 | - 8,9 | 0,5 |
| Niedersachsen | 595 | 578 | 572 | 75 | 72 | 72 | - 3,9 | - 1,1 | 0,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 605 | 1 443 | 1 569 | 89 | 80 | 87 | - 2,2 | + 8,8 | 0,3 |
| Rheinland-Pfalz | 281 | 291 | 304 | 69 | 72 | 75 | + 8,0 | + 4,3 | 0,3 |
| Saarland | 72 | 58 | 72 | 68 | 55 | 69 | - 1,2 | + 22,4 | 0,2 |
| Sachsen | 729 | 695 | 756 | 167 | 162 | 178 | + 3,7 | + 8,8 | 0,8 |
| Sachsen-Anhalt | 316 | 294 | 298 | 123 | 119 | 123 | - 5,8 | + 1,1 | 0,6 |
| Schleswig-Holstein | 191 | 184 | 189 | 68 | 65 | 67 | - 1,0 | + 2,6 | 0,3 |
| Thüringen | 310 | 266 | 275 | 129 | 114 | 120 | - 11,4 | + 3,3 | 0,6 |
| Deutschland | 8 515 | 8 023 | 8 436 | 103 | 97 | 103 | - 0,9 | 5,1 | 0,3 |
| Westdeutschland | 6 081 | 5 765 | 6 092 | 93 | 88 | 93 | + 0,2 | + 5,7 | 0,3 |
| Ostdeutschland | 2 434 | 2 258 | 2 344 | 143 | 135 | 141 | - 3,7 | + 3,8 | 0,6 |

1) Grundmittel. - 2) Zu den kulturnahen Bereichen gehören Ausgaben für Volkshochschulen und Sonstige Weiterbildung, kirchliche Angelegenheiten sowie Rundfunkanstalten und Fernsehen. - 3) Durch Änderungen in der Haushaltssystematik ist ab dem Jahr 2002 kein Vergleich bei den Volkshochschulen und Sonstige Weiterbildung auf Gemeinde- / Zweckverbänderebene möglich.

55. Öffentliche Ausgaben für Hochschulen

| Land | Ausgaben für Hochschulen ^{1) 2)} | | | Ausgaben für Hochschulen je Studierenden ^{1) 2)} | | | Veränderung der Ausgaben für Hochschulen | | Anteil d. Ausgaben f. Hochschulen am BIP 2007 |
|------------------------|---|---------------|---------------|---|---------------|---------------|--|---------------|---|
| | 2003 | 2006 | 2007 | 2003 | 2006 | 2007 | 07/03 | 07/06 | |
| | Mio. € | | | € | | | % | | |
| Baden-Württemberg | 3 224 | 3 128 | 3 521 | 15 000 | 13 200 | 15 000 | + 9,2 | + 12,6 | 1,0 |
| Bayern | 3 172 | 3 275 | 3 505 | 13 700 | 13 000 | 13 900 | + 10,5 | + 7,0 | 0,8 |
| Berlin | 1 607 | 1 658 | 1 638 | 11 600 | 12 600 | 12 600 | + 2,0 | - 1,2 | 1,9 |
| Brandenburg | 398 | 400 | 400 | 10 600 | 9 800 | 9 600 | + 0,6 | + 0,1 | 0,8 |
| Bremen | 383 | 373 | 379 | 12 300 | 11 200 | 12 400 | - 1,2 | + 1,5 | 1,4 |
| Hamburg | 774 | 782 | 783 | 11 200 | 11 900 | 11 900 | + 1,2 | + 0,1 | 0,9 |
| Hessen | 1 528 | 1 876 | 1 958 | 9 300 | 11 900 | 12 700 | + 28,1 | + 4,4 | 0,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 438 | 421 | 412 | 14 500 | 12 300 | 11 900 | - 5,8 | - 2,1 | 1,2 |
| Niedersachsen | 2 134 | 1 888 | 2 166 | 14 200 | 12 800 | 15 300 | + 1,5 | + 14,7 | 1,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 5 067 | 4 924 | 4 937 | 9 800 | 10 900 | 11 100 | - 2,6 | + 0,3 | 0,9 |
| Rheinland-Pfalz | 896 | 945 | 980 | 9 900 | 9 700 | 9 900 | + 9,3 | + 3,7 | 0,9 |
| Saarland | 272 | 270 | 276 | 13 900 | 14 000 | 14 200 | + 1,5 | + 2,3 | 0,9 |
| Sachsen | 1 255 | 1 263 | 1 319 | 12 900 | 12 200 | 12 800 | + 5,0 | + 4,4 | 1,4 |
| Sachsen-Anhalt | 594 | 532 | 549 | 13 300 | 10 600 | 10 900 | - 7,7 | + 3,1 | 1,1 |
| Schleswig-Holstein | 504 | 563 | 580 | 11 800 | 12 500 | 12 800 | + 14,9 | + 3,0 | 0,8 |
| Thüringen | 558 | 572 | 582 | 11 900 | 11 900 | 11 900 | + 4,2 | + 1,7 | 1,2 |
| Deutschland | 22 806 | 22 870 | 23 984 | 11 800 | 12 000 | 12 600 | + 5,2 | + 4,9 | 1,0 |
| Westdeutschland | 17 956 | 18 024 | 19 085 | ... | ... | ... | + 6,3 | + 5,9 | 0,9 |
| Ostdeutschland | 4 850 | 4 846 | 4 899 | ... | ... | ... | + 1,0 | + 1,1 | 1,3 |

1) Forschung, Lehre und zusätzliche Dienstleistungen (z.B. Studentenwerke) insgesamt. - 2) ISCED 5a/6.

Umwelt

56. Flächenverbrauch: Siedlungs- und Verkehrsfläche

| Land | Siedlungs- und Verkehrsfläche am 31.12. | | | Flächenverbrauch | | | Zu- und Abnahme der Siedlungs- und Verkehrsfläche | |
|------------------------|---|---------------|---------------|------------------|-------------|-------------|---|--------------|
| | 2004 | 2008 | 2009 | 2004 | 2008 | 2009 | 09/04 | 09/08 |
| | km ² | | | Hektar pro Tag | | | % | |
| Baden-Württemberg | 4 870 | 5 004 | 5 030 | 8,7 | 8,2 | 7,0 | + 3,3 | + 0,5 |
| Bayern | 7 607 | 7 859 | 7 919 | 15,2 | 16,4 | 16,4 | + 4,1 | + 0,8 |
| Berlin | 619 | 623 | 626 | 0,2 | 0,1 | 0,6 | + 1,0 | + 0,4 |
| Brandenburg | 2 536 | 2 674 | 2 699 | 7,0 | 11,5 | 6,7 | + 6,4 | + 0,9 |
| Bremen | 228 | 231 | 231 | 0,2 | 0,2 | 0,0 | + 1,4 | + 0,0 |
| Hamburg | 442 | 449 | 450 | 1,2 | 0,1 | 0,2 | + 1,8 | + 0,2 |
| Hessen | 3 197 | 3 249 | 3 262 | 4,2 | 3,2 | 3,6 | + 2,0 | + 0,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 679 | 1 793 | 1 821 | 7,9 | 10,7 | 7,7 | + 8,5 | + 1,6 |
| Niedersachsen | 6 234 | 6 404 | 6 435 | 18,3 | 11,0 | 8,6 | + 3,2 | + 0,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 370 | 7 577 | 7 611 | 19,7 | 15,0 | 9,2 | + 3,3 | + 0,4 |
| Rheinland-Pfalz | 2 741 | 2 819 | 2 821 | 8,3 | 3,2 | 0,6 | + 2,9 | + 0,1 |
| Saarland | 517 | 525 | 528 | 1,3 | 0,5 | 0,8 | + 2,2 | + 0,5 |
| Sachsen | 2 148 | 2 242 | 2 279 | 2,8 | 6,9 | 10,1 | + 6,1 | + 1,6 |
| Sachsen-Anhalt | 2 101 | 2 247 | 2 249 | 26,7 | 2,5 | 0,4 | + 7,0 | + 0,1 |
| Schleswig-Holstein | 1 884 | 1 962 | 1 975 | 8,4 | 3,1 | 3,3 | + 4,8 | + 0,6 |
| Thüringen | 1 450 | 1 478 | 1 488 | 1,0 | 2,5 | 2,7 | + 2,6 | + 0,7 |
| Deutschland | 45 621 | 47 137 | 47 422 | 131,1 | 95,1 | 78,0 | + 3,9 | + 0,6 |
| Westdeutschland | 35 089 | 36 079 | 36 261 | 85,5 | 60,9 | 49,8 | + 3,3 | + 0,5 |
| Ostdeutschland | 10 532 | 11 058 | 11 161 | 45,6 | 34,2 | 28,2 | + 6,0 | + 0,9 |

57. Ökologischer Landbau

| Land | Ökologisch bewirtschaftete Fläche ¹⁾ | | | Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche | | | Veränderung des Anteils der ökologisch bewirtschafteten Fläche | |
|------------------------|---|----------------|----------------|---|------------|------------|--|--------------|
| | 2005 | 2007 | 2010 | 2005 | 2007 | 2010 | 10/05 | 10/07 |
| | ha | | | % | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 92 834 | 94 593 | 112 165 | 6,4 | 6,6 | 8,0 | + 1,5 | + 1,4 |
| Bayern | 127 696 | 146 468 | 194 065 | 3,9 | 4,5 | 6,2 | + 2,3 | + 1,6 |
| Berlin | 31 | 249 | 271 | 1,3 | 11,1 | 12,4 | + 11,1 | + 1,4 |
| Brandenburg | 131 431 | 133 805 | 140 795 | 9,8 | 10,1 | 10,6 | + 0,8 | + 0,6 |
| Bremen | 329 | 424 | 812 | 3,9 | 5,0 | 9,8 | + 5,9 | + 4,8 |
| Hamburg | 898 | 963 | 978 | 6,4 | 6,9 | 6,8 | + 0,5 | - 0,0 |
| Hessen | 54 302 | 61 143 | 72 697 | 7,0 | 7,8 | 9,5 | + 2,4 | + 1,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 109 879 | 119 968 | 117 826 | 8,1 | 8,8 | 8,7 | + 0,6 | - 0,1 |
| Niedersachsen | 64 108 | 74 810 | 78 495 | 2,4 | 2,9 | 3,0 | + 0,6 | + 0,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 42 430 | 48 930 | 54 500 | 2,8 | 3,3 | 3,7 | + 0,9 | + 0,5 |
| Rheinland-Pfalz | 19 297 | 25 782 | 37 950 | 2,7 | 3,6 | 5,4 | + 2,7 | + 1,8 |
| Saarland | 6 146 | 7 164 | 8 495 | 7,8 | 9,1 | 10,9 | + 3,1 | + 1,8 |
| Sachsen | 31 191 | 32 033 | 37 973 | 3,4 | 3,5 | 4,2 | + 0,7 | + 0,7 |
| Sachsen-Anhalt | 49 344 | 44 742 | 49 625 | 4,2 | 3,8 | 4,2 | + 0,0 | + 0,4 |
| Schleswig-Holstein | 28 136 | 29 684 | 35 179 | 2,8 | 2,9 | 3,5 | + 0,7 | + 0,6 |
| Thüringen | 24 421 | 40 403 | 39 023 | 3,1 | 5,1 | 5,0 | + 1,9 | - 0,1 |
| Deutschland | 782 475 | 861 161 | 980 851 | 4,6 | 5,1 | 5,9 | + 1,3 | + 0,8 |
| Westdeutschland | 436 178 | 489 961 | 595 338 | 3,8 | 4,3 | 5,3 | + 1,5 | + 1,0 |
| Ostdeutschland | 346 297 | 371 200 | 385 513 | 6,2 | 6,7 | 6,9 | + 0,7 | + 0,3 |

1) Nachgewiesen wird die gesamte bewirtschaftete Landfläche der ökologisch wirtschaftenden Betriebe, unabhängig davon, ob sie bereits umgestellt ist, sich in Umstellung befindet oder konventionell bewirtschaftet wird.

58. Wasserverbrauch der öffentlichen Wasserversorgung

| Land | Wasserabgabe an Letztverbraucher | | | | | | | | | |
|------------------------|----------------------------------|--------------|--|--------------|----------------------------------|------------|------------|--------------|-------------------------------------|--|
| | insgesamt | | darunter an Haushalte und Kleingewerbe | | | | | | Veränderung des Pro-Kopf-Verbrauchs | |
| | | | Wassermenge | | Pro-Kopf-Verbrauch ¹⁾ | | | | | |
| | 2001 | 2007 | 2001 | 2007 | 2001 | 2004 | 2007 | 07/01 | 07/04 | |
| Mio. m ³ | | | Liter je Einwohner und Tag | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 593 | 567 | 477 | 455 | 124 | 123 | 117 | - 6,0 | - 5,3 | |
| Bayern | 781 | 743 | 595 | 601 | 134 | 135 | 133 | - 0,7 | - 1,4 | |
| Berlin | 206 | 189 | 154 | 138 | 124 | 124 | 112 | - 10,0 | - 10,0 | |
| Brandenburg | 110 | 109 | 94 | 90 | 102 | 100 | 98 | - 3,5 | - 1,6 | |
| Bremen | 41 | 38 | 34 | 31 | 138 | 136 | 127 | - 8,1 | - 6,8 | |
| Hamburg | 114 | 94 | 104 | 86 | 150 | 142 | 133 | - 11,1 | - 6,1 | |
| Hessen | 335 | 315 | 282 | 272 | 128 | 127 | 123 | - 4,1 | - 3,4 | |
| Mecklenburg-Vorpommern | 83 | 83 | 65 | 62 | 102 | 102 | 100 | - 1,6 | - 1,6 | |
| Niedersachsen | 472 | 464 | 376 | 371 | 131 | 130 | 128 | - 2,1 | - 1,4 | |
| Nordrhein-Westfalen | 1 177 | 1 105 | 916 | 877 | 141 | 139 | 135 | - 4,0 | - 2,7 | |
| Rheinland-Pfalz | 235 | 221 | 185 | 174 | 124 | 122 | 118 | - 4,6 | - 3,0 | |
| Saarland | 58 | 55 | 47 | 44 | 121 | 118 | 116 | - 4,2 | - 1,8 | |
| Sachsen | 187 | 178 | 142 | 131 | 90 | 88 | 85 | - 5,2 | - 3,1 | |
| Sachsen-Anhalt | 109 | 115 | 89 | 80 | 95 | 92 | 90 | - 5,4 | - 2,3 | |
| Schleswig-Holstein | 173 | 173 | 144 | 136 | 152 | 143 | 133 | - 12,4 | - 6,9 | |
| Thüringen | 98 | 94 | 76 | 76 | 87 | 90 | 90 | + 3,8 | + 0,3 | |
| Deutschland | 4 774 | 4 543 | 3 779 | 3 623 | 127 | 126 | 122 | - 4,3 | - 3,5 | |
| Westdeutschland | 3 981 | 3 774 | 3 159 | 3 046 | 134 | 131 | 128 | - 4,2 | - 2,2 | |
| Ostdeutschland | 793 | 769 | 620 | 576 | 100 | 100 | 96 | - 4,3 | - 4,0 | |

1) Verhältnis der Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe zu den angeschlossenen Einwohnern.

59. Aufkommen an Haushaltsabfällen

| Land | Aufkommen an Haushaltsabfällen ¹⁾ | | | | | | Veränderung des Aufkommens an Haushaltsabfällen | |
|------------------------|--|---------------|---------------|--------------|------------|------------|---|--------------|
| | 2005 | 2008 | 2009 | 2005 | 2008 | 2009 | 09/05 | 09/08 |
| | 1 000 Tonnen | | | kg/Einwohner | | | % | |
| Baden-Württemberg | 4 574 | 4 584 | 4 681 | 426 | 426 | 436 | + 2,3 | + 2,1 |
| Bayern | 5 672 | 5 775 | 5 864 | 455 | 461 | 469 | + 3,4 | + 1,5 |
| Berlin | 1 510 | 1 421 | 1 442 | 445 | 414 | 419 | - 4,6 | + 1,4 |
| Brandenburg | 1 000 | 933 | 976 | 391 | 370 | 389 | - 2,4 | + 4,5 |
| Bremen | 312 | 304 | 303 | 471 | 459 | 458 | - 3,0 | - 0,3 |
| Hamburg | 837 | 818 | 803 | 480 | 462 | 453 | - 4,1 | - 1,9 |
| Hessen | 2 816 | 2 811 | 2 912 | 462 | 464 | 480 | + 3,4 | + 3,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 723 | 691 | 690 | 423 | 415 | 418 | - 4,5 | - 0,1 |
| Niedersachsen | 3 940 | 3 980 | 3 953 | 493 | 501 | 499 | + 0,3 | - 0,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 8 396 | 8 297 | 8 369 | 465 | 463 | 468 | - 0,3 | + 0,9 |
| Rheinland-Pfalz | 2 023 | 2 018 | 2 072 | 498 | 501 | 516 | + 2,4 | + 2,7 |
| Saarland | 539 | 513 | 507 | 513 | 498 | 495 | - 6,0 | - 1,2 |
| Sachsen | 1 473 | 1 352 | 1 369 | 345 | 322 | 328 | - 7,1 | + 1,2 |
| Sachsen-Anhalt | 1 118 | 1 031 | 1 047 | 453 | 433 | 444 | - 6,4 | + 1,5 |
| Schleswig-Holstein | 1 346 | 1 330 | 1 343 | 475 | 469 | 474 | - 0,2 | + 1,0 |
| Thüringen | 974 | 864 | 891 | 417 | 381 | 396 | - 8,5 | + 3,2 |
| Deutschland | 37 253 | 36 723 | 37 220 | 452 | 448 | 455 | - 0,1 | + 1,4 |
| Westdeutschland | 30 455 | 30 431 | 30 806 | 464 | 464 | 471 | + 1,2 | + 1,2 |
| Ostdeutschland | 6 798 | 6 292 | 6 414 | 405 | 382 | 391 | - 5,6 | + 1,9 |

1) Daten ab 2006 ohne Elektroaltgeräte.

60. Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch

| Land | Primärenergieverbrauch | | | Darunter aus erneuerbaren Energien | Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch | | | Veränderung des Anteils erneuerbarer Energien | |
|---------------------------------|------------------------|------------------|------------------|------------------------------------|--|------------|-------------|---|--------------|
| | 2004 | 2006 | 2008 | | 2004 | 2006 | 2008 | 08/04 | 08/06 |
| | Mio. kWh | | | | % | | | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 448 478 | 473 043 | 451 548 | 39341 | 5,0 | 7,4 | 8,7 | + 3,7 | + 1,3 |
| Bayern | 556 622 | 576 403 | 566 584 | 57494 | 7,2 | 9,2 | 10,1 | + 2,9 | + 1,0 |
| Berlin | 84 931 | 84 276 | ... | ... | 0,9 | 1,7 | ... | ... | ... |
| Brandenburg | 174 759 | 187 224 | ... | ... | 6,2 | 10,4 | ... | ... | ... |
| Bremen | 42 932 | 41 990 | 44 315 | 1 948 | 2,2 | 3,8 | 4,4 | + 2,2 | + 0,6 |
| Hamburg | 62 209 | 64 696 | 62 511 | 3 199 | 3,0 | 3,6 | 5,1 | + 2,1 | + 1,5 |
| Hessen | 294 244 | 291 026 | 293 236 | 14 616 | 3,2 | 4,8 | 5,0 | + 1,8 | + 0,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 47 884 | 50 690 | 53 579 | 12883 | 10,2 | 15,2 | 24,0 | + 13,9 | + 8,8 |
| Niedersachsen | 401 169 | 406 197 | 408 064 | 42 001 | 5,0 | 7,9 | 10,3 | + 5,3 | + 2,4 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 125 121 | 1 134 615 | 1 159 325 | 47 495 | 2,0 | 3,4 | 4,1 | + 2,1 | + 0,7 |
| Rheinland-Pfalz | 179 693 | 183 939 | ... | ... | 3,2 | 6,8 | ... | ... | ... |
| Saarland | 77 804 | 79 174 | 78 587 | 2 265 | 1,7 | 2,2 | 2,9 | + 1,2 | + 0,7 |
| Sachsen | 171 518 | 179 650 | 175 343 | 10 948 | 2,5 | 4,9 | 6,2 | + 3,7 | + 1,4 |
| Sachsen-Anhalt | 125 980 | 140 771 | 139 365 | 19 756 | 4,5 | 10,0 | 14,2 | + 9,7 | + 4,2 |
| Schleswig-Holstein | 158 797 | 162 195 | 120 849 | 11 331 | 3,7 | 5,2 | 9,4 | + 5,7 | + 4,1 |
| Thüringen | 68 660 | 69 618 | 69 335 | 13 097 | 13,2 | 15,4 | 18,9 | + 5,7 | + 3,4 |
| Deutschland¹⁾ | 4 053 150 | 4 107 139 | 3 948 896 | 318 618 | 4,1 | 6,4 | 8,1 | + 4,0 | + 1,7 |
| Westdeutschland ²⁾ | 3 347 072 | 3 413 279 | ... | ... | 3,9 | 5,8 | ... | ... | ... |
| Ostdeutschland ²⁾ | 673 732 | 712 229 | ... | ... | 5,3 | 8,7 | ... | ... | ... |

1) Die Absolutwerte für den Primärenergieverbrauch Deutschlands (AG Energiebilanzen, Stand August 2010) weichen aufgrund einer geringfügig abweichenden Berechnungsmethodik von der Summe der Bundesländer ab. - 2) Summe der zugeordneten Bundesländer (Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Stand August 2011).

61. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

| Land | Stromerzeugung | | | Darunter: Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien | | | Veränderung des Anteils der erneuerbaren Energien | | |
|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|--|-------------|-------------|---|---------------|--------------|
| | 2004 | 2006 | 2008 | 2004 | 2006 | 2008 | 08/04 | 08/06 | |
| | Mio. kWh | | | Anteil in % | | | Prozentpunkte | | |
| Baden-Württemberg | 70 031 | 73 239 | 67 224 | 9 459 | 8,8 | 11,6 | 14,1 | + 5,3 | + 2,5 |
| Bayern | 79 431 | 84 994 | 88 658 | 20 019 | 19,0 | 19,9 | 22,6 | + 3,6 | + 2,6 |
| Berlin | 8 509 | 9 287 | ... | ... | 1,1 | 1,7 | ... | ... | ... |
| Brandenburg | 45 199 | 45 410 | ... | ... | 9,3 | 13,5 | ... | ... | ... |
| Bremen | 7 048 | 7 832 | 7 447 | 338 | 2,1 | 3,2 | 4,5 | + 2,4 | + 1,3 |
| Hamburg | 2 062 | 1 865 | 2 194 | 409 | 11,5 | 22,2 | 18,6 | + 7,2 | - 3,5 |
| Hessen | 33 345 | 29 690 | 34 199 | 2 322 | 4,1 | 6,1 | 6,8 | + 2,7 | + 0,7 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 6 899 | 7 502 | 8 642 | 3 675 | 29,4 | 29,7 | 42,5 | + 13,1 | + 12,8 |
| Niedersachsen | 66 418 | 69 185 | 72 119 | 16 940 | 12,6 | 15,9 | 23,5 | + 10,9 | + 7,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 183 837 | 185 528 | 189 971 | 8 390 | 4,4 | 5,2 | 4,4 | + 0,1 | - 0,8 |
| Rheinland-Pfalz | 10 675 | 14 180 | ... | ... | 20,4 | 21,4 | ... | ... | ... |
| Saarland | 11 005 | 11 062 | 9 683 | 569 | 3,1 | 3,6 | 5,9 | + 2,8 | + 2,3 |
| Sachsen | 36 800 | 37 077 | 35 420 | 2 904 | 4,9 | 5,9 | 8,2 | + 3,3 | + 2,3 |
| Sachsen-Anhalt | 16 561 | 18 840 | 22 197 | 7 250 | 16,2 | 22,2 | 32,7 | + 16,5 | + 10,5 |
| Schleswig-Holstein | 36 166 | 38 423 | 23 659 | 6 455 | 11,6 | 11,8 | 27,3 | + 15,6 | + 15,4 |
| Thüringen | 5 852 | 6 437 | 7 316 | 2 717 | 26,0 | 28,2 | 37,1 | + 11,2 | + 8,9 |
| Deutschland¹⁾ | 615 279 | 636 939 | 637 250 | 92 989 | 9,1 | 11,2 | 14,6 | + 5,5 | + 3,4 |
| Westdeutschland ²⁾ | 500 018 | 515 998 | ... | ... | 9,2 | 11,0 | ... | ... | ... |
| Ostdeutschland ²⁾ | 119 820 | 124 553 | ... | ... | 10,3 | 13,4 | ... | ... | ... |

1) Die Zahlen für Deutschland (AG Energiebilanzen, Stand August 2010; AG Erneuerbare Energien, Stand März 2011) weichen aufgrund der Berechnungsmethodik von der Summe der Bundesländer ab. - 2) Summe der zugeordneten Bundesländer (Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Stand August 2011).

62. Energiebedingte CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz*)

| Land | Energiebedingte CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch insgesamt | | | Energiebedingte CO ₂ -Emissionen pro Einwohner | | | Veränderungsrate der CO ₂ -Emissionen aus Primärenergieverbrauch | |
|---------------------------------|--|----------------|----------------|---|------------|------------|---|--------------|
| | 2004 | 2006 | 2008 | 2004 | 2006 | 2008 | 08/04 | 08/06 |
| | 1 000 t (Gg) | | | t | | | % | |
| Baden-Württemberg | 74 768 | 78 283 | 72 593 | 7,0 | 7,3 | 6,8 | - 2,9 | - 7,3 |
| Bayern | 83 190 | 81 879 | 80 430 | 6,7 | 6,6 | 6,4 | - 3,3 | - 1,8 |
| Berlin | 20 184 | 19 915 | ... | 6,0 | 5,9 | ... | ... | ... |
| Brandenburg | 58 882 | 58 273 | ... | 22,9 | 22,8 | ... | ... | ... |
| Bremen | 13 057 | 12 704 | 13 056 | 19,7 | 19,1 | 19,7 | + 0,0 | + 2,8 |
| Hamburg | 11 590 | 11 451 | 10 891 | 6,7 | 6,6 | 6,2 | - 6,0 | - 4,9 |
| Hessen | 54 787 | 53 170 | 52 159 | 9,0 | 8,7 | 8,6 | - 4,8 | - 1,9 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 10 906 | 11 141 | 10 867 | 6,3 | 6,5 | 6,5 | - 0,4 | - 2,5 |
| Niedersachsen | 70 019 | 70 298 | 69 402 | 8,8 | 8,8 | 8,7 | - 0,9 | - 1,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 291 555 | 287 140 | 286 158 | 16,1 | 15,9 | 15,9 | - 1,9 | - 0,3 |
| Rheinland-Pfalz | 26 432 | 27 110 | ... | 6,5 | 6,7 | ... | ... | ... |
| Saarland | 23 917 | 23 577 | 22 961 | 22,6 | 22,5 | 22,2 | - 4,0 | - 2,6 |
| Sachsen | 48 476 | 48 295 | 46 927 | 11,3 | 11,3 | 11,2 | - 3,2 | - 2,8 |
| Sachsen-Anhalt | 27 145 | 27 821 | 26 973 | 10,8 | 11,3 | 11,2 | - 0,6 | - 3,0 |
| Schleswig-Holstein | 20 592 | 19 339 | 18 688 | 7,3 | 6,8 | 6,6 | - 9,2 | - 3,4 |
| Thüringen | 11 812 | 11 283 | 10 911 | 5,0 | 4,9 | 4,8 | - 7,6 | - 3,3 |
| Deutschland¹⁾ | 819 564 | 809 565 | 789 560 | 9,9 | 9,8 | 9,6 | - 3,7 | - 2,5 |
| Westdeutschland ²⁾ | 669 907 | 664 951 | ... | 10,2 | 10,1 | ... | ... | ... |
| Ostdeutschland ²⁾ | 177 406 | 176 728 | ... | 10,5 | 10,6 | ... | ... | ... |

*) Einschließlich Emissionen für ausgeführten Strom, ohne Emissionen für eingeführten Strom. - 1) Die Zahlen für Deutschland weichen aufgrund der Berechnungsmethodik von der Summe der Bundesländer ab (Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung, Stand 17.1.2011) - ohne Emissionen aus dem internationalen Luft- und Seeverkehr; inkl. diffuse Emissionen aus Brennstoffen. - 2) Summe der zugeordneten Bundesländer (Länderarbeitskreis Energiebilanzen, Stand August 2011).

Soziales, Sicherheit

63. Schwangerschaftsabbrüche

| Land | Schwangerschaftsabbrüche nach dem Wohnsitz der Frauen | | | Quote je 1 000 Lebendgeborene | | | Veränderung der Quoten | |
|------------------------|--|----------------|----------------|-------------------------------|------------|------------|------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 13 455 | 11 539 | 11 828 | 143 | 129 | 130 | - 8,6 | + 1,4 |
| Bayern | 14 294 | 12 054 | 11 696 | 133 | 116 | 111 | - 16,4 | - 4,2 |
| Berlin | 10 637 | 9 402 | 9 503 | 367 | 293 | 285 | - 22,5 | - 2,9 |
| Brandenburg | 4 356 | 3 988 | 3 859 | 243 | 215 | 204 | - 16,2 | - 5,3 |
| Bremen | 1 717 | 1 630 | 1 599 | 312 | 297 | 286 | - 8,5 | - 3,8 |
| Hamburg | 3 824 | 3 838 | 4 300 | 236 | 229 | 247 | + 4,9 | + 8,1 |
| Hessen | 10 613 | 8 731 | 8 676 | 199 | 172 | 168 | - 15,7 | - 2,5 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 3 460 | 3 134 | 3 124 | 280 | 241 | 234 | - 16,3 | - 2,8 |
| Niedersachsen | 10 642 | 9 134 | 9 089 | 159 | 147 | 144 | - 9,5 | - 2,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 25 271 | 23 143 | 22 897 | 165 | 160 | 155 | - 5,8 | - 2,9 |
| Rheinland-Pfalz | 4 525 | 4 533 | 4 280 | 139 | 147 | 136 | - 2,5 | - 7,8 |
| Saarland | 1 400 | 1 278 | 1 322 | 187 | 184 | 187 | + 0,0 | + 1,7 |
| Sachsen | 6 624 | 6 027 | 5 884 | 203 | 177 | 168 | - 17,4 | - 5,3 |
| Sachsen-Anhalt | 4 777 | 4 217 | 4 078 | 278 | 246 | 236 | - 15,2 | - 4,2 |
| Schleswig-Holstein | 3 693 | 3 612 | 3 634 | 160 | 165 | 161 | + 0,6 | - 2,5 |
| Thüringen | 4 218 | 3 777 | 3 737 | 252 | 224 | 213 | - 15,4 | - 4,8 |
| Deutschland | 123 506 | 110 037 | 109 506 | 180 | 165 | 162 | - 10,3 | + 0,6 |
| Westdeutschland | 89 434 | 79 492 | 79 321 | 160 | 149 | 146 | - 8,4 | - 1,9 |
| Ostdeutschland | 34 072 | 30 545 | 30 185 | 271 | 232 | 295 | + 9,0 | + 27,4 |

64. Vorläufige Schutzmaßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe

| Land | Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche | | | Schutzmaßnahmen je 10 000 Kinder und Jugendliche ¹⁾ | | | Veränderung der Zahl der Schutzmaßnahmen | |
|------------------------|--|---------------|---------------|---|-----------|-----------|---|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 1 658 | 2 744 | 3 027 | 8 | 14 | 16 | + 82,6 | + 10,3 |
| Bayern | 1 882 | 2 596 | 2 883 | 8 | 12 | 13 | + 53,2 | + 11,1 |
| Berlin | 1 273 | 1 336 | 1 243 | 25 | 27 | 25 | - 2,4 | - 7,0 |
| Brandenburg | 1 344 | 1 458 | 1 457 | 35 | 44 | 43 | + 8,4 | - 0,1 |
| Bremen | 217 | 410 | 527 | 20 | 40 | 52 | + 142,9 | + 28,5 |
| Hamburg | 1 161 | 1 325 | 1 730 | 42 | 49 | 63 | + 49,0 | + 30,6 |
| Hessen | 2 056 | 2 714 | 2 989 | 19 | 26 | 29 | + 45,4 | + 10,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 861 | 917 | 1 021 | 33 | 43 | 47 | + 18,6 | + 11,3 |
| Niedersachsen | 2 060 | 3 016 | 3 109 | 13 | 21 | 22 | + 50,9 | + 3,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 7 941 | 9 932 | 10 438 | 23 | 32 | 34 | + 31,4 | + 5,1 |
| Rheinland-Pfalz | 530 | 880 | 1 075 | 7 | 13 | 16 | + 102,8 | + 22,2 |
| Saarland | 144 | 485 | 501 | 8 | 30 | 32 | + 247,9 | + 3,3 |
| Sachsen | 1 996 | 1 977 | 2 405 | 33 | 37 | 44 | + 20,5 | + 21,6 |
| Sachsen-Anhalt | 934 | 1 046 | 1 099 | 26 | 36 | 37 | + 17,7 | + 5,1 |
| Schleswig-Holstein | 847 | 1 898 | 1 880 | 16 | 38 | 38 | + 122,0 | - 0,9 |
| Thüringen | 760 | 976 | 959 | 23 | 34 | 33 | + 26,2 | - 1,7 |
| Deutschland | 25 664 | 33 710 | 36 343 | 17 | 25 | 27 | + 41,6 | + 7,8 |
| Westdeutschland | 18 496 | 26 000 | 28 159 | 15 | 23 | 25 | + 52,2 | + 8,3 |
| Ostdeutschland | 7 168 | 7 710 | 8 184 | 29 | 36 | 38 | + 14,2 | + 6,1 |

1) Bezug: durchschnittliche Bevölkerung unter 18 Jahren.

65. Armutsgefährdung

| Land | Armutsgefährdungsquoten auf Basis des Medians der jeweiligen Regionaleinheit ¹⁾ | | | Armutsgefährdungsschwelle | Veränderung der Armutsgefährdungsquoten | |
|------------------------|--|-------------|-------------|---------------------------|---|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | | 2010 | 10/05 |
| | % | | | € | Prozentpunkte | |
| Baden-Württemberg | 13,8 | 14,1 | 14,0 | 895 | + 0,2 | - 0,1 |
| Bayern | 14,0 | 13,7 | 13,8 | 892 | - 0,2 | + 0,1 |
| Berlin | 16,1 | 14,1 | 14,2 | 766 | - 1,9 | + 0,1 |
| Brandenburg | 14,3 | 13,8 | 13,6 | 777 | - 0,7 | - 0,2 |
| Bremen | 17,3 | 15,9 | 17,3 | 775 | + 0,0 | + 1,4 |
| Hamburg | 17,4 | 18,0 | 17,4 | 903 | + 0,0 | - 0,6 |
| Hessen | 15,3 | 14,8 | 14,6 | 872 | - 0,7 | - 0,2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 14,6 | 14,7 | 13,4 | 696 | - 1,2 | - 1,3 |
| Niedersachsen | 15,1 | 14,6 | 14,5 | 812 | - 0,6 | - 0,1 |
| Nordrhein-Westfalen | 14,6 | 14,9 | 14,7 | 815 | + 0,1 | - 0,2 |
| Rheinland-Pfalz | 15,3 | 15,2 | 15,7 | 843 | + 0,4 | + 0,5 |
| Saarland | 13,6 | 14,0 | 13,4 | 809 | - 0,2 | - 0,6 |
| Sachsen | 13,7 | 13,6 | 13,0 | 726 | - 0,7 | - 0,6 |
| Sachsen-Anhalt | 14,9 | 15,2 | 13,5 | 725 | - 1,4 | - 1,7 |
| Schleswig-Holstein | 14,5 | 15,8 | 15,2 | 851 | + 0,7 | - 0,6 |
| Thüringen | 13,2 | 13,0 | 12,5 | 736 | - 0,7 | - 0,5 |
| Deutschland | 14,7 | 14,6 | 14,5 | 826 | - 0,2 | - 0,1 |
| Westdeutschland | 14,8 | 14,8 | 14,7 | 854 | - 0,1 | - 0,1 |
| Ostdeutschland | 14,3 | 13,8 | 13,2 | 738 | - 1,1 | - 0,6 |

¹⁾ Zahl der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 % des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung je 100 Personen. Das Äquivalenzeinkommen wird auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet.

66. Soziale Mindestsicherung am 31.12.

| Land | Empfänger/-innen von sozialer Mindestsicherung | | | Empfänger/-innen je 100 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Empfänger/-innen | |
|------------------------|--|------------------|------------------|-----------------------------------|------------|------------|---|--------------|
| | 2006 | 2008 | 2009 | 2006 | 2008 | 2009 | 09/08 | 09/06 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 606 819 | 543 716 | 581 344 | 5,6 | 5,1 | 5,4 | + 6,9 | - 4,2 |
| Bayern | 659 664 | 583 480 | 610 032 | 5,3 | 4,7 | 4,9 | + 4,6 | - 7,5 |
| Berlin | 681 756 | 663 687 | 670 093 | 20,1 | 19,3 | 19,5 | + 1,0 | - 1,7 |
| Brandenburg | 371 170 | 330 449 | 318 559 | 14,5 | 13,1 | 12,7 | - 3,6 | - 14,2 |
| Bremen | 116 003 | 108 024 | 110 704 | 17,5 | 16,4 | 16,8 | + 2,5 | - 4,6 |
| Hamburg | 242 300 | 232 583 | 235 641 | 13,9 | 13,1 | 13,3 | + 1,3 | - 2,7 |
| Hessen | 546 056 | 516 563 | 528 176 | 9,0 | 8,5 | 8,7 | + 2,2 | - 3,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 300 870 | 257 747 | 248 326 | 17,7 | 15,6 | 15,0 | - 3,7 | - 17,5 |
| Niedersachsen | 821 177 | 759 231 | 759 036 | 10,3 | 9,6 | 9,6 | - 0,0 | - 7,6 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 951 494 | 1 846 143 | 1 905 971 | 10,8 | 10,3 | 10,7 | + 3,2 | - 2,3 |
| Rheinland-Pfalz | 304 471 | 280 738 | 289 270 | 7,5 | 7,0 | 7,2 | + 3,0 | - 5,0 |
| Saarland | 101 759 | 93 921 | 96 335 | 9,7 | 9,2 | 9,4 | + 2,6 | - 5,3 |
| Sachsen | 599 596 | 533 006 | 524 544 | 14,1 | 12,8 | 12,6 | - 1,6 | - 12,5 |
| Sachsen-Anhalt | 407 925 | 366 699 | 355 522 | 16,6 | 15,5 | 15,0 | - 3,0 | - 12,8 |
| Schleswig-Holstein | 295 520 | 275 537 | 275 718 | 10,4 | 9,7 | 9,7 | + 0,1 | - 6,7 |
| Thüringen | 294 133 | 252 289 | 250 503 | 12,7 | 11,2 | 11,1 | - 0,7 | - 14,8 |
| Deutschland | 8 300 713 | 7 643 813 | 7 759 774 | 10,1 | 9,3 | 9,5 | + 1,5 | - 6,5 |
| Westdeutschland | 5 645 263 | 5 239 936 | 5 392 227 | 8,6 | 8,0 | 8,2 | + 2,9 | - 4,5 |
| Ostdeutschland | 2 655 450 | 2 403 877 | 2 367 547 | 15,9 | 14,7 | 14,4 | - 1,5 | - 10,8 |

Quellen: Leistungen nach SGB II: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, alle weiteren Daten: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

67. Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach SGB II

| Land | Leistungsempfänger/-innen nach SGB II (April) | | | Leistungsempfänger/-innen je 100 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Leistungsempfänger/-innen im April | |
|------------------------|---|------------------|------------------|--|------------|------------|---|--------------|
| | 2006 | 2010 | 2011 | 2006 | 2010 | 2011 | 11/06 | 11/10 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 531 815 | 504 809 | 463 770 | 4,9 | 4,7 | 4,3 | - 12,8 | - 8,1 |
| Bayern | 584 249 | 513 502 | 462 643 | 4,7 | 4,1 | 3,7 | - 20,8 | - 9,9 |
| Berlin | 602 148 | 601 792 | 592 022 | 17,5 | 17,5 | 17,3 | - 1,7 | - 1,6 |
| Brandenburg | 353 737 | 296 104 | 276 569 | 14,1 | 11,8 | 11,0 | - 21,8 | - 6,6 |
| Bremen | 102 671 | 96 863 | 94 767 | 15,6 | 14,7 | 14,4 | - 7,7 | - 2,2 |
| Hamburg | 205 359 | 200 532 | 190 833 | 11,5 | 11,3 | 10,7 | - 7,1 | - 4,8 |
| Hessen | 461 776 | 449 408 | 420 840 | 7,6 | 7,4 | 6,9 | - 8,9 | - 6,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 288 935 | 230 839 | 215 545 | 17,4 | 13,9 | 13,0 | - 25,4 | - 6,6 |
| Niedersachsen | 713 943 | 657 814 | 621 823 | 9,0 | 8,3 | 7,8 | - 12,9 | - 5,5 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 694 146 | 1 684 090 | 1 633 538 | 9,5 | 9,4 | 9,1 | - 3,6 | - 3,0 |
| Rheinland-Pfalz | 268 661 | 250 998 | 231 952 | 6,7 | 6,2 | 5,8 | - 13,7 | - 7,6 |
| Saarland | 89 040 | 83 724 | 78 478 | 8,7 | 8,2 | 7,7 | - 11,9 | - 6,3 |
| Sachsen | 590 295 | 498 228 | 460 795 | 14,1 | 11,9 | 11,0 | - 21,9 | - 7,5 |
| Sachsen-Anhalt | 398 890 | 334 105 | 314 182 | 16,8 | 14,1 | 13,3 | - 21,2 | - 6,0 |
| Schleswig-Holstein | 264 091 | 238 702 | 229 368 | 9,3 | 8,4 | 8,1 | - 13,1 | - 3,9 |
| Thüringen | 288 402 | 235 174 | 211 856 | 12,8 | 10,4 | 9,4 | - 26,5 | - 9,9 |
| Deutschland | 7 438 158 | 6 876 684 | 6 498 981 | 9,1 | 8,4 | 7,9 | - 12,6 | - 5,5 |
| Westdeutschland | 4 915 751 | 4 680 442 | 4 428 012 | 7,5 | 7,2 | 6,8 | - 9,9 | - 5,4 |
| Ostdeutschland | 2 522 407 | 2 196 242 | 2 070 969 | 15,4 | 13,4 | 12,6 | - 17,9 | - 5,7 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

68. Verbraucherinsolvenzen

| Land | Verbraucherinsolvenzen | | | Insolvenzen je 10 000 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Verbraucherinsolvenzen | |
|------------------------|------------------------|----------------|----------------|---------------------------------|-------------|-------------|---|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 6 498 | 9 979 | 10 766 | 6,1 | 9,3 | 10,0 | + 65,7 | + 7,9 |
| Bayern | 7 241 | 10 392 | 11 349 | 5,8 | 8,3 | 9,1 | + 56,7 | + 9,2 |
| Berlin | 3 149 | 4 471 | 4 706 | 9,3 | 13,0 | 13,7 | + 49,4 | + 5,3 |
| Brandenburg | 2 427 | 4 327 | 4 273 | 9,5 | 17,2 | 17,0 | + 76,1 | - 1,2 |
| Bremen | 1 035 | 1 487 | 1 656 | 15,6 | 22,5 | 25,1 | + 60,0 | + 11,4 |
| Hamburg | 2 119 | 2 677 | 2 887 | 12,2 | 15,1 | 16,2 | + 36,2 | + 7,8 |
| Hessen | 3 767 | 6 803 | 7 557 | 6,2 | 11,2 | 12,5 | + 100,6 | + 11,1 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 889 | 1 982 | 2 263 | 11,0 | 12,0 | 13,7 | + 19,8 | + 14,2 |
| Niedersachsen | 9 599 | 13 390 | 14 485 | 12,0 | 16,9 | 18,3 | + 50,9 | + 8,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 16 213 | 24 397 | 26 329 | 9,0 | 13,6 | 14,7 | + 62,4 | + 7,9 |
| Rheinland-Pfalz | 3 166 | 4 482 | 5 041 | 7,8 | 11,2 | 12,6 | + 59,2 | + 12,5 |
| Saarland | 1 494 | 1 693 | 1 670 | 14,2 | 16,5 | 16,4 | + 11,8 | - 1,4 |
| Sachsen | 3 241 | 4 487 | 4 999 | 7,6 | 10,7 | 12,0 | + 54,2 | + 11,4 |
| Sachsen-Anhalt | 2 565 | 3 464 | 3 485 | 10,3 | 14,6 | 14,9 | + 35,9 | + 0,6 |
| Schleswig-Holstein | 2 788 | 4 349 | 4 615 | 9,9 | 15,4 | 16,3 | + 65,5 | + 6,1 |
| Thüringen | 1 707 | 2 722 | 2 717 | 7,3 | 12,1 | 12,1 | + 59,2 | - 0,2 |
| Deutschland | 68 898 | 101 102 | 108 798 | 8,4 | 12,4 | 13,3 | + 57,9 | + 7,6 |
| Westdeutschland | 53 920 | 79 649 | 86 355 | 8,2 | 12,2 | 13,2 | + 60,2 | + 8,4 |
| Ostdeutschland | 14 978 | 21 453 | 22 443 | 8,9 | 13,1 | 13,7 | + 49,8 | + 4,6 |

69. Pflegebedürftige

| Land | Pflegebedürftige | | | Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung insgesamt | | | Veränderung der Zahl der Pflegebedürftigen | |
|---------------------------------|------------------|------------------|------------------|---|------------|------------|--|--------------|
| | 2005 | 2007 | 2009 | 2005 | 2007 | 2009 | 09/05 | 09/07 |
| | Anzahl | | | % | | | | |
| Baden-Württemberg | 225 367 | 236 998 | 246 038 | 2,1 | 2,2 | 2,3 | + 9,2 | + 3,8 |
| Bayern | 302 706 | 314 282 | 318 479 | 2,4 | 2,5 | 2,6 | + 5,2 | + 1,3 |
| Berlin | 96 134 | 95 870 | 101 351 | 2,8 | 2,8 | 2,9 | + 5,4 | + 5,7 |
| Brandenburg | 74 600 | 85 129 | 85 801 | 2,9 | 3,4 | 3,4 | + 15,0 | + 0,8 |
| Bremen ²⁾ | 20 306 | 20 686 | / | 3,1 | 3,1 | / | / | / |
| Hamburg | 41 416 | 43 140 | 45 997 | 2,4 | 2,4 | 2,6 | + 11,1 | + 6,6 |
| Hessen | 163 291 | 175 836 | 186 893 | 2,7 | 2,9 | 3,1 | + 14,5 | + 6,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 51 168 | 56 939 | 61 442 | 3,0 | 3,4 | 3,7 | + 20,1 | + 7,9 |
| Niedersachsen | 227 923 | 242 196 | 256 085 | 2,9 | 3,0 | 3,2 | + 12,4 | + 5,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 458 433 | 484 801 | 509 145 | 2,5 | 2,7 | 2,9 | + 11,1 | + 5,0 |
| Rheinland-Pfalz | 97 882 | 102 441 | 105 800 | 2,4 | 2,5 | 2,6 | + 8,1 | + 3,3 |
| Saarland | 28 406 | 29 402 | 30 380 | 2,7 | 2,8 | 3,0 | + 6,9 | + 3,3 |
| Sachsen | 119 905 | 127 064 | 131 714 | 2,8 | 3,0 | 3,2 | + 9,8 | + 3,7 |
| Sachsen-Anhalt | 75 614 | 80 751 | 80 667 | 3,1 | 3,4 | 3,4 | + 6,7 | - 0,1 |
| Schleswig-Holstein | 77 503 | 79 081 | 79 507 | 2,9 | 2,8 | 2,8 | + 2,6 | + 0,5 |
| Thüringen | 67 027 | 72 213 | 76 967 | 2,7 | 3,2 | 3,4 | + 14,8 | + 6,6 |
| Deutschland¹⁾ | 2 128 550 | 2 246 829 | 2 338 252 | 2,6 | 2,7 | 2,9 | + 9,9 | + 4,1 |
| Westdeutschland | 1 643 233 | 1 728 863 | 1 778 324 | 2,5 | 2,6 | 2,7 | + 8,2 | + 2,9 |
| Ostdeutschland | 484 448 | 517 966 | 537 942 | 2,9 | 3,1 | 3,3 | + 11,0 | + 3,9 |

1) 2005: Einschließlich der im Ausland lebenden Pflegegeldempfänger. - 2) Für Bremen sind geschätzte Daten im Deutschlandergebnis enthalten. Die Schätzung ist ausreichend für ein sinnvolles Deutschlandergebnis, aber nicht hinreichend genau für eine Beschreibung der Situation in Bremen.

70. Polizeilich bekannt gewordene Straftaten und Wohnungseinbruchdiebstahl je 100 000 Einwohner und Aufklärungsquote

| Land | Straftaten insgesamt | | | Häufigkeitszahl ¹⁾ | Aufklärungsquote | Wohnungseinbruchdiebstahl ²⁾ | | Veränderung der Straftaten | |
|------------------------|----------------------|------------------|------------------|-------------------------------|------------------|---|------------|----------------------------|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | | | 10/05 | 10/09 | | |
| | Anzahl | | | % | erfasste Fälle | Häufigkeitszahl ¹⁾ | % | | |
| Baden-Württemberg | 618 764 | 579 112 | 572 049 | 5 321 | 59,9 | 7 844 | 73 | - 7,5 | - 1,2 |
| Bayern | 682 266 | 635 074 | 620 250 | 4 954 | 64,6 | 4 470 | 36 | - 9,1 | - 2,3 |
| Berlin ³⁾ | 509 175 | 496 472 | 475 022 | 13 791 | 48,4 | 8 713 | 253 | - 6,7 | - 4,3 |
| Brandenburg | 227 714 | 200 474 | 204 310 | 8 147 | 54,0 | 2 839 | 113 | - 10,3 | + 1,9 |
| Bremen | 96 648 | 93 064 | 89 087 | 13 507 | 48,9 | 2 877 | 436 | - 7,8 | - 4,3 |
| Hamburg | 244 807 | 236 824 | 224 775 | 12 634 | 46,2 | 7 536 | 424 | - 8,2 | - 5,1 |
| Hessen | 441 830 | 407 022 | 401 864 | 6 627 | 58,3 | 9 974 | 164 | - 9,0 | - 1,3 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 159 885 | 138 134 | 129 489 | 7 864 | 60,1 | 1 263 | 77 | - 19,0 | - 6,3 |
| Niedersachsen | 601 557 | 590 294 | 582 547 | 7 344 | 62,9 | 11 844 | 149 | - 3,2 | - 1,3 |
| Nordrhein-Westfalen | 1 503 451 | 1 458 438 | 1 442 801 | 8 083 | 49,9 | 44 769 | 251 | - 4,0 | - 1,1 |
| Rheinland-Pfalz | 297 780 | 283 162 | 279 826 | 6 983 | 62,5 | 4 581 | 114 | - 6,0 | - 1,2 |
| Saarland | 77 183 | 74 541 | 71 887 | 7 049 | 55,3 | 1 696 | 166 | - 6,9 | - 3,6 |
| Sachsen | 318 166 | 279 467 | 290 647 | 6 997 | 57,3 | 3 220 | 78 | - 8,6 | + 4,0 |
| Sachsen-Anhalt | 216 186 | 200 728 | 189 164 | 8 068 | 58,3 | 2 299 | 98 | - 12,5 | - 5,8 |
| Schleswig-Holstein | 243 917 | 242 838 | 221 510 | 7 823 | 50,0 | 6 778 | 239 | - 9,2 | - 8,8 |
| Thüringen | 152 386 | 138 686 | 138 050 | 6 160 | 65,3 | 644 | 29 | - 9,4 | - 0,5 |
| Deutschland | 6 391 715 | 6 054 330 | 5 933 278 | 7 258 | 56,0 | 121 347 | 148 | - 7,2 | - 2,0 |
| Westdeutschland | 4 808 203 | 4 600 369 | 4 506 596 | 6 889 | 56,3 | 102 369 | 156 | - 6,3 | - 2,0 |
| Ostdeutschland | 1 583 512 | 1 453 961 | 1 426 682 | 8 732 | 55,0 | 18 978 | 116 | - 9,9 | - 1,9 |

1) Je 100 000 Einwohner am 30.06.2010. - 2) Wohnungseinbruchdiebstahl nach § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB. - 3) Die Berliner Daten für 2009 weisen aufgrund einer technischen Anpassung des Zeitpunktes eine einmalige Überhöhung von 9 372 Fällen auf. - Quelle: Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik

71. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen

| Land | Verunglückte insgesamt | | | Verunglückte je 100 000 Einwohner | | | Veränderung der Zahl der Verunglückten | |
|------------------------|------------------------|----------------|----------------|-----------------------------------|------------|------------|--|--------------|
| | 2005 | 2009 | 2010 | 2005 | 2009 | 2010 | 10/05 | 10/09 |
| | Anzahl | | | | | | % | |
| Baden-Württemberg | 54 049 | 47 437 | 45 175 | 503 | 441 | 420 | - 16,4 | - 4,8 |
| Bayern | 75 240 | 70 811 | 68 364 | 603 | 567 | 546 | - 9,1 | - 3,5 |
| Berlin | 16 474 | 16 210 | 14 801 | 485 | 472 | 430 | - 10,2 | - 8,7 |
| Brandenburg | 13 186 | 10 896 | 10 510 | 515 | 433 | 419 | - 20,3 | - 3,5 |
| Bremen | 3 599 | 3 779 | 3 445 | 542 | 573 | 522 | - 4,3 | - 8,8 |
| Hamburg | 11 201 | 10 040 | 9 195 | 642 | 565 | 517 | - 17,9 | - 8,4 |
| Hessen | 33 563 | 30 097 | 28 122 | 551 | 497 | 464 | - 16,2 | - 6,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 9 567 | 7 953 | 6 800 | 560 | 480 | 413 | - 28,9 | - 14,5 |
| Niedersachsen | 45 922 | 44 060 | 39 715 | 574 | 555 | 501 | - 13,5 | - 9,9 |
| Nordrhein-Westfalen | 84 049 | 79 280 | 73 559 | 465 | 443 | 412 | - 12,5 | - 7,2 |
| Rheinland-Pfalz | 22 774 | 20 412 | 19 397 | 561 | 508 | 484 | - 14,8 | - 5,0 |
| Saarland | 6 741 | 5 687 | 5 328 | 642 | 555 | 522 | - 21,0 | - 6,3 |
| Sachsen | 20 551 | 18 238 | 16 613 | 481 | 437 | 400 | - 19,2 | - 8,9 |
| Sachsen-Anhalt | 13 350 | 11 526 | 10 569 | 541 | 487 | 451 | - 20,8 | - 8,3 |
| Schleswig-Holstein | 16 722 | 15 592 | 14 322 | 590 | 551 | 506 | - 14,4 | - 8,1 |
| Thüringen | 11 816 | 9 805 | 8 903 | 506 | 434 | 397 | - 24,7 | - 9,2 |
| Deutschland | 438 804 | 401 823 | 374 818 | 532 | 491 | 459 | - 14,6 | - 6,7 |
| Westdeutschland | 353 860 | 327 195 | 306 622 | 539 | 500 | 469 | - 13,3 | - 6,3 |
| Ostdeutschland | 84 944 | 74 628 | 68 196 | 507 | 455 | 417 | - 19,7 | - 8,6 |

Textteil II

Niedersachsen in Europa

Die Tabellen auf den Seiten 72 bis 74 stellen Niedersachsen im europäischen Vergleich dar. Tabelle 1 enthält Eckdaten für die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) sowie die 16 Bundesländer. Die Tabellen 2 bis 6 enthalten Zeitreihen der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktstatistik für Niedersachsen, seine Statistischen Regionen (die ehemaligen Regierungsbezirke), Deutschland und die EU-27. Alle Angaben entstammen der regionalstatistischen Internetdatenbank von Eurostat (<http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/eurostat/home/>). Sie enthalten den aktuellsten Datenstand für die europäischen Analyseebenen NUTS I (Länder) und NUTS II (Regierungsbezirke bzw. Statistische Regionen). Kleine Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen gehen auf unterschiedliche Berechnungsstände und auf im Europa-Vergleich unvermeidbare definitorische Unterschiede zurück.

Niedersachsen mit mittelgroßen EU-Staaten vergleichbar

Auf Niedersachsen entfallen 1,1 % der Fläche, 1,6 % der Bevölkerung und 1,7 % der Wirtschaftsleistung der EU (Tab. 1). Niedersachsens Besiedlungsdichte ist für Deutschland recht gering, liegt aber um 52,6 Einwohner je km² über dem EU-Durchschnitt. Während von 2007 bis 2009 die EU + 0,7 % Einwohner dazu gewann, verloren Niedersachsen und die gesamte Bundesrepublik - 0,5 % ihrer Bevölkerung. Die hiesige Bevölkerungsentwicklung ist vergleichbar mit der der meisten mittel- und osteuropäischen EU-Mitglieder: Hier traten fast durchgängig Bevölkerungsverluste auf, während die Einwohnerzahl der westlichen, südlichen und nördlichen EU-Staaten nach wie vor wuchs.

15 EU-Mitgliedsstaaten sind bevölkerungsreicher als Niedersachsen, 12 sind kleiner. Niedersachsen ist in etwa mit Bulgarien und Österreich vergleichbar. Nach der Wirtschaftsleistung sind nur 12 EU-Staaten größer: Niedersachsen lässt z. B. die Tschechische Republik, Portugal, Rumänien und Ungarn hinter sich. Das Land hatte 2008 eine ähnliche Wirtschaftskraft wie Finnland und Dänemark.

Bevölkerungsentwicklung Niedersachsens vergleichbar mit Osteuropa

In der EU lebten Ende 2009 eine halbe Milliarde Menschen, exakt waren es 501 105 661 (Tab. 2) – ein riesiger Markt für die exportorientierte deutsche Wirtschaft. Während in Deutschland und in Niedersachsen die Bevölkerung jeweils um - 0,8 % schrumpfte – nur Weser-Ems weist noch eine „schwarze Null“ auf – wuchs die Bevöl-

kerung Europas von 2005 bis 2009 um + 1,6 %. Deutschland und Niedersachsens Regionen gesellen sich demographisch zu den mittel- und osteuropäischen Staaten, die ebenfalls mit den Folgen einer abnehmenden Bevölkerung fertig werden müssen. Demgegenüber wächst die Bevölkerung im Westen, Süden und Norden der EU.

Bruttoinlandsprodukt (BIP): Mittel- und Osteuropa holen auf

Das Wachstumstempo Deutschlands war von 2004 bis 2008 niedriger als das der EU (Tab. 3). Während Europas Wirtschaft in diesem Zeitraum um + 17,7 % wuchs, betrug der Zuwachs in der Bundesrepublik nur + 12,2 %. Niedersachsens Wert lag mit + 13,2 % etwas höher, wobei die Statistischen Regionen Hannover, Lüneburg und vor allem Weser-Ems klar über diesem Wert lagen.

Der Produktivitätsindikator „BIP je Einwohner“ (Tab. 4) ist eine der wichtigsten Kennzahlen der EU-Politik, jedoch methodisch problematisch: Wo große Pendlerströme die Grenzen einer NUTS II-Region überschreiten, wird der Indikator verzerrt, denn er bezieht die Wirtschaftsleistung am Arbeitsort auf die Bevölkerung am Wohnort. Vor allem in Norddeutschland mit seinen Stadtstaaten und Einpendlerzentren Berlin, Hamburg und Bremen muss man dies berücksichtigen. Das BIP je Einwohner lag 2008 in Deutschland bei 30 200 Euro, in Niedersachsen bei 26 600 Euro und europaweit bei 25 100 Euro. Innerhalb Niedersachsens gab es eine Spreizung von 29 000 Euro (Statistische Region Hannover) bis 21 900 Euro in der Statistischen Region Lüneburg, die zu großen Teilen zum Hamburger Umland gehört. 2008 lag der Indikator „BIP pro Einwohner“ in Niedersachsen knapp 6,0 % höher als im europäischen Mittel (2004: 7,8 % mehr). Die Produktivität hat sich also in Niedersachsen geringer entwickelt als in der EU-27. Das liegt unter anderem an Aufholprozessen in Mittel- und Osteuropa.

Überdurchschnittlich gute Arbeitsmarktentwicklung

Die Daten der Tabellen 5 und 6 basieren auf der EU-Arbeitskräftestichprobe, die in allen Mitgliedsstaaten durchgeführt wird, um eine vergleichbare Datengrundlage herzustellen. Sie sind mit den Arbeitsmarktdaten der BA für Arbeit nicht kompatibel, da die europäische Nomenklatur von der nationalen abweicht. In Tabelle 5 sind die Beschäftigungsquoten dargestellt. Nach deutscher Begrifflichkeit würde dies als Erwerbstätigenquote bezeichnet. Tabelle 6 enthält die Arbeitslosenquoten nach europäischer Definition. Dies ist im nationalen Kontext mit der Erwerbslosen-

quote vergleichbar. Die Angaben beziehen sich auf Beschäftigte bzw. Arbeitslose am Wohnort.

Die Beschäftigungsquote der Bevölkerung im Erwerbsalter nahm europaweit von 2005 bis 2009 deutlich ab. Sie sank von 68,6 auf 64,6 %. Von 2006 auf 2007 und infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008 auf 2009 traten kräftige Einbußen auf. In der Bundesrepublik und Niedersachsen war die Entwicklung merklich günstiger. In Deutschland stieg die Quote von 66,0 auf 70,9 %, in Niedersachsen parallel von 65,0 auf 69,8 %. Ein Teil dieses Zuwachses geht auf unsichere und prekäre Beschäftigung zurück; dennoch bleibt die Erkenntnis, dass Deutschland und Niedersachsen bis 2009 besser durch die Krise kamen als der EU-Durchschnitt. Die höchste Beschäftigungsquote in Niedersachsen gab es in der Statistischen Region Lüneburg (72,4 %).

Spiegelbildlich dasselbe ergeben die Daten über die Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosigkeit lag EU-weit 2009 mit 8,9 % auf demselben Level wie 2005. Von 2008 auf 2009 gab es aber einen drastischen Anstieg von 7,0 auf 8,9 %. In Deutschland und Niedersachsen hingegen nahm die Arbeitslosigkeit im gesamten Betrachtungszeitraum deutlich ab. In Niedersachsen sank die Arbeitslosigkeit sogar noch von 2008 auf 2009. Die Quote lag 2009 in Niedersachsen nur noch bei 6,8 %, wobei die Statistischen Regionen Lüneburg (5,4 %) und Weser-Ems (5,9 %) am besten abschnitten. Zu Beginn des Betrachtungszeitraums 2005 lag die Beschäftigungsquote Niedersachsens niedriger als der EU-Durchschnitt, und die Arbeitslosenquote war höher. 2009 hat sich das Bild verkehrt: Die Beschäftigungsquote Niedersachsens liegt über dem europäischen Durchschnitt, während die Arbeitslosigkeit klar unter dem EU-Mittel liegt.

Tabellenteil II

1. Eckdaten der Mitgliedsstaaten der EU und der deutschen Länder

| Staat / Land | Bevölkerung am 31.12. | | | Veränderung 2007- 2009 | Fläche | Besiedlungs- dichte | Bevölkerungs- anteil an EU 27 | Bruttoinlandsprodukt 2008 | |
|--------------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|------------------------------|--------------------|---------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | | | | | insgesamt | Anteil an EU 27 |
| | Anzahl | | | % | km ² | Einwohner je km ² | % | Mio. € | % |
| Belgien | 10 666 866 | 10 753 080 | 10 839 905 | + 1,6 | 30 528,0 | 355,1 | 2,2 | 345 006,0 | 2,8 |
| Bulgarien | 7 640 238 | 7 606 551 | 7 563 710 | - 1,0 | 111 001,9 | 68,1 | 1,5 | 35 431,0 | 0,3 |
| Tschechische Republik | 10 381 130 | 10 467 542 | 10 506 813 | + 1,2 | 78 865,1 | 133,2 | 2,1 | 147 879,0 | 1,2 |
| Dänemark | 5 475 791 | 5 511 451 | 5 534 738 | + 1,1 | 43 098,3 | 128,4 | 1,1 | 233 482,0 | 1,9 |
| Deutschland | 82 217 837 | 82 002 356 | 81 802 257 | - 0,5 | 357 123,5 | 229,1 | 16,3 | 2 481 200,0 | 19,9 |
| Baden-Württemberg | 10 749 755 | 10 749 506 | 10 744 921 | - 0,0 | 35 751,5 | 300,5 | 2,1 | 362 920,0 | 2,9 |
| Bayern | 12 520 332 | 12 519 728 | 12 510 331 | - 0,1 | 70 550,0 | 177,3 | 2,5 | 442 210,0 | 3,5 |
| Berlin | 3 416 255 | 3 431 675 | 3 442 675 | + 0,8 | 891,5 | 3 861,7 | 0,7 | 88 066,0 | 0,7 |
| Brandenburg | 2 535 737 | 2 522 493 | 2 511 525 | - 1,0 | 29 482,0 | 85,2 | 0,5 | 54 050,0 | 0,4 |
| Bremen | 663 082 | 661 866 | 661 716 | - 0,2 | 404,3 | 1 636,7 | 0,1 | 27 271,0 | 0,2 |
| Hamburg | 1 770 629 | 1 772 100 | 1 774 224 | + 0,2 | 755,2 | 2 349,3 | 0,4 | 86 970,0 | 0,7 |
| Hessen | 6 072 555 | 6 064 953 | 6 061 951 | - 0,2 | 21 114,9 | 287,1 | 1,2 | 220 055,0 | 1,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 1 679 682 | 1 664 356 | 1 651 216 | - 1,7 | 23 189,0 | 71,2 | 0,3 | 35 487,0 | 0,3 |
| Niedersachsen | 7 971 684 | 7 947 244 | 7 928 815 | - 0,5 | 47 635,0 | 166,4 | 1,6 | 211 846,0 | 1,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 17 996 621 | 17 933 064 | 17 872 763 | - 0,7 | 34 088,0 | 524,3 | 3,6 | 544 334,0 | 4,4 |
| Rheinland-Pfalz | 4 045 643 | 4 028 351 | 4 012 675 | - 0,8 | 19 853,6 | 202,1 | 0,8 | 105 749,0 | 0,8 |
| Saarland | 1 036 598 | 1 030 324 | 1 022 585 | - 1,4 | 2 568,7 | 398,1 | 0,2 | 30 872,0 | 0,2 |
| Sachsen | 4 220 200 | 4 192 801 | 4 168 732 | - 1,2 | 18 419,7 | 226,3 | 0,8 | 94 368,0 | 0,8 |
| Sachsen-Anhalt | 2 412 472 | 2 381 872 | 2 356 219 | - 2,3 | 20 448,9 | 115,2 | 0,5 | 53 407,0 | 0,4 |
| Schleswig-Holstein | 2 837 373 | 2 834 260 | 2 832 027 | - 0,2 | 15 799,1 | 179,3 | 0,6 | 73 510,0 | 0,6 |
| Thüringen | 2 289 219 | 2 267 763 | 2 249 882 | - 1,7 | 16 172,4 | 139,1 | 0,4 | 50 085,0 | 0,4 |
| Estland | 1 340 935 | 1 340 415 | 1 340 127 | - 0,1 | 45 227,0 | 29,6 | 0,3 | 16 107,0 | 0,1 |
| Irland | 4 401 335 | 4 450 030 | 4 467 854 | + 1,5 | 69 797,0 | 64,0 | 0,9 | 179 989,0 | 1,4 |
| Griechenland | 11 213 785 | 11 260 402 | 11 305 118 | + 0,8 | 131 957,0 | 85,7 | 2,3 | 236 917,0 | 1,9 |
| Spanien | 45 283 259 | 45 828 172 | 45 989 016 | + 1,6 | 505 990,7 | 90,9 | 9,2 | 1 088 124,0 | 8,7 |
| Frankreich | 64 007 290 | 64 369 147 | 64 716 310 | + 1,1 | 632 833,6 | 102,3 | 12,9 | 1 948 511,0 | 15,6 |
| Italien | 59 619 290 | 60 045 068 | 60 340 328 | + 1,2 | 301 336,0 | 200,2 | 12,0 | 1 567 851,0 | 12,5 |
| Zypern | 789 269 | 796 875 | 803 147 | + 1,8 | 9 250,0 | 86,8 | 0,2 | 17 287,0 | 0,1 |
| Lettland | 2 270 894 | 2 261 294 | 2 248 374 | - 1,0 | 64 559,0 | 34,8 | 0,4 | 23 037,0 | 0,2 |
| Litauen | 3 366 357 | 3 349 872 | 3 329 039 | - 1,1 | 65 300,0 | 51,0 | 0,7 | 32 288,0 | 0,3 |
| Luxemburg | 483 799 | 493 500 | 502 066 | + 3,8 | 2 586,0 | 194,1 | 0,1 | 39 640,0 | 0,3 |
| Ungarn | 10 045 401 | 10 030 975 | 10 014 324 | - 0,3 | 93 027,4 | 107,6 | 2,0 | 106 373,0 | 0,9 |
| Malta | 410 290 | 413 609 | 412 970 | + 0,7 | 316,0 | 1 306,9 | 0,1 | 5 797,0 | 0,0 |
| Niederlande | 16 405 399 | 16 485 787 | 16 574 989 | + 1,0 | 41 543,1 | 399,0 | 3,3 | 596 226,0 | 4,8 |
| Österreich | 8 318 592 | 8 355 260 | 8 375 290 | + 0,7 | 83 879,0 | 99,8 | 1,7 | 283 085,0 | 2,3 |
| Polen | 38 115 641 | 38 135 876 | 38 167 329 | + 0,1 | 312 685,0 | 122,1 | 7,6 | 363 154,0 | 2,9 |
| Portugal | 10 617 575 | 10 627 250 | 10 637 713 | + 0,2 | 92 094,4 | 115,5 | 2,1 | 172 022,0 | 1,4 |
| Rumänien | 21 528 627 | 21 498 616 | 21 462 186 | - 0,3 | 238 391,0 | 90,0 | 4,3 | 139 765,0 | 1,1 |
| Slowenien | 2 010 269 | 2 032 362 | 2 046 976 | + 1,8 | 20 273,0 | 101,0 | 0,4 | 37 305,0 | 0,3 |
| Slowakei | 5 400 998 | 5 412 254 | 5 424 925 | + 0,4 | 49 036,9 | 110,6 | 1,1 | 64 572,0 | 0,5 |
| Finnland | 5 300 484 | 5 326 314 | 5 351 427 | + 1,0 | 338 424,4 | 15,8 | 1,1 | 184 649,0 | 1,5 |
| Schweden | 9 182 927 | 9 256 347 | 9 340 682 | + 1,7 | 441 369,5 | 21,2 | 1,9 | 333 256,0 | 2,7 |
| Vereinigtes Königreich | 61 191 951 | 61 595 091 | 62 008 048 | + 1,3 | 243 069,0 | 255,1 | 12,4 | 1 815 417,0 | 14,5 |
| Europäische Union (27 Länder) | 497 686 229 | 499 705 496 | 501 105 661 | + 0,7 | 4 403 561,8 | 113,8 | 100,0 | 12 494 369,0 | 100,0 |

Quelle: Eurostat. Bevölkerungsangaben für Frankreich vorläufig und daher auch EU 27 vorläufig. Bevölkerungsangaben 2009 für Vereinigtes Königreich vorläufig. Fläche: 2009. Vereinigtes Königreich Fläche 2006.

2. Bevölkerung 2005 bis 2009

| Region | Bevölkerung am 31.12. | | | | | Veränderung der Einwohnerzahl 31.12.09/05 |
|----------------------------------|-----------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|
| | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | % |
| Europäische Union | 501 105 661 | 499 705 496 | 497 686 229 | 495 270 075 | 493 226 936 | + 1,6 |
| Deutschland | 81 802 257 | 82 002 356 | 82 217 837 | 82 314 906 | 82 437 995 | - 0,8 |
| Niedersachsen | 7 928 815 | 7 947 244 | 7 971 684 | 7 982 685 | 7 993 946 | - 0,8 |
| Statistische Region Braunschweig | 1 616 720 | 1 623 649 | 1 633 318 | 1 641 776 | 1 650 435 | - 2,0 |
| Statistische Region Hannover | 2 142 440 | 2 149 181 | 2 156 841 | 2 160 253 | 2 163 919 | - 1,0 |
| Statistische Region Lüneburg | 1 693 654 | 1 696 643 | 1 701 132 | 1 702 938 | 1 704 133 | - 0,6 |
| Statistische Region Weser-Ems | 2 476 001 | 2 477 771 | 2 480 393 | 2 477 718 | 2 475 459 | + 0,0 |

Quelle: Eurostat.

3. Bruttoinlandsprodukt 2004 bis 2008

| Region | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | Veränderung des BIP 08/04 |
|----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------------|
| | Mio. € | | | | | % |
| Europäische Union | 12 494 369 | 12 397 992 | 11 700 495 | 11 071 531 | 10 616 818 | + 17,7 |
| Deutschland | 2 481 200 | 2 432 400 | 2 326 500 | 2 242 200 | 2 210 900 | + 12,2 |
| Niedersachsen | 211 846 | 207 756 | 199 816 | 192 558 | 187 171 | + 13,2 |
| Statistische Region Braunschweig | 46 411 | 46 639 | 44 229 | 43 023 | 42 261 | + 9,8 |
| Statistische Region Hannover | 62 477 | 61 272 | 60 352 | 58 035 | 54 882 | + 13,8 |
| Statistische Region Lüneburg | 37 264 | 36 094 | 34 559 | 33 405 | 32 781 | + 13,7 |
| Statistische Region Weser-Ems | 65 694 | 63 751 | 60 676 | 58 096 | 57 246 | + 14,8 |

Quelle: Eurostat.

4. Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner 2004 bis 2008

| Region | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | 2004 | Veränderung des BIP je Einwohner 08/04 |
|----------------------------------|----------------|--------|--------|--------|--------|--|
| | € je Einwohner | | | | | % |
| Europäische Union | 25 100 | 25 000 | 23 700 | 22 500 | 21 700 | + 15,7 |
| Deutschland | 30 200 | 29 600 | 28 200 | 27 200 | 26 800 | + 12,7 |
| Niedersachsen | 26 600 | 26 000 | 25 000 | 24 100 | 23 400 | + 13,7 |
| Statistische Region Braunschweig | 28 500 | 28 500 | 26 900 | 26 000 | 25 400 | + 12,2 |
| Statistische Region Hannover | 29 000 | 28 400 | 27 900 | 26 800 | 25 300 | + 14,6 |
| Statistische Region Lüneburg | 21 900 | 21 200 | 20 300 | 19 600 | 19 300 | + 13,5 |
| Statistische Region Weser-Ems | 26 500 | 25 700 | 24 500 | 23 500 | 23 200 | + 14,2 |

Quelle: Eurostat.

5. Beschäftigungsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen 2005 bis 2009

| Region | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | Veränderung der Beschäftigungsquote 09/05 |
|----------------------------------|------|------|------|------|------|---|
| | % | | | | | Prozentpunkte |
| Europäische Union | 64,6 | 65,8 | 65,3 | 69,6 | 68,6 | - 4,0 |
| Deutschland | 70,9 | 70,7 | 69,4 | 67,5 | 66,0 | + 4,9 |
| Niedersachsen | 69,8 | 69,1 | 68,2 | 66,1 | 65,0 | + 4,8 |
| Statistische Region Braunschweig | 67,6 | 66,9 | 66,5 | 65,4 | 62,9 | + 4,7 |
| Statistische Region Hannover | 69,0 | 69,0 | 68,3 | 66,0 | 65,5 | + 3,5 |
| Statistische Region Lüneburg | 72,4 | 70,6 | 69,5 | 67,9 | 65,9 | + 6,5 |
| Statistische Region Weser-Ems | 70,3 | 69,5 | 68,4 | 65,6 | 65,4 | + 4,9 |

Quelle: Eurostat.

6. Arbeitslosenquoten (15 Jahre und älter) 2005 bis 2009

| Region | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 | Veränderung der Arbeitslosenquote 09/05 |
|----------------------------------|------|------|------|------|------|---|
| | % | | | | | Prozentpunkte |
| Europäische Union | 8,9 | 7,0 | 7,2 | 8,4 | 8,9 | 0,0 |
| Deutschland | 7,7 | 7,5 | 8,6 | 10,5 | 11,1 | - 3,4 |
| Niedersachsen | 6,8 | 7,1 | 7,9 | 9,7 | 10,4 | - 3,6 |
| Statistische Region Braunschweig | 8,4 | 8,6 | 8,9 | 10,1 | 11,5 | - 3,1 |
| Statistische Region Hannover | 7,9 | 7,6 | 8,4 | 10,5 | 10,4 | - 2,5 |
| Statistische Region Lüneburg | 5,4 | 6,2 | 7,4 | 9,0 | 9,7 | - 4,3 |
| Statistische Region Weser-Ems | 5,9 | 6,2 | 7,1 | 9,3 | 10,1 | - 4,2 |

Quelle: Eurostat.

